

Buchmark! Für die Buchmarken: **3.**
Militär-Museum

Altenberg

II

L. K. K.

Li. Danks. Augsburg N 27 (Konting 27 Jan. 1889)

- 1 Kilogr. Gold = 2920 MK
- 1 " Silber = 175 "
- 1 - Danatium 100000 -
- 1 - Stibium 80000 -
- 1 - Zirkonium 64000 -
- 1 - Löffel 62000 - (leichtste Metall)
- 1 - Kalium 40000 -
- 1 - Palladium 12300 - (bei Umanatoni gelblich)
- 1 - Indium 9600 - (Hydrofluor behälter dörren) zu festhalten u. festhalten

Lat. 4493

Berg Ordnungen auf d. Alben oder Geyßings Berg bel.

20 Apr. 1489-1525.

(Fr. Schmidt, Bohmen. Carta 1839
I 231 (Bohmen 1844))

p. 10. Es soll ein jeder Zwyer von perze loneu, inhalt der ordnung, vnuud
nicht von laxen stein oder Gruppen, dazu hat sich Stepan alderse bewilligt, ge
in 14 tagen einß von Geyßingsberge, vnuud nicht zum laxen stein zu loneu. Wurd er
aber biß von die drite wike nicht loneu, so veld er die hulffe leiden

Es sollen auch die hutler zuer Erweit vleissigk warkem, vnuud alle sichten
genzlich in der gruben sein vnuud den Erzeittern damit vleissigk vnuud voll gearbeitet
werde zuschen, Bey pehn vnuud straffe

Es sollen auch die erbeiter zu ostern pfingstenn weynachten vnuud wabßnacht
an der arbeit bleiben, doch der maß so vill schicht sie erbeiten soll man yne
loneu vnuud nicht mehr

Es sollen keyne tiefstenn versetzt werden. bey straffe etc

Es solle auch die Bergkfestenn nicht aufgehawen werden

Es sollen die molmerster vnuud schmelzer sich nach der ordnung halten
bey straffe

Es sollen auch die Kolhenn infall der ordnung gemessen werden.

Es soll kein Zwyer keinem molmerster keinen teil an dem apfer geben,
nach geloben Bey pehn vnuud straffe, der apfers verlustigk zu sein

was der Berckmayst Berckmayst perckmerster vnuud geßworne erkennen soll
gehalten werden, itz sich auch jemandes der beswert, soll vnuud der omb iruchen

Es sollen die amptler Bey vnuud per ßwern straffe vnuud vngnaden, außsehen
vnuud vorhuten das ny mandt seyne Zwiher entwant oder gestollen werden
Bey straffe der reicken.

Es sollen auch die Ikenigen, die auf den Radeskarkt schuldig sein, ane alles
vorzyher bezahlungz thun wo das nicht geschee, wollen wir die amptler
selber darumb straffen

Es soll auch hernach der Bergmeister vnd ein Zerkunfftiger vleyßig
auf der hütten vnd ein itzlichens arbeiter sich nicht aufsehen haben vnd
wer d. verzeihen lich freunden von ihm von schmidt zu schraffe genommen werden
darumbist ihm sein lon gepessert, zugesagt, wo aber der Bergmeister jemand
befunde vnd ungestraft lyse vns vngetragen soll er vom vns an alle
gnade an leyb vnd gutt gestraft werden vnd weg von vns verlassen durch
den Bergk faren

Jul. 11 Aug. mitwoch nach Egidij haben die Zyhnere heimlich Stepan Alnpick
Caspar Laibß Lorenz greuß morgens vrbau ofam zu verwillt van
In 4 wochen vnd von welchen geworben nicht gelant, Soll ihm der Bergmeister
an alle tage die hülff thun vnd von dan darmit In 14 tagen von dem
berlageten abermals nicht entwert soll den arbeiter of die hülff die voreg-
munge geschen das ire daran zu bekommen



2

Landordnung v. Lothar 1491.

(fol. 12 f.)

Nach dem auß gehorsam Ordnung vnd Zimlicher Regierung alle vnd itzliche
Ding in gutem vnd Bestendigen wesen enthalten werden, haben wir von gots gna-
den Georg herzog zu Sachsen landgrave In Jorringen vnd marggraven zu Meissen
mancherley unordnung vnfleiß vnd mißhandlung So vns furgetragen vff
alten ader Gewissingberge geraken sein, betracht verhalten vnd zuporderst So wir
den gewissing mit dem aldenberge vor vnsere guth angenomen die vnsern vnd
vnser bergwerck In gehorsam ordnung vnd Zimlicher Regierung zu enthalten, In
stat vnd von wegen des hochgebornen Fürsten hern albrechts mit herzog zu
Sachsen landgraven In Jorringen vnd Marggraven zu Meissen vnserer lieben hern
vnd vaters die folgende ordnung furgenomen vnd beschlossen haben hinfurt
ane alle wegerunge bey vnablässlicher straffe, verständig zuhalten die wir am
Tag vnd Jar wie vorken außgedruckt ist geschafft vnd geboten haben zu vor-
kundigen

Von den Löhnen

Im Ersten So ordnen vnd setzen wir vnd wollen das die Ziner vff alden
berge auch daselbst vff berge vnd wirt In den grawppen auch zu reiter Zeit
Löhne Bey lohn vnd lohn wie vnser ordnung von vns In acht vnd achtzigsten
Jare von vns verhalben außgesetzt weist vnd meldet

It. Es sollen die Ziner einem yden hajn die wirke 14 swertgroschen drey
heller vnser Bessen münze ader 9 hemische groschen, doch nach vnser gesetzten
ordnung In vnserem fürstenthumb außzugeben zu seinem wähen lohn gehen vnd
bezalen

Von dem Wassergelde vnd Reizenmeister

Wir ordnen auch vnd wollen das das wassergeld wie das vff ein ytliche Zeite
gesetzt ist ader hinfurt gesetzt wadert zu reiter geordenter Zeit gegeben vnd

In Keynen wegen bey vormerden vnser Tueren Straffe und vngnad, angesehen das
der vortrag des wassergeldes vil vnratss vnd beswerung einfurt enthalten, Sunder
zu fuerung des Radeschaitts, wackentlich bezalt werde. Wo aber das nicht geschee
So soll der Reithenmeister (in de Turtz hutz perckmeister), So ghrundt ist adder
hinfurt gesatzet wirdt zu den zachen ader keylen die In wassergelt nicht gegeben
haben ane allis vortzihen, vor dem perckmeister klagen dachen mit der bergk-
meister wie gewonlich vnd bergkreitt ist vngewegerke helff thum soll von Soliken
vorkalpenn keylen vns die helffe vnd die ander helffe dem Radeschaitt zu gute
kommen soll wurde auch der reithenmeister zowung an der lage Soll er von dem
Bergkmeister So ofte er Lemmig erkantet wirdet vnd zwei sithogk vnd die helffe
vnd dem Bergkmeister die helffe zu gehen gestrafft werden

Von der Reithnung

fol. 13. Es soll auch der Reithenmeister zu der Reithnung vorordentt der gebewlich
vorkusken vorkydt sein auch selber In die gruben faren vnd mit zusehen damit
die arbeit gefurdert vnd drentlich vorkusket werde (in 2. Turtz perckmeister)

Die weil aber In Kurtz vorkusiner Zeit vff vorkusitern haben zugelassen
den 16 cente fur das wassergelt zugehen, So wollen von das solikem Zin
So zu wassergelt gefellet, vleissig vnd gebewlich werden furgestanden, vnd alle
vorkus Jars Reithnung davon gescheen, Es sollen auch die Jhenigen, die solik
Zin einnehmen, vnd handeln alle wachen, die Reithnung was der Zinffs gefelle
auch was of den Radeschaitt die selbe wachen gegangen, vnserm amptman
Caspar Teler of den Lammabentt, In ein Register eigentlich beschreiben,
bey pen 4 sithogk vns die helffe vnd dem Radeschaitt vnd dem amptman
die ander helffe zu gut zukomen, obirgeben Soll auch von vnserm ampt-
man bey vnser Tueren Straff nicht nachgelassen werden

Ampt-
mann

3

Von dem Radesmarkt vnd Wasser Kunst

Wir wollen auch vnd auch das der Radesmarkt vnd Wasser Kunst wesentlich vnd beständiglich gehalten werde vnd also das die Ziner allernachste vollkommenen Zeug als Kinnadt Zwappen Rinze ein velle Ein Eysern seyl Im vorrath haben, derhalben als an einem oder mehrer stücken gebrauch erfunden wurde, Das man alßbalde Eyn anders an der offtgangenen stücke gehalten auff das Feilichkeit des berges darinn moze vorkommen werden, wo aber darüber die Zinger den bergk auß lesigkeit auß gebrechen der oben gemelten stücke Erkrantzen lassen wolle wir sy darumb herbyglich etc straffen nicht vndirlassen

Wir vorgehen auch vnd gestatten das die Zinger einen Rechenmeister der uns vnd dem gemeinen jurge nutzlich vnd fromlich sey zusetzen vnd zu entsetzen haben, auch unverloht vnd vnverpflichtete Rechenung von ym nemen, doch also das kein forteil betringt oder lost vns oder dem gemeinen jurge zu abbruch darinnen gesucht werde, auch das derselb Rechenmeister bequem oder vnbequem wer, vnd von den Zinern nicht angesehen noch derhalben entsetzt, noch entfallen wurde, wollen wir selber Ernstlich straffen vnd als dann nach vnserm gefallen denselben zusetzen vnd zu entsetzen, vns vorbehalten haben, Docuff auch Ein bergkmeister vnd alle die offt mit betrifft vns zukundigen fleissige achtung haben sollen

fol. 14.

Von dem bergkmeister vnd gesworne In den bergk zu farren

Wir wollen auch vnd setzen das der Bergkmeister mit den geswornen eyner oder zweyer offt minste In acht lagen, einß dwitz den bergk Jahre vnd die gehörde ordentlichen zugestehen, auch das die liebsten Grossen vnd stücken nicht vorstarkt werden berücksige, was dann an kühlersten, hayern oder arbeitern, gebrechen befunden werden, sollen durch den bergkmeister sine nachlassen gestrafft werden,

Wurden auch der Bergknecht und gesworne, wie gesatzet den bergk mit durckfahren
ader die gebreyen ader nussarbeit In berurtheil sturken mit straffen so wollen wir
den Bergknecht selber dermaß straffen, also das er unsern ernst zufinden
stätt, of das alles, auch das eb also gesetze die Zynen wachen, haben sollen, und ab das
nachgelassen oder abgezogen wurde, was bey unsern sweren straff und vngnäd
krumbigen.

Es sollen auch der Bergknecht und gesworne den leysten Lo sy Zugedingen ader
die Tranunge ader gebreyen zubereitigen fordern, und einen zimlichen lohn, Nemblich
unser munzt umb 8 swertgl und 1000 silber heller, ader funff Bemische gl ader
zehn swertgl der selben munzt wie oben gesatzet In den bergk farhen wenn sy ge-
heysten werden,

Wurden auch der Bergknecht ader gesworne die farh, wie berurt uegeren sall
uns droffen und von uns herthlich zustraffen mit undirlassen werden

Wenn auch der Bergknecht mit den geswornen durck den bergk fehret dollensy in
den Rathschafft fahren, den sampt der erbeit, die do gesicht erlissigk besitzigen
und so an der erbeit, an dem gerymen an der kunst seyllen, Ringen Zapffern, wellen
ader ander zuehorunge der Rathschafft mangel ader gebreyen Befunden werden, Sall
der Bergknecht herthlich darumb straffen, damit dar gewandelt und off kleybender
wesen vorvordacht werde umt ap die Zynen, ader Rathschafft dem Bergknecht
vorbiten wurden, nicht mit dem Rathschafft zu schaffen zu haben, daran sall sich der
Bergknecht nicht herra, und so solch verbotk, das dann zu vor sterunge der gemeynen
nutzes lynal gescheen wurde Sall uns der Bergknecht uoverhalten eroffnen
wolle wir also darumb straffen, damit uns Ernst darinn Jo kanst werde, und
die straff under 6 ft die helff uns, und die ander helff dem Bergknecht zugeben
mit genohmen werden (

Es soll auch der Rathschafft selber In den Rathschafft fahren, und berurtheil
zusehen, damit die erbeit erlissigk gefurderth werde

Es sollen auch die huellewth In den gruben re farh wo die unsicher sein
bessern, recht stark und gewiß maichen damit sich ade zugewisen verhutt werde
mit der Bergknecht und geswornen sich verhalten In ire gruben zufahren, mit

entschuldigen dasjen bey 2 stogk uns die helff und dem bergkmeister die ander helff zugeben.

fol. 18.

Von den hayern und arbeitern
zum an und außfaren

Es sollen auch die hayer und arbeiter zu rechter zeit als halbe sich das anleucken geendt hat anfaren und stetiglich in der gruben an der arbeit die getrewlich zu thun biß solang sich die sichts endet pleiben, Sie sollen auch nicht vor der sichts an die ofart treten und off das leucken achtung haben, Sondern wann sie der hutman herst außfarn, Sollen sie thun off das alles sollen die hutleute bey ihm eyde achtung haben

bergkmeister

Werde auch ein hutman dochinne den hayern und arbeitern nachlassen, der soll durch den bergkmeister so offte das von yme geschicht mit zweyen stogk ein uns die helff und die ander helff dem bergkmeister zu busse zugeben gestrafft werden:

Von den hutleuten

Es sollen auch die hutleute in der gruben sein und vleissig off die arbeit sehen damit getrewlich gearbeitet auch die Zwister Reu gehawen werden bey vorlysunge Leichs stogker uns die helffe und die ander helffe den gewerken den der sichte geschicht zu gute zu kommen zugeben

bergkmeister
gewerken

Es soll auch der hutman biß so lange sich die sichts endet bey den hayern in der gruben pleiben und wie berurt vleissig zu arbeiten anhalten, Es were dann das der hutman in der gewerken geschicht nutzlich zu thun habe soll er in gewerken mitler zeit einen andern vfruchen sein ampt bevelken, off das die arbeit berathen werde das mit wissen der gewerken bey vorlysunge zwey stogk so offt das geschicht uns die helff und die ander helff den gewerken zugeben der halben auch der bergkmeister umb sein gebur helfen soll.

Von dem vorzammuß der hayer

Es solle auch ein hayer oder arbeiter ein sithort vorsewmpft. Soll man yn vier gl. dafur abstraken, und ab es am montag oder sonnabend sey dem wirt gewercken so der hayer sein sithort vorsewmpft. Soll er wie gemelt gestrafft werden. ^{bergkmeister} ab aber der hayer oder arbeiter, das vil vber, und die sithort vorsewmpft die straff vorsewmpfen wurde. Also dann soll man Ine ablegen.

Von den hutleuten und lungehunge

Es sollen auch die hutleut bey buß und straff eins sithortis von die helfft und die ander helfft dem bergkmeister zugehen den lon vmbir die hayer gleich heylen, also ab Jogen. Ein ziner wirtelotz nicht lonen wurde das doitz wie oben vordoben, so soll daz der hutman das gelt das von den gewercken die abelonen gefellet gleich vnder die hayer heylen. damit nyhlynem ein heil werde. Adawit er sich zu notkufft enthalten nunge bis so lange in das zimberstellige lon mit der buß oben angezeikt auch bezalt werde, so auch der bergkmeister oder gesworne gewercken das ein hutman das wasser so off die tiefstamm fället, nicht aberint abquelet, oder abefuret, darumb soll der selbige hutman bey verlust seines wirtelotz von die helfft und dem bergkmeister die helfft, zugute zukomen gestrafft werden, so aber der hutman das wasser wie bemelt abzufahren oder abernqueln: durt den bergkmeister oder durt die gesworne, oder durt die gewerckenn einen oder mehr gehessen oder Esimmert wirdet und quelen oder futret, demwit das wasser nicht ab der soll drey sithort die helffte den gewercken die andere helfft dem Radesmarkt und bergkmeister vorfallig sein oder drey wirteln In gepengkniff sithort.

fol. 16

Von den hutleuten und von dem vordingen

Es sollen auch die hutleut, so sie vordingen mit der gewercken Ruthe und wollen vordingen. Es soll auch der bergkmeister oder zwen gesworne bey

einem zweyten gedinge sein, und so es geschehen mag sollem der bergmeister
 und zwei gewoone zu dem gedinge fahren, und alle sampt dem hutmam den
stein vliessig beclappen und hey frem eyde vff vliessigste sie mogen betrachten,
 und ermessen ob der stein hart benutzig oder sluffig sey zugewynnen, und dem
bergmeister nach was von dem gedinge zugehen sey erkennen, sonst In dem gedinge wird
Radesicht die Ziner nach die hayer abdinget oder abgenommen werden: und sollen
 hey verlust zwei β und die ander halfft dem Radesicht zugehen
uber 2 lasten vff ein mal Biß so lange das vffgefahren stuck nicht vorbringen
Wß soll auch Kein hutmam hey verlust seiner lohn und arbeit Kein gedinge
 auch Keinen seyl daran haben

Von dem Gedinge

Und vff das gedinge Nach der Zwitzer Jahre verdingt wurde und die Zwitzer
bergmeister wurden nicht Reyn gehawen So soll man den arbeitern die das geding gehabt
Gewerken haben, den lohn abgeben, hutz sollen doruber die selbigen hayer die an
dem gedinge die Zwitzer reyn gehawen haben, von dem bergmeister mit
vier stucken reyn eins und die ander drey dem bergmeister und gewerken
zugehen gestraft werden, Wenn der bergmeister und gewoone also
wie gemelt verdingen So soll man yne acht swert gl zulon sehen, do h ap
sich der hutmam und die Ziner der gedinge selber wol vorstuden, vnpf
des bergmeister oder gewoone daran nicht bedurffen Sollen si nicht dort
nicht gedungen werden, und vff das ein hutmam moge wissen ob zu studen
geerbt wurde oder die Zwitzer Reyn gehawen wirt, besichtigen vff das er die
hayer, und richten moge waß si uendern und aufhalten, oder waß si
In den pergk stutzen sollen hey verlustung zwei β . den gewerken
zugehen

Wurden hutmam hayer: oder arbeiter wie die gerant die gedinge haben die
Zwitzer nicht Reyn haben Soll yne der hutmam oder die Ziner ab der hutmam

Gemeinlich Das gedinge selber habe, das selbe gedinge ane verziehen auf vnd alle
bergknechte sagen, vnd der erkerer nicht leyden. Bey verziehung zehen schokk vns die
Zelfft vnd die ander Zelfft dem bergknechte zu huse zugehen

Jul. 17.

Von lehenschaften

So die Zyner ader gemeinen lehenschaft vorleyten Sollen sy durch sich selbst
ader Jon Hutman vleszig aufsehen das der perich So In der lehenschaft
gehawen wirt an den kay gefurdert werde vnd In keynen wege gestatten ader
vorkengen, den perich In die kriegsten ader In die strecken ader ende In der
gubten, do es schaden macht brengen zuskortzen, bey straf vnd buß 10 schokken
vns davon 3ß dem bergknechte 2 vnd der gemeinen 5ß vnd So jrgent
ein erbe ader lehenschaft, die kriegsten die strecken ader durchsleyge
ader ander gehende vollenat der meynunge das die vnnutze sein solchem
vorkortzen vill Sall ane vnsers bergknechts vnd geswornen besitz-
tunge vnd zulassung nicht gescheen vnd darvnder Sall von dem erbe
ader lehenschaft bey verziehung oben berurt sein vns dem Radeschafft
zu strafe zugehen nicht gethan werden, vnd vber das der perich demnach
an den kay gefurdert werden, Es sollen auch der bergknechte vnd geswor-
ne vleszige achtung haben vff die bergknechten, damit die nicht aufge-
hawen werden

Es soll auch unser amptman vff das brechen vff vnd auß den scheidten
nach der scheidt ader nach der wothellen einen beywonen lon zugehen, ader
zunehmen ~~vornehen~~ erneuen, ordnen vnd setzen, welcher lon nyman
In gehen vnd nemen 6ß vns vnd ym zuteil obirgreifen Sall,

Vonden hutleuten, molmestern
Smeltzern et zu swerren

Alßdann an den hutleuten, molmestern Smeltzern Holtzkamern

Kolern und andern arbeitern vil gebrechen und lessig; Keith ersikernen so
 oden und setzen wir das hinfur ein Jylich hatman den Zynern aderge-
 werten den er dienet auk ein ydlich molmeister und schmeltzer seinen
 molhern sall swern Ine getrawe zu sein, von schaden zu warnen, und
 von frohen zuschaffen, und seine arbeit also getrawlich alß abe es sein
 eygen were zu vorbringen: wie dann unser amptman offen Gewisingk Cas-
par Teles solchs weiter In vorzeiung von uns empfangen, und ap sich
 ym auk solchs ~~verpflichtet~~ eyden zutun weren wolt, das denn ein
 zweyten were das er nicht welle getrawlich handeln, den ader dieselben
 sall man nicht leyden noch dulden Sunder getrawe hatlecht molmeister
und smeltzer, der man In unserem furstenthumb gung Bekamen may
 opnehmen

Ampman
Gewerben

Molmeister und Schmeltzer

Es sollen auk die molmeister und smeltzer bey Inm Eyde alldingk auff-
 sehen haben, damit den Zynern auk ab sy gesche weren, nichts vunnatts
 ader vorgebullets weyk komen bey Reitterlicher strafe

Gewerben

Von den molmeistern

Wie wol es als wir bericht besser were, das die molmeister nicht nach
 dem gedinge sundern off das sy mit der arbeit nicht eythen und schaden setzen
 nach dem wortenlos Ebeiten: Dannach so sy gedinge haben, die sollen
 sie bey Inem eyde getrawlich und allding arbeiten, und nicht damit eygen
 off das den Zynern der steyne nicht entgehe Sie sollen auk den stein allding
und mol upbereten damit er wol luge zu smeltzen, das dann off be-
 sichtigunge der zwei molmeister von unserm amptman bey Inem
 eyde dochtu vorordent, stehen sall und so ein molmeister vnecht darinnen
 Befunden wirt sall der so ofte er der obersundigk mit 6. βihozkenn von

fol. 18

Ampman
Beyhmeister

Die helfft und die ander helfft unserm amptman und pergkmeister zu geben
gestraft werden und dartzu dem vorletzten den schaden nach Inkenntnuß legen.

Es sollen auch die molmeister gleichen löh wie Ine dan das unser ampt-
man wird setzen von dem vberresten neuen Eßsollen dargegen die hulen
doß Ine man die zwitzer jurhet nicht größer gemacht werden, wo demnach
unser amptman mit sampt den zynern gute bezweckliche maßße macht
finden dardurch die gebirge vor den moln maikten abgethan werden hien
wir uns woll gefallen

Was auch die Zynere den molmeistern darumb das si die Lunge und
zungen abeslaen, die after hinwegk laufen gehen sollen Soll off unserm
amptman zum Inkommen stehen und aufgesprachen werden wo sich an-
ders die Zynere des selber mit den molmeistern nicht vertragen

Es sollen auch die molmeister die Kleinen zwitzer dorum leyh ader lehe
ist am Ersten und eherman sie off den Rost sich nicht sich lemen und darnach
rosten bey verlust 3 schokk ons ein ß und 2 ß dem Zynere der die zwitzer sein
und dem pergkmeister zu geben

Von den Schmeltzern

Die Smeltzer sollen getrewlich gleich als das gut In selber vere
bey Inem eyde so sy gethan smeltzen und nicht alayn der tagk sondern
auch die nacht In der hütten pletzen und sich off die knecht nicht lassen
Sie sollen auch alleweye so ofte es noth ist selber aufstehen vnd
den knechten noth beuelchen, Bey verlust 2 ß dem pergkmeister und dem
Zynere den sy smeltzen zu geben

pergkmeister
beworhen

amptman
Gewerken

Die Smeltzer sollen auch Bey dem esde so sy gethan die ofen recht
legen, und machen und apder ofen zu langk oder zu kurz oder zu weit
were oder das fiewer zu hoch oder zu niede gelegt, dadurch der wind nicht
reicht In der hert gefurt were Fall der Smeltzer bey zu weyen sichen
dem amptman und den Zimern dam gesichtmelkt wird zu schaff zugeben den
ofen andern und Rechtstrogen dadurch der gewerken schade vorkut werde

Amptman

Es sollen auch die Smeltzer wo erkant wird das die zu starken smeltzen den
schaden legen, und bestrafen adder durch unsern amptman am leibe dornumbgestraft
werden

Amptman

p. 19

Und nach dem wir Bericht sein das die Zimern den Smeltzern sovil biess als sie
gebrinnen mogen ober dem Smeltzen zu bringen geben, dadurch die Smeltzer
auch oftmals kranken, und desto schlaffiger werden auch desto mehr
schaden thun so ordnen und setzenn wir das man Keynem Smeltzer
hinfort mehr biess dann wie vorders derhalten ein satzung gewest
zubringen geben soll, welche satzung unser amptman Caspar Taler wider
vornamen soll und wollen das die selbige satzung wie die unser amptman an
angehen wird, Bey vier sichon was die helfft und ym die ander helfft zu
geben gehalten werde:

Was auch unser amptman den wohlmerckten smeltzern oder hulleuten
was ein lohn zugeben setzen und ordnen wird des soll sich ein Tag halten
halten, und Keyner bey vordlung +ß uns und ym zubehalten nicht
dornumbgeben oder nemen

Von dem Apfer

Und nachdem wir bericht werden, das sich vil untrauer handel habe, vil
bericht derhalten das sich etlich apfer herde gekretze openbau und der-
gleich kaufen und sich mit ander leuth schaden Reichem Indem und

Der Kauf zu Frankfurt hat 1887 am Altmarkt zu Frankfurt 20 $\frac{511}{720}$ Mark.

Sollen nur das hinterste Keyn molherre sein after storn, herdt, oder openbruite
vorkaufe Lunder vor sich selber vberreichen lasse bey ertzigt Ben vns zuschaffe
zugeben, dergleichen Inhalts unser vorigam ordnung bey straf pen daruff gesahrt,
soll nymanz sein ertheil vorkriken oder auflassen, Lunder vor sich selbst bawen

Van den Stollen

Um den Stollen am Namefange zu holen oder den Trappstollen im gewings-
grunde anzufachen stellen wir in der gewerken gefallen dach vollen wir,
das die Ziner ane vortzichen den bergk herfen vund singken, vund vffs furderlichtste
die zwu laithern im Radeschacht zu singken vundinght zu singken bestellen
und vorkriaffen, bey vorkrieffnung unser merer strafe und vngnad vnd in miltler
zeit vff Stollen oder ander Kunst gedoncken, dardmit der bergk in die lunge vnd
herffe moze erbauft vnd erhalten werden:

Wir wollen auch vorkriaffen das die Riichtsicherheit vff der Rotten zahren, vff Lialden
Zweite und der Kumpfere Zweite getahrt, vnd furder gesunnen werden: so das
mit dem gesicht, so wolle wir die selben andern gewerken die kuffste zu bawen
vorkriaffen lassen:

Van den Lunden

Die Schmitze sollen das eyseu Hart der waze einnehmen vnd auch nach
der waze gesichteten eyseu wider aufgeben, dach mit einem zimbrichen abgange,
Ampfman Es sollen auch die smide so vil eyseu mit guten ortem von einem stein
sitroken vnd smiden wie vor alters gesithen mit Keylkame, Kratzen
zumachen, Radelern (F) oder hunde zubestaken die lewt nicht obersehen wo
aber ein schmidt daruber thun wird so offte das gesicht soll er von unserem
auptman mit einem sitoyt gebust werden

Es sollen die Schmitze so man Ine bergkaysen In die smitten hrenge die
strawben nicht abhauen vnd vordit behalten Lunder wie vor alters gesithen
ky nan schmidten vff day das eyseu darta lenger merden magt:

1720
↓

bergmeister
Raderthain

So auch ein Ziner oder gewerck rußlet oder eyßen an seinen zubuß off den bergk gebet dem soll man das In Keyner weyse besser Reiken oder kerralen, denn es off dem mangke par gelift gildet, were das aber besser Reikend, der soll uns und dem Raderthain zugute 6 ß zustrafe zugehen voffallen sein von dem bergmeister einzuromanen dem ein ß zugute davon gefallen salt. wo das aber mangmants off gesitze vollen wir off der herzhilich strafen lassen :-

Von den Koleren

Ampthman

Es sollen die Koler hinzur die Kolen vor der Zucken vmit nrgendt anderß wo messen, und so offse ein Koler die Kolen ungemessen wird störtzen, oder auch ein Ziner oder molmeister oder sein vorweser, die Kolen ungemessen wird vfnemen, Soll uns gelitheit zeit zwey ß zustrafe zugehen voffallen sein, von unserem ampthman einzuromanen Davor dem ampthman die helfft salt volgen. So auch unser ampthman In dem einnahmen der bezeigken strafe zermogk sein wurde, soll er uns selber 10 ß zustrafe voffallen sein :-

Umb das Holtz

Das siragenholtz sollen die holtz hager bey irem eyde und volgenderbenen getrewlich setzen und unbezüglich In Reiter lunge breit und hae sicheln und wit sichrenschelich oder locherich legen, bey einem schocke was und Im zustrafe zugehen, Solits salt durch unserem ampthman vortaget und vorkut, auch die strafe eingemant werden, vnd off das solits an unserem ampthman gelangen moge so soll Er einen hager oder andern darby vordern der das holtz abes Reicht gehavenn und gelegl sei heritigen soll derselbe besitzyer von einem siragen holtze, von dem Ziner ein pfernung zu lau haben salt, durch also das der besitzyer selber Keyn holtz kanwer sei :-

Um das Holz zum Radesmarkt, soll man als vil die notdurfft zum hawen und
Kunsten des Radesmarkts erforderliche hawen und volgen lassen wie vor alders gewest
Man soll auch von eines stragen gemeins holzes 10 grossen von den grossen
sicherbawnen 12 fl oder bequemt swert gl zu lon geben ::

Von den Furlewern

Ampstman
Den Furlewern soll man hinfort Nach der fuhre und nicht mit dem hest
lonen, und von der fuhre ein zimlich lon gehen, fuhren dann die furlew viel
so lonet man yne viel, damit darf man des anse und anspannens halben
nicht gebrechen haben, die furlew sollen auch ihre knecht selber halten, ob
aber ein ziner dem furman zu der erbert ein zimlich sitziken wurde, soll
dornach gelonet werden, Es sollen auch die furlew gute bezwome grosse
fuhre thun damit kein bezuglichkeit darunt geubet werde, alles so offt
darwider gesicht Bey straf und 2 fl von unserm ampstman einzunemen
zu geben uns und yne engute zu kommen ::

Von aldenberge von den einwonern zu halten

p. 21
*Ritter spän
berge
Radesmarkt
Ampstman*
Wir arden setzen und wollen das alle und yde einwoer des berges ynen
miesl und kerren ausserkalb dem berges sitziken und dan zu furderst
obir ein fuder nicht ligen lassen, uff das der spalle geymme und kehsten
zummaßen hofher gescheen ist, darvon nicht verleumet werden So offt als
einer dawider thut, der soll vergewert mit 2 fl sitziken von dem
Ritter uff dem berge einzunemen, und die helffe der gemeyne uff dem
berge die ander helffe dem Radesmarkt zugute zu kommen, darumb
gestrafft werden, So aber der ritter ^{in dem felle zu strafen lissig} selber durch unsern ampstman mit
10 sitziken vuns zu straffe zugeben gebust werden. daran unser ampstman
die helffe haben soll ::

Ritter

Es sollen auch die einwohner Jäger und arbeiter vffm alden herge, vff die markt
obir des sezzers 9 hornen In den bruchweiser nicht sitzen (sitzen) bey 2021 die
helfft uns und die helffe der gemeine zu volgen von dem Ritter vff dem herge
zustrafen :

Ritter
Aupfman

Es soll auch nyman by dem einsem sitz, die helfft uns und die ander helfft
der gemein zu volgen von dem Ritter vff dem herge zustrafen mit Rothen
sitzenben ad ~~der~~ spenen vff der gassen gehen, wa auch der Ritter vff dem herge
so pfremdt ist oder kumpff, gesahrt mit solike straff nicht wurde einfordern
sall es von unsrem aupfman wie gemelt mit 10 pf darumb gestrafft werde :

Ritter

Wenn auch die Jäer anfangen sollen sie mit dem Jener ab sie das anbreuden
oder kolen mit Jne vff die sickerit oder gepffel nemen wurden gehewlich Jann
Jeln, und In keynen wege also Brümedigk hin oder weg k werffen, Sunder
vlessig vfflesen bey straff ein pf dem Ritter vff dem herge dergemein
zugute zu komen zugehen adder mit lag In gepeng k muß zu sitzen
damit der Ritter vlessig richtung haben sall :

Vonden marsiterder

So die gewercken eines marsiterders bedorffen die mozen sich vmb des lan
nach ermessunge der muhe vnuud arbeit mit Jone vff In bestes vortragen, das also das der
selbe marsiterder zu dem sitide wie sich geburt snerre - und ein ighliche magk yme zu
solchem sitide dingenn so vil yme noth sey darz also, ab sich der marsiterder vor-
willigt einen werezog zu thun, das er demselben wetzog, bey vffgesetzter stoap
vollaude

Wurden auch die gewercken oder zeit die Jorize vff dem vmb den marsiterder
zweispeltig also das yder teil einen sunderlichen wolt haben, So sall der marsiterder
der am meisten vffm herge gepfagen auch zu dem zooge zugelassen werden, darz

als dann ber ander heil an den gewerst orten, und geslagen stufen nicht wolt gruze
haben, und In sunderheit auch wolt ge zogen haben salter off sein gelt alays thun,
und so sich dann die heve zoage nicht vorgehen so soll als dann weiter nach orde-
nung durch den darten marschierer oder durch einen vergzog gehandelt werden

Art. 22 So wird ab Jozent einer In oben bemelten orten oder mehr sturken buß-
fellig Jorkant wurde und solche gelt buße nicht zugehen derte der soll ye vor
ein β 8 tage In gefengknupf sitzen,

Warden sich auch ober diese oben außgedruckte artickell In andern fellen Jronze
begeben, die sollen unser amptman, Bergkmeister und so es noth oder bequeme
Berckmeister Scheppen und gesamte bevolerungen die selbigen gebieten, gutlich
oder rechtlich beytrulogen dach so gmanche schreifflich erfinden die straffe hinder
uns nicht nachlassen, und sy aber die Jronze nicht machen onstehen die ge-
melt sollen sie an uns gelangen lassen,

Warden auch unser amptman, Bergkmeister oder bergkmeister In den
strafen und busen oben ~~dem~~ vorwelt lessigk erfinden so wollen wir sie selber
doomich straffen, damit sie unsern Ernst darinn erkennen sollen und
vornecht werde, daß wir diese unserer ordnung vestiglich und unvor-
wursit wollen gehalten haben,

Wir sollen mit hronit ander ordnung durch unsern lieben hern und vater,
oder uns gemacht In andern fellen hiemit außgedruckti nicht off gehalten, ruckheit
oder vorrecht In andern auch gehalten haben, Geben und geschehen am Santay
Tarochi appled amozepoj 1494 J. J. J. J.

Locat. 4491

Privilegia und Ersterkung der Berg-Schawtze

Vo 1487 - 1527

1486
23.23
1486

fol. 4. Erz-Albrecht befristet d. Zinner auf Günzburgs Privilegia anno 1486.
(~~Abdruck aus dem Urk. 1451~~)

Von gots gnaden Herz-Albrecht Herzog zu Sachsen Landgrave in Jorinzen und marc-
grave zu meissen, Bekennen für uns unser erben und nachkommen, vond ihm Kunt
offentlich, an ihrem orte, allen die ihne sehen, horen oder lesen das für uns Kamen sind
die Erbsamen unser lieben gedrungen die Zinner offen gewings berge vond uns den-
entlichkeit angerufen und gebeten, Nachdem sie uns nach gehabter ertheilung, zuwarthen
dem hochgeb. fursten hern Ersten, weiland herzog zu Sachsen etc. und Kurfursten
unserm lieben Bawer seligen und loblichen gedicht uns und uns besitzen, In unserm
heil gefallen, das wir ihne ihre privilegia und freiheit, damit sie vornals, von den
hochgeb. konnen fursten unserm vorfarn, dem benelken unserm lieben bruder seligen und
unz begnadet sind, grediglich geruhten zu vornemen, zu confirmiren und rebestetigen
etc. haben wir angesehen ihre zimblich vond vlidige hete mit getreue und armehne
dinst so unserm vorfarn und uns bisher von ihne manichfeldiglich besitzen, vond
ihne dieselben ihre privilegia und vors. zreibung grediglich et vornemen confirmiren und
befristet vornemen confirmiren und bestetigen ihne die hymit grediglich in und
mit waft dißs brifs, also das die Zinner auffm Gewinge ⁱⁿ alle orten einen feien
waitemarkt, In massen sie den vornals gehabt nitz und abfuren, mit Kewpen und
verrewpen, und daz Stakrecht haben und halten, des am ordentlich und nach aller
ordentlichkeit gebrauchen sollen und moßen In massen et vornals getan und es in andern
unserm Steten damit gehalten wirdt, wie reht und gewontheit ist, am sullen und
vollen wir sie mit Kegner flöße besmeren, die amplute und gewässen des Bergs
wurden dann erkennen, das es der mer mennige nutz vere, und das das Zyn
der flöße nicht entperen Konde Es sullen am die Zynner alles holts nicht andern
haben, dann nach aus wisnung, der amplute oder hezer zum Bernstein, des zu

Widerstaltung sollen von dem Zientner funff groschen der bester Schantz Zinnzrecker
 von den Zognern gefallen und gehen werden. Aber der Kaufman sal uns einen groschen
zu gleiche und einer halben groschen zu wege gelt geben / Dem velike auch erbschaft
 oder teil am Zognwerge an haken, und an molen haben, dieselben alle sollen fur unsern
Bergwitzer und Schopper uff dem Berge zu rechte stellen und antworten und was durch
 sie in rechte also darmit erkant und gesprochen wirdt, dabey sal es pleiten, und
 luter maant, das die Zognere und Knappschafft mit unsern amptleuten ungtlichen
 und sweren sollen des Berge bestis farrnehmen, und merckennen was gut und
 dartzu not sein wirdet, was dann dieselben vir von den Cynern) in besten erkennen
 mit unsern amptleuten erkennen, dem sal noch gegangen und also gehalten werden,
 Es were mit arheiten uff dem Berge fur haken, molen oder stragenholly zu hawen,
 Feuer Koler oder ansatzung zu wassergelbe, und aller anderer notdurfft des bergs
 haken Mulberg und anders betreffende, woran das sein wurde nichts uffge-
 slossen, dem sal ein Herrman also gevaldig sein und gentzlich nachkommen Also
 das die hauptwitzer mit keynen nachwiltzen oder uppsatzen sollen bewegt werden
 and alle erbeit, und an geuerde. hiebey sint gewest und gezeungen unser Kete
 und Lieben gebrewen Er hainze von Keltitz formeister Er dittze von harras Rittzer
 und ander etc. hete gewsing

To Coproij to 1470

Mij. 1572

fol. 5 10 jaf. abgabepflicht für fünf Anbauwinder. (1572 anno)

Wir von gotz gnaden etc bekommen an diesem unsern open briue von uns, unser
 Erben und Nachkamen Waindem sint abgibtte uff dem gewsingpherge nydergelassen und
 alda name gebawde furgenomen welliker, ist und die nawe stad genemmet worden
 samit mit dieselben die gebude dester stadlicher vorpungen hutz andere sint
 hey und neben yn nyderzusetzen wenden und zu leuen dester eten mögen ge-

versucht werden, haben sie auß vmb befreitung mit vnsterblichlicher betanget
 weil wir dann die vnsern zu ouch besten zu fordern alle zeit geneget, haben
 wir sie zweien Jare länge der nechsten nach eynder volgend befreit, das sie
 von der handlung der sie zu ouch nahrung notdurfft geprauchen etwas zu pflegen
 auch steuer zu geben und zu verparten nicht schuldig sein sollen, ~~wellen~~ auch
 das sie weyß sehen, und vor zuvertrauen breuen mögen, welche befreitung
 die so sich itz und an diesem ort in der gassen, auch die, so sich mit der zeit by ihnen
 zu zweien Jaren bey zu in der lassen und haben werden geprauchen mögen, davon
 vnvorhindert, befreiten sie der hiemit geneidlichen In kraft dieser bei vnser beiv
 aller kreulichen und angerede, der zu ockunde ~~haben~~ wir vnser Insigell an
 diesen brief wissenlichen hengen lassen der gegeben ist zu Dresden nach Crith vnser
 Herrn geburt ~~im~~ Tusedt huff hundert und darnach Im zwelfften Jare In
weynacht Pfeijertagen.

Jan. 10 Steph. Alapere ^{in die hant} auskunft Luzaufala 1 Julij 2. Com. von Köln von Prinz Albr.

Ich Stephan Alapere der Inyere bekenne offentlich vor mich meyn erben
 zu Crith ditzes briefes das ich dem Inyralawischen Forstgen fursten und Herrn, Herrn Albr.
 hartzen zu Sachsen Landgraffen zu Dringen und Marggraffen zu Meysen dem
 Erwindigen zu Gott fursten und Herrn Herrn Johan Bischoff zu Meysen meyne
 gnedige Herrn und dem gestrengen vbersten Herrn Heinrich von Melzig Ritter und Hofmeister
~~on~~ allen zu samen vnvorsichtlichen Eyluche heyll vfrun geldsing, perge mit
 namen ey arttele auff complexer rechte ey artstell off haneyß ey n hinfell
 auff sichellen rechte vber all nye zyb schelhet und leytt mit aller zugehörung
 auch die complexer malle die helffe zu forderung der gemelten heyll durch eyner
 reichten kauff vor Luzent reynichte gulden vorkaufft hab welche Luzent geldes
 mit die gemelten meyne gnedige und gunstige Herrn zu Danck woll bezaldt haben

sage sye auch soliter bezahlung, ledig und laß yn und mit craft dyßes
brieffs bekennen auch daß ich den gemelten meyne gnädige und gunstige hern Dye
milchre freyheit und wall (2) gegeben habe das sye zu soliten bezellen und wollen
erwey dar nechst volgend den 2. zankauß haben sollen und mögen also wo
sye mir bynnen den neyden erweyn Jaren der zankauß zu sagen ader schreiben
würden daß ich dan eyn gnaden solche thausent gulden wider geben und meyne bezell
und wolle wider nemen salbe gedort mit dem besterthe und gedinge so dye ge-
melten meyne gnädige und gunstige hern mir dye bestimpten bezell wider geben würden
und ich eyn gnaden solche thausent gulden auch wider bezallen sollte so sall
aller oberläuff der sye bynnen der erweyt vff gehalten und von den bezellen genomen
haben von den thausent gulden ~~gemein~~ abgezogen werden also daß ich dye
ubermäß sampt sechzigk rymisch gulden yerliche erweyn vff dye thausent gulden
gereicht bezallen und vorenüße yß sall auch zu compter mülle und von
beyden bezellen zow gleich und zow fonderst ane hinderunge und lassikeyt gefordert
werden und al meynen halben doran Jagent eyn gebühre Jorweyren wurde darumb
sall und will ich meyne gnädige hern antworten daß von stercke und vorkunde hab
ich Stefan Klapert der Jünger soliter brieff mit meynen hantgeschriben und
meyn perzör vnsen an dyßem beseß gedruckt der gehen ist nach cristi geburt
den wenziger erall ym 1557 Jar am freytag nach erhardi;

(Original selbst, Royal volare)

fol. 15^E Jozef Georg grabt 8 jünger bergrawen für bergrawen zu Lauenstein im
Auftrag Jozef Albrechts, die wiederum in mehrlithe fallen dadurch vil gublen un-
lawthaffty liegen bleiben möchten of dar aber dasselbe Bergwerck erregt von vns
und unsern landen und gemeynem volk zu nutz und zu forderung unsern zehenden
und gereichtigkeit möge aufgericht und tröstlich gebawet werden, haben wir die zei-
nerohen Insucht und gebetten sie mit gnediger muntz freihunge, dadurch sie zu
pawer gereicht und gebroch werden, zuwasolen, haben wir Inen zugut mit darumb

Das desher mehr Bergwerck an den enden wegen irregnender den gemelten
 gewercken hatt Jar die nestfolgenden nach das die drüberer nunmehr freitunge gegeben
 Also dass sie aus das Silber oder ander metall In onsir Camer ankowerten, die
 vier Jnen die 8 Jar so weniger wie dem Kauffman bezalen, erst wenn man in
 in demer nicht will, wegen sie in Silber für sich frey verkaufen oder ausleylen
 sollen binnen 14 Tagen od. 4 Wochen dafür bezalt werden, das in dem Zuckstun ziner
 solagen & dardie dinstay auf Innovent 1495.

Joh. 16 ¹⁶⁰¹ ~~Glatzer~~ ~~1501~~ v. L. Georg Leu - u. Frankenfast.

Man zohet zuvorn die Georg Langer zu Kaufman Lautyrer in der dreyen
 und ungetrennter zu vollen Bekommen und die in. Unst von der unempen
 dort vor vereinigen, das wir nunmehr dabei getrennter Ritter und Trännen
Joh. Kauf zu der glückseligen die sind. unverschont und zu feindlich sein Fröngent zu
gözeffen haben, das die Georg Langer und Johanns getrennter das alle Franken
 mayen Christkindliche zu machen und auf das das Bayerns in demselben orth
 das die staltliche may ungetrennt und sich die Innovent das alle haben dann die schalte
 nunmehr und aufhalten mayen). Gornen und lassen zu solich also zu hagen
 ungetrennt In und mit kraft diez die bairische das mit dem ungetrennter die alle die
 das die behauptung got sein zu dem mit den sich nunmehr die alle
 nicht das die in und mit sich ungetrennter die alle zu hagen angetrennter
 das wir abtaren und nicht haben, solich zu hagen die Langer Franken
 und hagen und ungetrennter die alle und auf die ungetrennter wofür und
 das abtarn zu dem ungetrennter die alle mit sich die alle ungetrennter Innovent
 ungetrennter ungetrennter haben ungetrennter und der ungetrennter, zu dem ungetrennter
 zu dem ungetrennter ungetrennter ungetrennter ungetrennter ungetrennter ungetrennter
 Johanns ante postum latinum anno 1501. Ortwein 1501.

vertheilung In unsern hail gefallam mit unterschiedlichen freiwillingigen den unnen
 lücken wider zu kommen in der weite gefundene offne bestattung auf unsern
 ungenügend außers freiwillig beauftrag In der geschicklichen zu freuen gewillt und
 gelien haben mit allen nach zu und zu dem zu ungenügend zu ungenügend
 legen zu dem erben und ungenügend bis obgenannten Seite freiwillig gewillt
 zuerfüllen In und mit trost daß bestattung freiwillig nach unsern haben zu ungenügend
 legen zu sein zu bestattung zu ungenügend zu ungenügend In dem
 auffrichtig unsern ungenügend das is aus dem können und ungenügend ungenügend
 und ungenügend gefallam. Am Ende 1501.

Fol. 25 Gekläuter gefalt 1505 Stankonfort v. J. Geay

Fol. 53 Thant gewillt freiwillig auf peppstoppell v. Laymerfor 1488. off dann
 ganz pinget Luaga vnd stglif zwitter In der heyll vornehm gerechtigkeit zu haben
 dochmal sie ungenügend durch Nickel steinbart zu müssen und reit Swartzell
Burgern off den grawpenn richtlichen auftrager vorfast und voranlast seyn
 ungenügend ungenügend Geleidrecht das die gemelken geweriten off dem peppstoppell
 and auch off den Bergkammerer der zweite das peppstoppell laß zu auftrage
 der rethmums off gleiche Kost und darlegung haben und was sie zwitter er-
 lassen mögen sie zu dem muß offheriten und des zins davor gebaiten
 ungenügend dem zweiten so sich davor zu geben gebait, welich legt der saiten
 dann verlustig wurde soll dem andern auch salich weggenommen zwitter und
kein darauf gemacht nach widerung auch vnd Kost und derhalber erliden sitten
genuglich aufwartung und Bezahlung ane wegern stun und nachdem sie des
sicharts zum hochnetzer als vorbracht ist zu forderung des peppstoppells von beiden
legen am besten wissen gebaiten Sallen und die geweriten des peppstoppells
 sich mit Asp. Lixenberg vnd and fordern vortragen etc etc
 Am Ende Jer. 3^{te} post St. Pauli 1488.

fol. 55 Jng Georg nicht Kuff zu Langbay Lufbarst über den Finnhof u. den Lobn-
hauzlof nach derigen Stadt mit alle Zöbpfämigen in Thürke Jolz Reminisc. 1503.

Capitel 59.

fol. 82^b: Muffelkumpf: Von Jols gnaden Ernst Kurfürste etc und Albrecht gebiuder
herzog von Sachsen etc Bekennen etc Nachdem als der bergzorn Gweringe Wasser-
notig ist wurden dadurch man sich des 150 nützlich als uns er vnnser Lande vnd der ge-
wercken notdurfft were, nicht gebrauchen mag, haben wir uns mit der gewercken die Regel
daruf haben von forberg von Boun von den Gruppen vom Gweringe und andern eiden
als wir der yetz allhier gewest syn mit vnnsern vnde iren guten willen vnde wolbedachtigen
mühe voreint vnd vortragen In sallicher masse Nemlich das wir eine Kunst off dem
Berge anzuerrichten bestellen sollen vnd willen dadurch der bergzorn Gweringe
als zuhoffen ist gedurckt mag werden vnd alles das zu sallicher Kunst vom
tage byßs Jns hißste gehoren vnde nott wiff sein vunde ane der gewercken Zuthun
adde darlegung selbst mit vnnsern eyger gelde vnde Koste darzuferbigen, wurde
die Kunst beständig vffunden So sal es von den gewercken statin ab, sie die Kunst
annehmen vnd sich der Just gehorchen adde davon lassen, muß aus
So sollen sie uns inwendig zoweyen menden daonach zowey tausent Rinsche
gulden die sie zusampne bringen vnd vndereinander anlegen sollen mit ir-
Kauptmiff des Bergkmeisters vnd der ^{vier} gesworren der bergzorn mit vnderung der
zuben vnd der Regel Inmassen formals die anlegung zu wassergelde gestein
ist, sollen alle Jare zu enthaltung der heimlichen Kunst funffzig gulden
zu enthaltung der geuziges am tage vortzig gulden geben vnd bezialen
So aber die darlegung Jertz zee enthaltung der geuziges am tage mynner Koste
würde das sal den gewercken zuzute Kopmen
zu fertigung der arbeit mit der Kunst sollen gewercken wohllichen vort vnt
zu wenzig Knecht off ir selbst lon vnd Kost halten yeffert Knecht zu eygerm Wittze

wurden aber die gew. die Kunst so sie die fertigkeit gesehen nicht annehmen, so sollen
 sie uns vierhundert Rönische gulden geben und bezalen und wir mögen dann unser
 Kunst und alles wieder aufleben und wegkneuen nach unserm gefall, wff aber
 die Kunst nicht fertig noch bestendig wurde so soll alle Kost und Darlegung
 obir uns gehen Es sal auch nymands von der Kunst gehen idder sich vnderstehen die
 zaubersich dieweil man daran arbeit vnde ez noch eine meyster Hans von Stauffenberg
 meisters der Kunst wissen vund vilken Im sal auch nymands keyne Trunze noch
 hinderung daran thun heymlich idder offenbar bey vorweyding swere vngerecht vnde
 strafung an leibe und gult, die gewercken vnd ire ane waldeim vff dem berge zullen
 auch dem meister der Kunst raten vnd helfen dornit her arbeiter vff gewonliche lön
 das er selbst außrichten sal bekommen mag Es sal auch solche Kunst den Eynern
 vunde gewercken an iren sicheitken vnde Kunstken keinen schaden noch vor-
 hinderung thun, vnd auch nymands anders dor auch gewerck vff dem berge ni disse
 vorwilligung nicht gehen wurde so ^{wollen wir das} ~~der~~ aber die keyl anlassen vunde wir
 nachgeschriben Balzick von Bernstein erbherr des bergis / Nikol haukaupt
 von freiberg Lucas Schanbergk peter Baum, Hans Kolbing Burger von
 freibergk Thomas Behem von Bonn Lorenz fidiker Ligmann Wergk storf Hans
gensels Hans Smedeler von Grauppen gewercken des selbigen bergis vor uns vnd
 yn vollem gewalt vnser Narrbar der stete dazuge wir vndren Bekennen
 das ^{das} ~~das~~ ^{solich obrkommen und voreynung mit} ~~unsern~~ ^{guten} ~~wollen~~ ^{vnd} ~~volkost~~ ^{gescheen} ist Sreden vunde geloben h vund
 das wir vnd die egnanten gewercken das alles thun vnd alle obgeschribene
 stücke vnde artikel stete vunde feste ane alle jorrede vunde regierung halten
 salken vunde vilken von orkunde ist disser bonne gezweyacht mit vnser
herzog Insigell, der wir herzog Albrecht h von mit gebrauchen mit mit
meinem Walozk von Bernstein Insigell von Bake wegen der egnanten gewercken,
 die des h von mit gebrauchen vorsigelt vunde geben von Dreßden am
Sonnabend nach Bartholomei aplt am den 20 des Septembris. 1473.

2p.p.

fol. 129^b die lute zume Franckenstein am Bernhart und Caspar von Sikanberg ^{gebunden zume} gewelt

Ernst v. Albrecht wirt an nit witer kauft das sloz Franckenstein und das Idelken darunter mit aller Zugehörunge nichts aufgedoxen denn allein unser geistliche und Ritzen Lehr.

Antworf vngelich vngel. antw. Anno 1473.

fol. 184 nullen Knechtbof über Lavantbrunn dorfalber, wirt kauft für drey tausent Römische guldten jenger zemeiner Landtbesetzung. Das wir. Erwidt von den grauten an Bereytem gelt allem gelde Betzalt sint. Wir sollen dasselbe unser sloz Inoleyß Bewaren mit weickem Vorwerkern und andern Bestellen das uns kein Schade der zugefüget werde. Untwzamen Fallungz vnderthanig und gehorsam sein, die dñen berge die aben nit her mit Linsten nit mit andern dan sie vormalz gelan und von Reits wegen Zinse und guthe con geben ofrichtig sint Bedrangen, Beswern adder obernemen, Inndern sollen sie Bey glich und Reithe lassen bleiben die vatterdigen gant haben und vorschutzen vor vnderlicher gewalt, Es soll auch dasselbe unser sloz uns unsern erben ader amptleuten von unsern wegen offen sein von allen unsern noten und Kriegen gegen alle gemenigheten nyemandes aufgedoxen und op wir lene von unser notwiff of dasselbe unser sloz legen wurden den sollen sie nit nem vermogen aufwartunge kein und schafen of unser gelt und kost, gestree es, do got vor sey, das dasselbe unser sloz Franckenstein unser Kriuge halben vordoren und von unsern feyhenden angewonnen wurde. Sollen wir adder unser Erben uns nit abesamen nit Ritzen In Key weyse so lange das wir den selben sollich unser sloz wider angewonnen haben, darvon uns die gemelten gestreuelichen helfer sollen und geraten sein nit joem vermogen nit op andern sloz nit adder gewinnen konden so sollen und wollen wir zu ander unser guter erben adder meter In unsern landen gelege wirtschreyben und wider Inthum für die abgerichte summen gelt, Inhabden Wirtwaikome des heyligen waren leithnoms abende Tausent vichundert und darmit In doey und sibem vngel. Jahren (1473)

fol. 248^b

Schict zwischen waltzig von Bernstein und den gewercken of dem gewesinge

Zu mercken das waltzig von Bernstein doselbst gesehen vor die Inhulten hochgeborn fursten und hern, hern Ernst den heiligen Römischen Reits Erzmarschalt Kurf.

128
1473

12. 8.
1477.

Fürst und dem Albrechten gebornen Herzogen zu Sachsen Landgraven zu Drisingen
 und Markgraven zu Hessen unserm gnedigen hern Im besten yrer gnaden auch sein
 selbst und aller gewercken vff dem gewsinze eckliche gebirgen den gewsinzberg
belangende furbracht hat darmit yre gnaden den gnauten waltzig und auch die
gewercken vff dem gewsinze In yrer gnaden abweisen vff Freitag nach Laurentij Im
1477. Jar mit schriftten haben fordern lassen vor die gebirgen und walden
Emr Joagen von Thuniz Emr hanfen von Hergental Kopere und Rehe In stat
 yrer gnaden zu Dresden zu Insheimen, und von beiden partien zugebrachten zuver-
 haren, das dann also gescheen ist also haben beide part im besten unserm
 gnedigen hern auch waltzig von Bernstein und aller gewercken sich gutlich
 gewilt und gesacht, das die Zoener und die gewercken abgemelt von Freiberg und grang
 mit voller gewalt aller gewercken die bernwertig ader In abemeffen gewest
 sind, sich gewilliget kunst anzufahen, darmit sie mit hulf gots verhoffen
 den Radesacht zugewilligen und tieffer rauszintzen gelegit darzu thun und
bestellen wollen nach yaem besten vermogen / unserm gnedigen hern waltzig
von Bernstein und den obgnanten gewercken vor allen teilen zu nutze und
gute / von aber vollkoms von den gewercken verlassen wurde und von yn nicht
gesitete haben sie von den obgnanten teilen unserm gnedigen hern gemilche
hindern yn gelassen vornehmlich weltzer und von yn allen abgemelt furnehmen
den kunst verlassen wurde / So wollen sich yre gnaden zu den gnauten ynen
teilen ane alle widderrede halten und hinfur selbst gebewizen, darnach
sich meniglich wisse zu witzen die gnauten gewercken haben auch ferrez
gehoben und begert Nachdem zu nochen vorsitz ziken ist nach ausatz von der
foezen bergwerck von dem gnauten waltzig von Bernstein halb und was
darhalben zu dem berge und freiheit gehorige zu volgen lassen darnach
die kunst und das bergwerck zwitter und anders gewonnen und aufgericht
werden muht und meizer ubersatz nicht gesitete thut mit dem holze
angemeist wurden, nach der lenge und am resten zu furderunge der kunst
und nutz des berges muhan das nott were und sie sitretzen wurden, das

11
pat dem graue waltzig von Bernstein unsern gredigen fern, ym selbts und aller
geweroben vff dem gewesung obgemelt auß gewilliget und sind alle yrer gebrechen
von allen heflen In und mit kraft dieser schrift gultichen erkant und geschehen,
des sind dieser schrift und zwel zorn eines lauts gemacht und auß einander ge-
brachten, eine waltzig von Bernstein gegeben, die ander den obgemelten geweroben
helden die ist von entpfelch unser gredigen fern In yrer gnaden Landtley ge-
registriert das man das ein wissen habe Gescheen und geschehen am tage und
Jare als obingeschrieben ist.

Jul. 558^b

Gnadschrift über die Besetzung
dem von Kalditz und Hans Muntzer des
Bergwerckshalbin vff dem Muckenberg

Von gods gnaden Wir Ernst d. h. R. R. E. Kurfurst und Alberto gebroder
hertragen zu Lubben etc Bekennen mit diesen unsern bare für aller menig-
lichen Narthen die edelen gestrengen nesten Ersamen und weisen Er Bussc
Vitz zum zum nauen schonberg Er paul Ruyße von Salwitz Er gindergitz
Skalitzky auß von Sulwitz Thomas Bekme von Komobitz (?) und Blasius
Paßpar Schonberg Burgermeister Bastian von herbstlooff Stefan albert
und Thomas Reße Burger zu foberg zinsitten dem Edeln Ein Rhimen
von Kalditz fern zu Belen und grupen vff ein, und dem erbar Hans Muntzer
zu Lauenstein vff den andern heil der Bergwerck halbin vff dem Muckenberg
grau Hans Muntzers Egerle samt Hillouff zerte und zu der
Kammer bereit beedingt, und sie Jocz Jorungen und gebrechen darinn sie
derhalb in untereinander gestanden sind zinsitten yn gantz erkant und ent-
scheidt haben als das die beedingtschrift und schrift daruber außgangen und
einander geben oberlich außweisen und besagen, das wir zu sollicher erkantung
und entscheidung unsern gunst willen und volwat gegeben haben Geben

unserm quist willen und wolwant zu salbiger erberichtung und entscheidung
gemerlichheit In und mit kraft ditz briefes alle gewerde hinim gantz abge-
lossen zu verkunde mit unserm h. Ernst zu Ruckhufgedruckten Inseigel des
wir hertzog Albrecht hertzog mit gebawen besigelt und geben zu selinberg am
doonstag nach petri ad vincula anno domi 1475

Die-berichtigungs-
In der Reg. stranden
des Gunstbrieffs obingesitz.

fol. 60 Bestetigung den von gensing eynen freymarckts wochenlich 1470.

Wir von got eraden Ernst der h. R. R. Erb- Kurfurst vunde Albrecht gebawer
etc Bekennen vor uns vnsere Erben vunde nachkommen vunde dem Kunt mit ditzem
offenem brieff allen dy yn sehen oder horen lesen das wir mit wolbedachten
mache nitlicher wissen vunde zeitigeme Rake vnsere Rechte hernaich beuante die
Cyner gemeynheit auf dem Gensing vnsere liden gebawen vunde ired vnsigen
leide willen durch darmit das dieselben Zinwergk deßle haß vunde volkom-
licher gebawet erregel vunde wir mit sampt yn darffyn vnsere vunde ired erben
vunde nachkommen mehr nutz vunde fromen davor entzifahren vunde der allin-
halben moegen gebessert werden mit eynem freymarckts alle wochen zuhalten
off den sonntag vunde Stadrecht darzu mit den andern nochfolgenden
Stucken beynadet vunde gefayhet, yn die gegeben vunde bestetiget haben
Beynaden vunde ~~voblyten~~ vryhen sie Gebin vunde bestetigen yn auch
die gemerlichheit vunde gnedlich mit vunde In kraft ditz briefes Inmassen
die solite beynadunge aus vnsere liden fern vunde vater seligen
gehat vunde herbracht haben also das sie vunde ired nachkommen hinfur
zu ewigen zeiten einen freymarckts wochenlich off den sonntag mit zu
vunde abefuren mit kouffen vunde verkauffen vunde Stadrecht haben der

Der oedenlich und nach allen Rüdlichkeit gebaueten salten und moegen. Inmaßen
es in andern unsern steten damit gehalten wirdt, und das rechte gewandten ist,
auch sollen und wollen wir sie mit keiner fluse besmeren die anpflute und gesworne
des bergs vnder dem erkennen das ist der Mehrer meinge nutz were und das
das reyn der floß nicht enperen Kunde. Es sollen auch die Zigner aller halbe frey
haben In massen als ein frey schiff und sollen salben holz mit andern kanalen
dann nach anweisung der anpflute oder fager zum Baerstein, der zu
einer widerstaltung sollen von einem ydem Zentner funff groschen der besten
muntz zu zochenden von den Zignern gefallen und gegeben werden. Aber
der kauffman sal uns einen herkönnen groschen zu glatte und ein halbin
herkönnen groschen zu waggelde geben. Item welche auch erbeschafft oder heyl
an Zignern an hutten und an malen haben dieselben alle soln vor unserm
Berckwörter und schecken auf dem Berge zu Reithe stehen und antworten
und was durch sie also. In reithe darumb erkant und gesprochen wirdt doch sal
es bleiben und von allen heyl gehalten werden. In derlich so setzen und
orden wir das die Zigner und Knapschaft mit unserm knipfluten vier
die sich bergkvercks vorsetzen kisen, die selben vier unsern anpfluten
glaten und swerf sollen der Bergheists furzunemen und zuerkennen
was dargen was sein worden, was dann dieselben vier mit unserm
anpfluten erkennen das sal also gehalten und dem nachgezogen
werden. Es were an Erbesen auf dem Berge oder stromholz holz zu
fannen fuer kalem ansetzunge zu waggelde oder ander notdurfft der
bergs vnder das sein wurde dem sal ein ydemman also gevolgt sein
und genzlich nach komen Also das sie furmehr mit keynem offretzen
sollen beswert werden. Alle arbeit und gewerde hieinn vßgeschlossen
Feste huzelt von Slinitz ob dem abth als doctor Johan stoybe Comptzer

Er Dithrich von Schonberg vndermarisch als Er Caspar von Schonberg Ritter
Bernhard von Schonberg etc. Act Dresden den Dienstag nach varem Junidat
Anno domini 20^{ten} Junij (1470)

Ordnungen zu einem Hoffdyner

fol. 168. Jan von Lubitz. Wir Ernst in. Albr. bekennen das wir den Edelmann Ermen
Jan von Neuzsessoritz und Jan Lubitz unserm lieben getreuen von huf zu drey
ganze Jar vom dato ditz briefs nhest nacheinander folgende zu unserm Hoffdyner
und dinem aufgenommen haben also das er nach allem vormaligen was er das nyst eren
vnd gliempt gethan magt unser vnd der vnsern formen verben vnd schaden
warren vnd vorkuten vnd dy zeyt vß wyder vnus vnd dy vnsern nichts thun sal
ellen treulich vnd angeverde Es begehbe sich denn das der Konig zu Behem mit
vnus zuschicken gewonne so das geschehe musse er als denn dem Konige seinem
hern behulpen vnd sal vnus denn wider ym nicht verpflichtet sein vnd ditz selbige
zeyt sollen wir ym auch nichts pflichtig sein vnd wenn wir sein bedarffin
vnd ym zudienste fontern, so sal er als denn nyst seiner person vnd dynern
vngewerlich in vnserm dienst vß vnser Kuch vnd schaden kommen / werden
er auch bezern an ym lichte zu vnserm dienste aufgenommen das sal er
auch thun vß eynem gewonlichen bolt vnd schaden Als wir vnus das mit ym
vstragen hat das solich wider den Konig vnd das Konigreich zu Behem nicht
were vnd ab ymandes den personen dy wir mit nyste vornemen dorein wir
des gnanten ermen Jan geburthen helff thun warden, dy dem gnanten hern
Jan gesehen weren vnd ym vnd die seynen bestediget warden, das wir ym
denn auch Keyser denselbigem beholffung seyn wollen vnd dy vorgnante
Konig vnd zehde nicht wider lesen Es sey den das er als vnser dyner
auch doreyn gezogen werde, vnd was solich seinen dienst sollen vnd wolle
wir ym dy zeit der dreier Jar hundert Reichliche gulden vß vnser Rucher
reihen vnd geben, 100 zu mayl Mitzel n. zu Watzmoyis als Hof. für
fol. Reuerstich Druck mit schollt. Dresden 1472 Montag in Laßach Pfingstsonntag

fol. 169 Haupt des Edeln Herrn Burjan von Gutenberg und zum Kreutstein, Kaiser
meister des Königreichs von Böhmen Oberster Hauptman Zaizer pilsener und
Rakonwitzer Kreysß unsem liden zehnen. für 200 ingewiff. guldin; gabbar allen
mal zu Walpurgis u. Michaelis. 1472 Donnerstag in d. fest. Pfingsten.

fol. 170 Haupt des Edeln Ern Boheßlaw Herr von Swanberg für 200 Rhein. guldin
zu Walpurgis u. Johanni gabbar. Donnerstag videlicet Anno 1472

fol. 171 Reversbrief: Jann von Wessowitz für ein Lubitz Bekannt das er mit
Ernstes u. Albrechts meinen, neigen Herrn ein Lehen getan und gegeben, gerade und
gelobe das, er noch allern meinen vornomen Wirt das mit ere und glyniff dem
may, er graden und der guten framen werben und sich alle waren und vorduten wäre
und er zueyt gantz uff wider er graden und er guten nicht sein noch dem welch er
kein weyß kreunlich und angewende, indes zu 100 Rhein. guldin zu Michaelis
50, zu Walpurgis 50 Lubitz 1472 Donnerstag in fest. Pfingsten

fol. 172 Burjan erfallt zu 100 ingew. guldin, 100 zu Misf. 100 zu Ably.

fol. 173 Boheßlaw zu 100, 100 zu Walpurgis u. 100 zu Johanne

fol. 174^b Benisch von Kolebat her zum Lehenstein abau mit gancem, zu 100 ing. guldin
zu Misf. u. Ably. u. 100. Anno 1472 Montag u. Walpurgis

fol. 290^b Kanz weyher von seiner rechten leibeslehens erben erfallt das for-
merz zum Namenduff in der pflege von Tharande gelegen mit allen seiner Frei-
heiten, zinsen, gewanteten zuegehörungen in alle maßen das haus Therhart
bisher verhant und in hat und besitzt, von dem er zu 100 ing. guldin zu Walpurgis
und zu Ably. und zu Johanne 1470.

fol. 323^b Laut u. Lassny Glatz erfallt 1472 per seiner rechten erben erfallt das for-
merz zum Namenduff in der pflege von Tharande gelegen mit allen seiner Frei-
heiten, zinsen, gewanteten zuegehörungen in alle maßen das haus Therhart
bisher verhant und in hat und besitzt, von dem er zu 100 ing. guldin zu Walpurgis
und zu Ably. und zu Johanne 1470.

Abstrich zuweisen
Ludwig v. Bernsdien n. Ludw. v. Pannasch n. Löffel

In demselben stempel Ludw. v. Bernsdien n. Ludw. v. Pannasch n. Löffel
Löffel 1/2 schenkt das die abstrich geben ist das bey dem Recess die wir 30 stempel Ludw.
v. Bernsdien n. Ludw. v. Pannasch n. Löffel
Ludw. v. Bernsdien und Löffel 1/2 schenkt das die abstrich geben ist das bey dem Recess die wir 30 stempel Ludw.
7. gr. und die nach aldre bey zersetzungen mit wagtstos abstrich die billigkeit nach
recendat n. Ludw. v. Bernsdien n. Barthomei anno 1536

Stempel
Rudolf v. Hohenlohe Ritter off Tophen und
einer v. Hohenlohe Ritter off Tophen und
off dem Aldre bey.

Die Ludw. v. Pannasch 1/2 schenkt das die abstrich geben ist das bey dem Recess die wir 30 stempel Ludw.
v. Bernsdien n. Ludw. v. Pannasch n. Löffel
Ludw. v. Bernsdien und Löffel 1/2 schenkt das die abstrich geben ist das bey dem Recess die wir 30 stempel Ludw.
7. gr. und die nach aldre bey zersetzungen mit wagtstos abstrich die billigkeit nach
recendat n. Ludw. v. Bernsdien n. Barthomei anno 1536

dann ein man golden polier Zunt zu vñder mayerhoff sein. Es fallen vñf für Kündelst sein. In Grotziggründe man Maysen in inma malle zu malen vñzabwängen und in zu insonen mahl zu malen so inma den letzten glanz gepöhl vñmaysenpaußblyhen und sol vñf Kupfer Maysen der maffe so vñf die malle mahl fast geben fallen an maysen vñf maysen vñf in inma vñder zimt mahl sein gepöhl gepöhl vñf vñf man für Kündelst lichte in Grotziggründe baron malle so sol zu Maysen man den maffe sind vñmahl dñk in in Kumpfent so lange in baron zu geben lassen v. falls die gepöhl maysen vñf alle mahl vñf maysen. Götter in Grotziggründe dñf maysen vñf dñf. v. l. f. geb. 1536.

fol. 100 Mirel dñf in Altmburg soll den loben d. Geay v. Steigle in Grotziggründe maysen bei andersung zu Kupfermaysen. 1538.

Cap. 176.

fol. 172 ein Banno, ein Wolf v. ein Friedr. Karas in Grotziggründe, ein Thomas Karas dñk in 1550
fol. 424k ein dñf Kupfer Maysen in Grotziggründe

Bergwerke auf dem Geisbergberge
de ad 1473-1713 Lat. 4503

(1. dñf dñf: Altmburg, dñf) 1473 (VII 70-69) 1485 (VII 2² xxxI 34) 1490 (VII 2² xxxI 34) dñf III 25 (1490)

p. 55

der Knappschafts klaz vñd xanbringung.

Am liebsten hochgeborener furste Grotziggründe vñd grotzigster herre. Nach alter- kommen vñd gewendet ander Bergwerke. In anserm Gnaden furstentum haben wir die sampnung dñf Knappschaft vor langen zzeiten. Inmst vñd alt so auffen Berge Erbeitem. vñf gemilligt. In lichte alle vñf. eyner phemigh vor segnem lone In zulagen. vñd van der selben viligen almosen eyner parthe der vñf vñf lichte prust maffen. vñf dem allmechtigem In der ere der heiligen doegmaligen Keit zu lobe vñf onserer armen Arbeiter vñd aller cristglaubigen Zelen seligkeit.

dogmatischen Jone, ehre dan wir In dy gawben an unsere erbeit jaren. adder men sich das
unbequemlichk^{it} der zeit. Jogenen kan. haldet. wy dan hofere geschehen, und auff andern
Bergkmergen-gewalt ist. das selbig uns unser phorree nicht lang verzaugen.
fuder nicht gannen nitz stalen. Sondern In vornehmen uns sulden gahedinst. zu
sperron. und abwerffen. Durch ungegrunde vrsach. das wir uns Keizer dem Hauptman
Casparn Telern an Stad awer gnade berlaght. und In also hierynne angeruffen. So lange
zugeragt. Nu ist geschehen als man zalt von Cristgeburt. In eyn und sechszigsten
Jare der nymer Zeale Am Santage vor Marie Magdalene. das Imth. Frithzen van
Kurwitz die Zeit Amtman zu lawenstein. von vegin. wassers gnubzen herrn. und
walhyzen von Bernstein. als eyne gruntkeren. die gesellschafft der schutzen. mit
sodennung In halde eyner bairer mit wissou und willen In beder ankunzender Inszeln
berigelt. zu unser bawerschafft die heiligen Inyualdiker verordent mit etlichen
Jachzeien. bezahet und besterzet also men dy schutzen zum vogel nahen. adder
neyten zeale striben. aber In Konig den schutzen. als gewonheit ist. das Eren
maist. abe sich vnder In eyn auffzug. adder Zweitritt bezahet da. mit halt nach
haut anlantz. magen sie wol ane gerichte. nach rate der Elderen berichten vnt
vnder sich selbst strafenn. Nu haben wir zustunden auch etliche ungehorsame
vnder uns als manken der sich der selbigen gewilligen. Almosen den warden phemung
zugehen vndern. auch etliche habente. den selben phemung. eyngzubringen. und zu
bereiten. lesig Jofunden. und susien manchteldige geltschalt. So deser lob-
lichen Bawerschafft lange zeit aussen gestanden und sich durch ungehorsam
begribt merck. auß vrsach. das wir Keyne gänckliche besterpfte. sodennung. und
strop. vnder uns haben. als es off andern Bergkmergen Jofunden wirdet. Darumb
wir die selbige. E. H. G. demütiglich bitten. zuuorn an gesehn den Irnt
des almechtigen gotes. das der selbig nicht zu vraut mit gerichtet Sunder
auff gerichtet. gesterket und gebessert möge werden. voruittelst. E. H. G. holpe
uns so gnedig. sein dy abgescheben bürde zuuorkomen. das wir Regiment

sachung und straff. undir uns. Also das unßere Edelsten so wir alle Jare dar zu
 Rysen neben dem Burgkmeister und zeynen Geswaren wo sie zu stark weren.
 ane andere gericht. geistlich ader veraltlich. under uns die sithalt In zu manen. Dy
 widersetzigen. und ungehorsamen. was nicht halt. noch faut. belanget zu straffen
 durch E. H. G. bescreffigen. und das wir furthen unßern corps ane eyntz und
 widersetzige. eyns pharrers. haben. und so wir In unßer laden. so mögen gaffing warden
 dy selber messen dem prophet zuenthaltung. mit zeynzen zu bestetigen. das wir das
 auch hin mögen. den hartsten lan entphaen von Gote In der lab andere das
 gericht. wollen wir nach leib und guts vermögen mit vaterkeit wo wir können
 vordynen. und hat der almechtigen umb E. H. G. bingliche stetiglich bitten

p. 56. Auch clayen wir awerum H. G. So das mannfeldige sachung durch. awer gnaden
 furum und vater. und auch durch awer H. G. sinimals. der laner halben. wy das ge-
 sithen und damit gehalten werden sollte. nemlich das dy zoyner wochenlich off den
 freytag. hie auf den Berge und nicht anderßwo. auch mit schutze so In. E. H. G.
 landen. zunge und gebe ist. lanen sollen. das dan nicht also gericht. Sunder dy
 zoyner gemeyniglich legen das lan In grünen. da müße wir armleute
 gelt unnutzlich vorfören E. H. G. zochenden. und der zeworben eigen nutz
 gemynret und geweret wendet.

Auch clayen wir armleut. das kein sachlicher wochenmarkt mit ab. vord
 zupuren bestetiget ist. deshalb und auch der bekemriten schutz wir In das
 laut zu bekemen unßer nothoff zuerholen. mit gewalt gezwungen werden. und
 auß diesem lande uns wenig zugefirt wirdet. So unßere rittis auß diesem lande
 von unleynden Stehen und dorfem zukumpt müssen wir mit oberkrefftigen
 schaden der schutz halben. erkaufen. Daumb wir E. H. G. demütiglich bitten.
 uns armleute hierynne gerediglich zu bedencken. Also das die dingk
 gehalten werden wollen wir Kerzen zote vor E. H. G. zu allerzeit umb glucke
 und stercke eynes langen lebens bitten.

Rudolf-fall.

(1494)

p. 60-61 Am Donnerstage nach Bonifacii Anno Dom. ym 94^{ten} hat Comrade seine Rechnung von der geburde der Radochaler von Einnehmern und Aufgeben In bey weßen Johes Lihner Bergknecht Stephan Alperer Caspar Lohse locaute Grew Schweydler als dy wir geordnete Janus Rauppenest Bergmeister und dy gen sich waren und gnuß von den Zeyhern seine Rechnung gethan Johes an Hofstag nach Entandt bestleucht hat und Jar wy abin, bringt nach der Zeyt 21 wothin und ist von der geburde angelegt gewest von 32 Ltr einen Ltr

Einnahme

31 Ltr 30 # ym verrat nach zeltaner Rechnung leben
 29 49 # von der Zeyt eingenommen
 Summa 70 1/2 Ltr 27 #

Ausgabe

30 Ltr verkauft 106 # nach weyßunge des geldes
 Summa perso also bleybt
 40 1/2 Ltr 33 #

Einnome des geldes

51 fl 50 gr. 5 1/2 In der nächsten Rechnung klein
 19 fl 30 gr. 5 1/2 von dem vorrauffen Zwin
 Summa 2 45 fl 41 gr. 5 1/2
 14 fl 28 gr. mit den pferden verdient
 Summa 2 60 fl 9 gr. 5 1/2

Ausgabe

201 fl 38 gr. 5 1/2 allerausgabe nach weyßunge des Registers
 Summa v. Summa bleybt der Rechnmeister
 58 fl 31 gr.

Nach zeltaner Rechnung hat Comrade an weyßunge gethan ver ym
 schuldig ist wy volgt

Stephan alperer 22 Ltr 3 1/2 #
 Cass. Lohse 4 - 107 #

Causzler 1 Ltr 37 H	Martina yn gewsing 1 Ltr 6 1/2 H
Flammke 1 n 20 1/2 H	peher Tihnee - " 15 H
hamms, stalle - " 40 H	Margentern - " 94 H
George gerlot old 1 n - "	vor unschlet 2 n - "
Schmeysser 1/2 n 17 H	den Baudern yn gauppen 1 n - " von oley dmye
George alpinor - " 24 n	den schmyd vfn Radstark 1 n - " gelingen
Andres Engelhart - " 20 -	den Zeyler vfn gauppen 1 n - " "
Bierwagn - " 2 n	

Sunna 37 Ltr 20 1/2 H
 Also liegt der Rechenmeister
 3 1/2 Ltr 13 1/2 H

Alle schult von der zehurde

Bierwagn 13 B. 53 Jt. 1 Ltr 41 H Zorn
Lorenz weyppreit 52 B. 12 Jt
George gerlot 7 B. 14 Jt.
peher wynn an 6 B. 5 Jt.
Bros. margentern 2 fl. - " 7 H Zorn
hamms stupore 1 B. 44 Jt. 4 1/2 Ltr Zorn 105 H
Lorentz greub 1 B. 4 Jt. 3 Ltr Zorn
Stellan alpinor 16 B. - " 5 Ltr Zorn 27 H
Lorentz stannethzer 5 B. 20 Jt. 3 1/2 Ltr 42 H
hamms glatz 6 B. 16 Jt. - " 26 H Zorn
hammke - - - - - 14 1/2 H -
Krosken - - - - - 32 1/2 H -
Singnater 2 B. 44 Jt.
Dy pawer zeech - - 50 Jt.
Dy fundl grabe - - 40 Jt.
Sand pauls zeech 2 B. - "
Ladernunze 3 B.

hammmerster - B. - Jt. 12 1/2 H 43.
hammschmeysser - " - " 4 H
Diner - " - " 4 H
Casp. Teler 33 B. 55 1/2 Jt.
Igman schwertzel 4 B. 36 Jt.
Sunna 159 B. 9 1/2 Jt.
18 Ltr 97 1/2 H
An Dyser alken schult 31
Ety was gefallen.

p 62^e seyner vffm Raderthaitte clayt das man Im nicht zu vetter zeit lone darumb
er nicht Erbeiter dy zu dem schwacke fughock mit bekömen

1) Das dy zeyner dem Bergkmeister vertoken haben. er solle mit dem Raderthaitte
nach der rechnung nicht zutun haben. ist nicht bergk lewfferg. dan vff allen Berg meryen.
eyn itzlich Bergkmeister. So dem seyner ritte haubter ist. sal helfen dar In sehen
als eyn amptman. dy druyk helfen besorgen. op dar der Berger schade. vnd andery
nicht noch gelassen Lunder nach dem besten vnd nutzlichsten gelawet werde
zumas an der Raderthaitt

2) als er clayt das etlich auß der Gemeyne. vnd auch andere. oren myst
an das wasser sturcken. damitte sich dan der Lamm. geyne vnd Stallen verkleinen
das ist der Bergiße schade. vnd nicht das es abgestalt werde

3) beschluff ist das man im Zuforderung der Raderthaitter wilt Holz sovil
der not. ist vil lassen. als es vor alders gemest vnd gesithen ist

4) wann In zeyner mit lone geförder gethen, wolt er vil zwey laitzer. den
Raderthaitt lyffer gesummen haben

5) Nachdem die Bergkmeister vnd dy geßworsen sithen. Das dy zeyner den
Stallen vffm naufranze. eyn defen Bergk kreuchen solten. Ist auch ni vnserm Dr-
kenntnis. wo sie Keynen Lyffern gehalten möge vnd derselbige stalle vom nau-
franze In diesen bergk getrohen wirdet. als dan mag man den Bergk vil leuffen
die Kunsthe Lyffer fengen vnd also dan alleuthalben Lyffer haüen

6) Das die Richtthaitte nemlich. vff Phellenzette. Rosenzouhen. Comer
zeit. gefertiget Lyffer gesummen. vnd andertlichen angericht wurden were die
Berg e große Furderung

p 63. Reithenmeister. sollen in dy gruben faren vnd zuschem

7) als dy zeyner anbringen so das dy Stallen nicht gefertiget mit dem wasser
In Berg e abgefurht. die Lyfferste vnd hauswirdige öter vorsturtzt werden ist
nicht abgestalt.

It. der Bergmeister und seiner Leibvoren halben. vñ dy nicht ane kon. wollen
eyn dy gruben faru etc. Insamen vor das sie billigen. wie vor alders gewest faru
und zusehen auch den mügelichten den an keren sollen. dan es nach ist Sumter
als sie es ane kon kun sollen wissen vor nicht.

It. So vñ dy royner berlayen den hauermegster. und auch heinrich gatz man halben
der das eyne fur kauffen salle verhalben sie nicht leuunge und auffsetzen. heßneret
warden. wo dem also ist. hat E. H. G. zurichten

It. der Smede halben. vñ das sie wenig Eysen von eynem stein sich lösen etc.
Insamen vor das dy Smede das eysen nach der wage eynnehmen. und dan ge-
sich lösen wirden nach der wage herauf band setzen. hñ haben die Smede
eyne hose ge wanke an sich genommen also vñ man In dy berg kauffen
In dy smitte bringet. so strawben ange plagen sint. so zunt sie balde so. und
haveren dy selben strawben abe. die halten sie nach sich. dy selben strawben
haben sie vor alder müssen. genan smeden. so veret eyn eysen nach so lange
als müssen. das ist den Berge gröste der bbverung. It es sint etlich vnder
den royneren. dar lernen sie es gemeylich nen sie eysen addor on blit. vñ den
Berg. dar leyen. an der Zubuß bleuen wo es alles lewer an dan man es suchen
kaufft. so nichten sich dan ander leufte antz darnach. also vñ der Berg kauff gröste
satt

It. der malmerster halben clagt das armut. nenlich. die auff den Berge hauen und
nicht eigen fütten nach mölen haben. wen sie zwitter erhauen und fur dy mole
faru. wollen dy malmerster nicht anders dan nach der fure die zwitter dingen
und auff herjeten. so erheiten sie dan nach der eyle ten. ñ das sie vñ gelde In.
krigen mögen. und gericht den leuten gröste ihade

hñ so dy royner setzen der flach halben und leyeren dy eum Rader artke
Zuhaben. wissen vor bey uns nicht wo sie billich kon schauen Sundern In E. H. G.
wollen und Insamen.

11. Der furliche halben dy haben das lon hoch Inhaet wider vor aller, und der
fure vil abgebrochen. dan sie wollen an. und aufspannen. nach der hamer richt. und
sollen das eyne das. faren. auch wollen sie furen wievil fuder sie wollen des
131 der Bergk groß heßwert. wan man eyner 20ff. gibt eyne das. darzu eyne
Knecht bey dem wagen halbet können vil zukamen also das sie auch eyne
das faren. als recht und im lunde gewonheit ist, das dan heßkere nicht ge-
sien.

11. Nachdem dy Gemeyne begeret E. ff. 9. volle in iren hoff renouiren
und bessern. nemlich den Marktag. und anders In besamung zueinander.
ist nicht und nichte das es geschee darumb vor E. ff. 9. mit demütigen bitten.

11. auch als dy Gemeyne E. ff. 9. bitten umb eyne stube haldys. für dy
Gemeyne außzu zueyden lassen. Ist auch vnter demütige bitte In vnderkeit
an. E. ff. 9.

11. 65. 11. Als dy Gemeyne meldet das man eyne Erbhalten. aufheben und eyne
den Bergk kreyben solle nach anweysung Bergk vorsondiger leute. Ist nicht
in vnterem nake. dan so da, gestreck. were dem Berge. eyne ewiger mudy und
furdernung müssen auch dadurch die andern umbeginden gebirge distirck und
eher erbawt und Inrecht werden.

11. nachdem dy Gemeyne bitten E. ff. 9. volle In dy flut halb zu dem
gotshawße daselbst. sie bequaden. vff das sie das selbigen gotshawß. mochten
distirckez confirmiren. und also allenthalben bleyblichen gemacht und bestetiget
werden Ist auch vnter demütige bitte. E. ff. 9. volle zuvoran vnt gotshawß und
auch vnt der Armer Gemeyne willen vor allen so gnedig sein. dy bitte gnedig
hoch widerfaren lassen

11. als die Gemeyne E. H. G. der Wolmeyerthalen Jochenen dem das man
 In Jochenen kein zedinge lassen, Lunder von eyner gewan 3 adler 4 so zu lynch
 geben. und das die wolmeyer bey den pflücken und eyden recht reiten ge-
 drawlücken erheben. den Zogstein aufs beste nach dem vley zusammen halten
 und nicht west gehen lassen. das man hernach In affen. adler In der fluch
 suchen und finden dürfte. bey pen und straff. ist auch wol zu ordnen. das es ^{al} ₃₀
 gehalten werde ofur Datum

⁷² p. 67 ^{Antwort} Ist unser demutige bitte E. H. G. worden uns armen leuthen Bognedix Bein
 und uns ein klugholz zur gemeyne an einem leuwemen alle aufzueyden
 und gebin, das wir armen leuthen ^{er} ~~der~~ für halben Jochenen machen, damit wir
 nach anweyßung der heyer so weit entlegen öcker nicht suchen dürften.

11. für das weyde Lzo wir ein wochen markt von E. H. G. idlanthen
 als wir verhoffen 1520 wösten wir doch bei unsen waren pflücken Jochenen keinen
 gelegenen ravn nach stat, denn bei und um den rorkasten, doselbst denn
 eine hawß. fast im weye leyft, das selbe markt stat bere Jochenen und vorstell
 daroffe denn E. H. G. ² ~~100~~ gulden ^{erliche zynßes von eshard nunzen Jochenen} ~~übergewahrt ist~~, bitten wir E. H. G. mit demutigen
 allege E. H. G. wollen solchen gulden verloris zynßes fallen lassen, und uns die
 gewalt und markt gebin, das wir das selbige hawß abbrechen und farder setzen
 machen, Idurch vallen wir uns ~~mit~~ dem einwoher und armen man der selbigen
 hawßs nach Jochenen E. H. G. gerne vortragen.

(p. 64) 11. als die Gemeyne bitte eyne hawß falben das dan nitzen auff dem harocke
 da durch man sich nicht bekaren. vnder mit pferden nitzen magen. zu faren ravn fast
 Im weye leyft. E. H. G. volle der Gemeyne zuguthe den zynß so das selbige hawß verloris
 gibt nachlassen. das selbige hawß farder zusetzen. were mit zere wdt. dan suchen zu
 eyner markte zu halten nitzen ravn. ist.)

n. 67⁶ It für das zehnte, als denn E. f. g. wol weißenthalten wie das wir armen
 Leuthe von Lawrent gulden versichert und versetzt sein, das wir dann Erhard Muntzer
 verlangt solde entledigt und unser versicherung wider geschicket haben, das dann nicht
 luffter nicht geschicket, Ist dertalbin auch unsere demutliche Bitte E. f. g. wolden solche
 Lawrent gulden Erhard Muntzer vorhalten und nicht aufgeben, Sunder unser Brief
und sigell von Capitele von Freyberg darmit retten und lösen.

It zu wir uns das mehr teil bergkartheyer alhyr aufhalten und neren, auch schickte
 auß uns selber mit bawen, So finden und erkennen wir das dem Bergknerz alhyr
 nicht andentlich Jungestanden, Sunder die Trofsteu an wol enden vorstarkt, die nicht
sicherheit nicht widergebrichen nach gefungken, die Erster an wol enden bawen und
vorsatz die bergkarperen strecken und straffen aufgethwen werden und so alleent-
halten vbel rezeßstem myndet. wolmerck haben mehr teil gedinge, rosten
nicht mit wil vleys, arbeythen leicht, leßig, das sich zumten dem wol enden In der flut
In sich lamen und after malit findet, davon der arme Zogner zu voran der nicht
eygen wolwerk hat vorterblich besichet myndet. Unter die wolmerck umb
ein wochenlan sohat zu luff- und ym ein zeynlich lymd gerlich gebin uff der er
vleysig aufsehen hete und nicht so vff die eyle leyrtlessig hinweg sluzen, davon
er denn mit eydt pferck müste verbunden werden.

1476 It So sich die Zogner als wir vorsteln, der flucht halben gegen E. f. g. bevolhen
 und verhalten die von E. f. g. dem zemeynen rathsack, und zu alle zangute von In-
 kungen auß dem gawnde und vortehen, das sich onlos gut In und neben der flut von
 dem lerge vorprunghat, darnach von hucken und molen entpfergt, und so den Zogner
 entzangen, das dann der warheit wol gemesse und fest am laseist. Went wir
denn alhyr ein armer gotshaw haben, der do noch nicht dohret, geweyhet,
unzumeret nach mit eyner grundlichen notdarft versehen ist, Dieken wir
E. f. g. sogar mit demutliche vleys E. g. wolden solche flut die helfe der kyrken
alltir von eyger, damit der dienst gots die kirch und pfarre grundlich mücht
bestehet und versorgt werden.

11. Ap Inwand einer oder mehrer an ewer ff. g. gelangte, der sich bei uns neben uns
 mit freyhandlung des selben, und etzliche privilegia darzu von einem gnaden wolte auf-
 brücken so es sich ersehen mag, und ewer ff. g. gut mit ychhoffen seyffte ew. g. wolte nyman
 bei uns handt. einerleye privilegia geben. Sondern was allen in gleycher handt so
 kleyden lassen. (Erg. p. als dy Gemeine bisset z. ff. g. wolte furder keynem mehr frey-
 nach in Inwendigkeit fur dy andern) In der gemeine mit freyheyden begnaden Ist auch
 des Berges nutz und frommen an vil sachen)

Exemplar Notiz
 Auf dem weißen Markt
 Maria Magdalena Einblatt
 Anno 1594

Ewer ff. g. wolte vnderthun
 Ritter und Scheyfften und gantze
 gemeine allerziffen offen Bergesberze.

1269-70 des Bergvermeßers mit geßworem Irkuntum

1. In man jalt bei den Erberitern In der gruben kleyden, effsetzen das gehewliche
 geerbte werde und Keyner vor der Dichtert auffere, müßten in nöthigen zeitoffen auß-
 faren soler sein Inzug die weyle eyner andern In der gruben aufsehen zu haben
 erstpohlen

2. Alsel nels wache zu nutz zu zeit onje luge ychhoffen werde mit sonst lene als
 aufm Berge, nach welcher seffer Berg aufzeseht, alle freitage

5. Ist nott das abgestalt werde das man Keyner nynt noch anders. das sich in dy demme
 und stollen blisset dem Berge zuzitaden. In das wasser adder dinsten zu nuten
 sitatte

7. Das erantent werde das dy Keyner allegleys das Koll vanden huffen gemessen
 nemen. Sunder obzitt nemen das ungemessen. Des halben wollen dy Koller das Koll nymer
 messen

10. Zum Zochenden wirt den Berg keßwert der furlent halben mit dem lone das
 sie eyner tag faren sollen, so wollen sie nicht dan nach der hawer sichtet. als
neunstündig was ein tagverge faren. und als vil fuder sam sie wollen faren, da sie
 zu zweyen mal mochten fuuff oder sechs fuder faren, wollen sie nicht mehr dan
 vñre faren. und dort vor vorgehant haben so soll man In von ein tag 24 ff. geben
 und eyner knecht darzu halben, das ist dem Berge ein kessernung und ist an 2071 wenn man

eynen Knecht darzu halbet genug das sie auch getraulich faren eyner tag. und nit
wie sie wollen, mit darnach es weyl ader nochen zafaren ist Soll eyn furman auch vil
faren eyner tag hin.

Das dy gefahren alle vorken Zwey Durch den Bergk faren sollen Als dy Zyner Im
erem anbringen melden ist vor alders nicht gewest dan dy haben Keynen lon darumb
wer aber der Bergkmeisters und der gefahren bedarf das sie Im faren sollen der mußt
In die gerechtigkeit darumb geben ny vor alders gewest 10 Brest gl. (p. 70^b)

Auch ist vor alders gewest das wenn Eyn Bergkmeister sampt den Gefahren eyner
nach eyner getanen laye dy heile darzu er geclagt. dy holffe erlangt hatt. wenn man
Im geholffen hatt der laye 15. gute gl. gegeben. In helff gelde, das haben wir dy
Zyner abegebrochen und geben nit mehr dan 9 gl. bitten wir E. H. G. wolle verorden
das wir dy alte gerechtigkeit gegeben werde

It. nachdem dy Zyner anbringen der Reichmeisters halben ny dyselben nicht In dy
groube faren und zusehen. nu wisse wir der selben Reichmeisters Keynen dan auffm
Radeschaitke eyn verordener ist. was rust rechnung gehalten und bestrecken werden
haben die hundert den gewercken zu gute. In lither eyner der Im seine rechnungen
verzoget. darmitte meniglich gleich und nicht geidee. und dy Kost so erzant Ist
isthunde, alle zeit wal funden und anderweyl. gereicht mag werden. darumb
geben die gewercken denselben schreibern eyn geringe tranck gelt. und sollen
Keynen lon darumb sie In der groube faren sollen

ofn Datum

173 It. nachdem dy Zyner an eynem vordy Somagne andertheils dy fluth
an E. H. G. bitten dy Zyner zum Radeschaitke gar dy gemeyne zu dem gottshaus
dy helffe. So bitten wir E. H. G. so ferre das gesein Kone E. G. volle dasselbig von
gottshaus mit der selben fluth dy helffe quediglich bedawken wer wir anders Keyne
zugenge darumb haben. der ewigen lon von gote, entphaen wollen wir mit leiben
und guts vermogen In demütigen andertwigen dienst en wo wir konden willy vordynen
ofn Datum.

Ey Joh. Eroll Dr. v. Cantz.

N. 74-75. Wohlbar hochgelarter Greber Er Cantzler Daraller nöthest ist, was man ordene das man den Hauptleuten constlich befele das sie daruber halten, das es also geschehe und off die Hauptleuten achtung habe das sie dem befehle nach komen, dann eyn itzlicher krait seynen nütz, vnd sein nöthig, eyner an gute der ander an uren darumb müssen ges mit den Leuten halten, vnd nehmen vor den Leuten was sie gehalten mögen vnd lassen eyner idem leben nach seynem willen

N. von irone eyner etwas mehrheit vorerockt wider die reformatio, so fahn sie hart an und verborgen den selben, darmit bleibt er eyne zeit anstehn so lengen sie in den kerkel und vnt nicht daruff, forchten sich er würde etwas von In sagen

X // N. gewisse hat verboten off dem vortzug die schlossen und bergfuden außzu-
hauen. haben die vorrigen gewercken lassen stehen, dieser bergknecht aber hat alles lassen weyk hauen. das sich sunderlich Laurentz weyprütz beleyt

N. man zehet obel mit eisen vnset vnd holze off den zeichen vnt, ein itzlicher zandelt nach seynem gefallen die hütteleut nehmen das lau In und sitzen den vnt braunen mitte vnd bleiben den erbestern situldig. so torn In die hütteleut nicht sagen, dann sie haben sie nicht zuehalten wann das sie es bey In vorzeren. So nehmen sie dann die hauptewstel vnd vortsetzen sie, man hat zuezeit den lau zuehant

N. man hat Junge vntzliche hütteleut die sich nicht vornehmen, und die erbesten vor In kein strewe haben

N. eyner helt vnter dem andern das seyne zugute vnd lassen vnter geschehen und sagen es sey In nicht darumb befohlen, vnter dem hütteleuten, so sagen die hütteleut wann man In elaget sie volder wal straffen. vnd vnter offentlich wenn sie irone eyn ding das do vnrecht ist und wider die reformatio wissen, so wollen sie es nicht straffen

N. wenn man elagt, so lengen sie es In die lange Irone, vnter dem do darne ge-
elagt der hütteleut sich, so machen sie eyne conspiratio ober In und finden In eyn

siehe darauß künfft das die uffm herze wohnende sagen sie wollen nicht hundert
gulden nehmen und vmb etwas neben das do wider die hauptleut were

11. es ist vil die uffm herze gehoft m. g. h. wurde darozer bestellen und
eyn itzlichen uff reynen velt lassen sagen, do fehe sein ge den gnuut erfaren
sust geschietz nicht und were ein klein misse und m. g. h. fast nutzre

11. vor kuchen, molen, no waze, kofe handel

11. die hauptleut gebrauchen und nutzen die erbeiter alltag an Iner erbeit und
in den hewßern

11. vil eyer eyner boaten lassen wenden, er nympt eyner Junger von der
zweite, vil eyner botzhaft lassen laufen er nympt eyner erbeiter von der
zweite, die erbeiter müssen nach fruchen nach folgen gehen, in der hauptleut
rechnung do rehent eyn itzlicher was er wil, er reth bymamt darumb

11. von dem ratschafft Iner rechnung der schuldt und wie man damit handelt, das
die hauptleut mit demselben zorn und gelde handeln und zuletzt verßnywantz
was er gar bleibt

11. In merket vlandere thurne herwert werden, so In darnach folgt es
thaz nymant nichts davon reden, sie wollen eyner tot slahn und die uffm
herze forchten sich alle, man findet demnach from leut awder weuryt.

Das alles notigste, In der herzmischer vorleht zorn ad der drey zwoiten
zusamen, die nemen sie uff und vnderstehn sich itz under das ein hauptman
zorn ad der drey zwoiten mitanander Innehat. und nympt von eyner zorn
uff die ander die erbeiter und rehent gleich uff alle zwoitenfall lohn, das ist
itz und jr grösster gewinst, wann man daromb redt, so leth der hauptman
die zwoite legen und macht sie oflesig, so wird das getzewhe vnslet, holtz
aller verlaorn

11. gnewse wird alles berichten der mits gesagt, er ist aber itz und mit peter
suech wol eins dann er leyhet In zorn, das er im may etwas zugut halten

afm dat.

In den Rechnungen

p. 135^b

3. l. ad 1506. ist Summe Sumar. alles geweyens zornis Luft 1400 1/2 Lo von 1506 11
 sich wert gl. parit 356 fl. 33 sich wert gl. 3 1/4 geburd m. zredzisten und g. h.
 h. funderiken der vnde theil macht 91 fl 29 sich wert gl. 3 1/4 rest m. g. h. herzogk
 georgen 275 fl. 4 1/2 sich wert gl.

p. 136. Einnome zool und geleite

11. pünij q von 1 q 2 sich wert gl. 112 m. g. h. herzogk georgen
 alleine parit 66 fl. 29 sich wert gl.

Summa aller Einnome von wegen m. g. h. herzogk georgen macht 341 fl. 33 1/2

2 1/4

Gemayne außgabe

beider mermer zredzisten und g. herfen

- 40 fl. dem amptman heinrich von lupsdorf geborn vffs Jar
- 12 fl. 18 fl. silb. yf. dem bergmeister vff 30 wochen Maria wite 9 silb. gl.
- 6 fl. dem woge meister vffs halbe Jar
- 2 fl. vom woge hause zornse

Summa 60 fl. 36 sich wert gl. macht m. zredzisten und g. h.
 herzogk funderiken vff sein vnden 24. 15 fl 9 sich wert gl. rest m. g. h. herzogk
 georgen 22 geborn 45 fl. 27 st.

p. 137

Außgabe M. 31 h. herzogk georgen alleine

- 64 fl. vffm Tifforn Stalun zraubß vff 1 achellen nitel gezeleu gehen
- 50 fl. dedit vor 5 Haentener zorn vff schritt und bfel m. g. h. Kegen
 Dresden gesicht

2 fl. 3 st. di. vff Kontschaff Jus landt kein bekeme auß bfehl
 heinrich von lupsdorffs m. g. h. amptman

1 fl 4 1/2 st. In neher vorgangener rechnung vortzerdt

Summa 117 fl. 8 1/2 sich wert gl. 11 1/2 m. g. h. alleine

Summa aller außgabe m. g. h. herzogk georgen mit 162 fl. 34 1/2 st.

Süma von Süma getragen
rest ist m. g. h. herzog X gezogen 179 fl. ^{minus} 19 1 nitwardt gl.

zu der Rechnung v. 1507 Hoff unter der gemeinschaftl. Ausgabe außer Logen
etc. Lofu p. 142

1 fl. 14 gr. Silberm st. hat mein Diner zugewidmet ein Jahr in der Rechnung v. 1507
Lüneberg vorzert

2 fl. hat Jarze Rampenest in der nächsten Rechnung vorzert

1 fl. 12 gr. Silberm st. habe ich zu Leipzig und underweys vorzert do
ich den Zweiden überantwort

11 Silberm st. habe ich halb dritte und Duxa vorzert Donstag und mit Wort
nach Bautz der name weger haben off das der heros sich biß der statthalter
erhalten mag 1/2

14 gr. Silberm habe ich halb acht do der von Ludowicz bey mir off im
walde wann do wir des wegs gantz eines wanden vorzert

3 gr. vor 2 buich paper.

Süma 67 fl 9 silb. st. gehört m. g. h. herzog Jardemith off im
walden deyll 15 fl. 18 gr Silberm Restat m. g. h. herzog gezogen 47 fl. 12
Silberm st.

p. 143. Ausgabe für Gray allium

32 fl } Zunhuß off im hoffen Stollen
40 fl }

90 fl. hat ich vor ziehen m. g. h. Christoff und gezogen von

berurtheil gegeben hat der obermarschalck niß helfern

was der 2 für fl. haben hauzer probst und marckysen belangend
8 silb. st. hat ich zu Dresden vorzert do ich bey dem statthalter

Altenberg: Statuten ad-Ordning der
Stadt 1515 in Bergk-Sachen. Lac. 9826

auf Rockmair p. 11 : Ordninge daß allen bergs durch Caspar Sachsen den ampt-
man do selbst In die Camyler vberantwortet Donstag Nach Damm
Bayre Anno 1515.

p. 1. In nomine Hiesu Criste etc

Dye weyl am tage das unser gemeyn In grosser vnordenung by
hergestanden von mercklichen schaden gemeyns noch Hil ungeschon
unde Eygner wille geherschet do durch salcher gestilt und gemeiner Noth
Erwacht Ist durch gemeynen munde vnser vnßerme noth kombung von
Eren und Trosthe betracht das Nichts bessers sey dan gehorsam An dem
nymanz selig werden magt do mit Eynkordt und gehorsam gehalten
werde haben wyr alle Eintrachtigkeit In aller bestem betracht dyse
statuta vff gericht welche wir ganze gemeyne vor vñlligen festlich er-
halten.

p. 1^b Erstlich dy weyl von vns vormal^s beschlossen | das wir vns mit allen
Stat und herren | Nach der loblichen Stat freibergk richten | und halten
wollen dyo wollen wir | hinfortez das by steten drey Ritter | sein sollen
wy von freibergk drey | hürgermeister sein dy selbigen drey | ritter
dy gekorn werden sollen die | weil si leben und dysem ampt vor-
sein mogen, und sich an ~~ih~~ ^{ih} Eze nicht | vorurtheilen am ampt sein und
halten | und ordentlich reyse ader ein Jar | langer ritter sein vnßerme
Gnedigen | herren sein Fürstlichen Gnaden gehorsam zu geleiten sein f. g.
Gewalt haltem, drey von Er alle Jar | vff neue vor Eyd werden, und
sonderlich, In sein Eyd gebunden ower dysem | Statuten festlich von

halben, welche / statuta Alle Jar dem Ritter und / ganzer gemein soelden ge-
lesen werden, / und bey seynen fide nymanden ritter / an gesachter pena noch
lassen. Tunder / den gerichten und gemeine kreulichen / Ein bringen und bereiten,
wyder umb / zol ganze gemeyn Alle Jar dem Ritter, / mit off gerichten
fingern / herozen und wunde sitverem ~~In~~ ^{und} dem amptman sitverem
In In seynen ampten / gehorsam con lesthen und neben Ein / und dem geschwor-
nen festlich over / den Statuten helfen fallen und handt / haben vor gewalt
das mit dyßer vor = / willigung nach zezungen werde

p. 2. Dem Keyser sal von Eynen voyt zekornen werden, Er sey dan
vormals offt we = / nichte zwey Jar lang, In gerichte gesehen / derselbige
voyt sal sich alzeit kreulich nach amptmans, der Ritters und der
Roths / befehls halten und der Voyt sal besonderlich / von seynem ampt
sitverem In seynem / ampt kreulich ane bekrigt zra handelen.

¶ 2. Der Regent sal kein Stat sigel an / drockem lassen, In wissen
und willen / der andern geschwornen Ritter und seiner / besitzer, Er sal
auch nicht markt haben / hinder seynen geschwornen und der andern /
zween Rittern und f. h. Elfen der / gemeyne von unfer gemeyne Inman-
den ritter vor leyden, nach vorrauffem, Auch / nicht neues daz auß ge-
meinen nozze schaden kommen marke aufattem, / nach beschlissen,
Auch so etwas kappers / an sy In gerichten laugen werde schritt = / l. h. adoz
moultich Keyne Antwort geben / In wissen der andern zween Rittern /
und was Er nicht also wol grundt / hat hinder den andern nicht allein
gemeynen noch bekrigen handelen / nach beschlissen

p. 2. ¶ 1. Der bergknecht sampt zweyen geschwornen / sal In
allen Ehe dingen doch so lange auß solich gefellich, sitzem, welcher / zwey

Alle halbe Jar Empf oadentlicher weis) sol gehalten werden, Angesehen, das dy |
gerichte sollen von statt und bergkrecht) gehalten werden, do mit vnsen Gene-
brigen) herren seynem gericht Recht und wal) gehalten wird

N. 30) manne vom Richter ader seynen) geschwornen den vort ader einen
worte ader mit zinst Eynen) angerufen wurde dy gericht helfen von dem
andern) von Thronen Es ver bey tage ader bey ~~mit~~ gottlich Karate und das
selbige nicht stet, so soln) zu dem Ein wort drey wochen)n) stroffe ligen,
Ein haup genos fruchten) tage Ein leiber gesel achtage, ader ider) teil Eyn
weise mit Eynem golden Reys-) nicht vor legem, so stun) manns sche) das
stufwe ader hede gescheem off) dor gassem Der selbige sol bey seynen |
pflor)en und Erden so wol)n) maylich) das selbige helfen vor Komem; und ge-
othre) off dy machen und rozlicher dy selbigen) frapler Eylen und also zu
Jefens) knst) brengen, do mit der frapel und onel) so zu seynen frustlichen
graden gerichte) gescheem magt) gestrafft werden

p. 3. Item so der Richter dy geschwornen beschirrt) Es sey bey tage ader Nacht
welcher) der selbigen auß) bleibet)n) Erlich) redlich vrsach, der sal dem Richter |
und den andern geschwornen so oft) das geschitt zwene silbern gl. nider) legen ader
In 10 lagen auß) seynen) eygen haup) mit gehem bey seynen) geschitt 620
off) Er dar ausge)tt sal) Er vor rozlicher mal 1 gulden vatfallen seyn

p. 3. : volget der frap)ler pen
seynen frustlichen graden
erstend)k

Ein wort) hat seyn peinlich Recht,
Eyne plissende ader Kappare ader fles)wande stheet inoberkeit.
zu strafen (mit hund, hot)ig, in dem land sich)ntmal).
Alle sich)ldt wart Ere und leyn)ch betr)et) sende Veg)egerney ausf)ei)

sichung der bez/haut und har bekreffen stheth alles) sein gnaden zu schaffen.
Alle dreuung breitung der hergenen) ist der Oberkeit.

p. 4. Frapel so dy gerichte zu schaffen haben

1. leicht vfrun wer dy macht so oft) da, gericht 7 silbernen groichen
von dem messer zoje vij silbernen groichen) und das messer verfallen den
gerichten) dergleichen alle andere materliche ge=) were vij ^{ge} sein kan alle
verloren) und von ichtlichen zroichen vij silbernen groichen

2. von dem waffe wo mit Er gericht) mit können groß aber klein, barben,
heyle) steine ader lewcher, wicker außgerollassen) vor ichtlichen waff 2 silbernen
groichen,) nur das jemeze do mit Er faepelrich) vuyft ist den gerichtlichen constantig

3. bey waff Eyne bleykaule befonden) vuyft so oft Er gericht) 2 silbernen
groichen) vuyft Er do mit so oft von dem) vuyft 1 silbernen siloch)

p. 4^b Item von ichtlichen Rauffen ader barben) silbaze vij silbernen groichen

1. von ichtlichen blau ader gelb 20) silbernen 2. den Gerichten und vor
silbaze) do von lewde entticken den gerichtlichen 20) silb. 2.

1. alle pfärer seln nicht off genommen) werden sij dan vor sich briff
und) sigelt das sy den dienst Gottes vollenn) weren und dy Ere zottis landt der
confir) mario halden An allen abboich, und) das Lin können so Er von
der gemeyne) hat nicht Erheben sunder bey alder) gewonheit bleiben lassen
Es verp) dan das mehr gesichtliche gemacht werden

p. 5. Item der sich almeister sal vom Rathe) auffgenommen werden (mit
Runde notig: das mit wizen und vollen unsers amptmans) und wenn sy) Erwelen
der salts (mit Runde notig: als lange es unserm amptman dem rathe gefallen) bley-
len, und also) dan dem hern dem pfärer praesentirt) werden, dem selbigen der

Der Schulmeister / gereden und geloben, sol sich getraulich Keyen In der
Schul In der / Kyotken zu halten, und was Er vor / sich hat zu singen und we, Das
sal / der Schulmeister zu ihm verbunden seyn

Da dy Kyotken vecher soln von Rotke gekorn / werden, dy selbigen bey Inen
Eyden / dar zu verbunden, mit den gutern / der Kyotken getrewlich handeln, und / alle
Dar soln dy verbunden sein (ein Handt wort: vnserrn amptman dem rotke und elsten
Leuzemeyn In beywesen des pfarrers) zu ihm / gemeyne Reimunge / dy soln
wocher auf den Markt Ekwas / Kapfers zuengenn ader geth wegt / legen, wy der
vff pfandt nach wocher / andern ane wyssen und wyllen / der Rotke und der harn pfar-
res) Die Reimung sal geschehen / vff sonntag Tindra In der fasten

p. 5b

vom br und weyne

Da nymandt sal wein abladen / Nach In sein haus strotken ^{uff} lon / Er sage
Es dan zu vordem Rotken

Da nymandt sal wein auf thun / Nach othen rhen Er boenye dan zu / vor
(ein Handt: eyn Kernwien) dem Rittler zu kosten, der selbige / vffs wenigst mit
zweyen geschwoon / der Rotis kosten und bey Inen pflichten / sezen sollen, zu
schencken, so das / von mande ober greifen varda / sol dem Rotke 30 silbern
grocher / vor fallen sein

p. 6

Da dy bayer sollen alle Jar von den / dreyen Rittlern, dem ganzen
Rotke / In bey wefen der vier Elstem dar / gemeyne gesetzt werden, dy helfft
vff / leger ob dy batzung gezwentt sein / worte, was unser amptman vund
dy drey Rittler als dan / sprachen wy solt inzlicher breuen / sol da bey sal
es bleyhen, ver / dar ober mehr breuen wurde, sal / dem Rotke zu
gemeynem wortt vij / silbern schock wider legen und Geben.

It. off Michaelis sal angefangen werden / zu brauen und of walpurge auff-
faren / bey den der gemeyn zu gute in silber schock

It. nyman sal vor auffthun zu / sichten an Erlaubnuß des Ritters / aus
nicht mehr of ein fardt auß / sichten dan also vil in erlaubt / nyd vom Ritter
bey den 1 silbern scho (in dinstschiff)

It. nyman sal gesatz werden / zu brauen Er habe den Eygene Keller /
do mit dy guter gebessert werden, und kein Nachbar sal dem andern sein
vor an dy seyden sichten / anders dan in seynem haufe auß / sichten lassen
Er habe dan Erliche / redliche ursache bey den Ein Hilbern scho. (am Rand
Notiz. es were dan seyn Erbe und hauf von unserm anstam.) (dinstschiffen, dinst
stuck Zucht, vater fund:) It. es sal kein Nachbar zu brauen gesat werden, er
braue es danoch vor sich selbst wo Er es aber vor sich nicht zu brauen
habe sal Er es keinen andern lassen)

It. Als dy unbesetzten ader an / wipfen und wyllem Eines wyrt /
ader Lixenoxer auß ader hinweyk / gehen, of anlage des wyrtes ader / sichten, /
der sal gefenstertt Engens / anen werden und nicht rauf / gelassen werden, der
sichten sey / dan bezalt und den gerichten in silbern groschen gegeben

It. Keine wyrttschaft sal anders / dan off in sonabend Nach
Essen auß / angefangen werden dy geladen geset ~~da~~ was ledige geseln sein zu
pade furen / der gleichen dy braut mit nem / Inck frauen, Nach dem hude sal
In / der breutkam Keßen brott geben, Ab / Er wil, fladen dar zu ~~da~~ das
bir / zallen dy geseln nach dem tische bezalen / off in sonday zum frue Essen
(das das Er nicht mehr aller seiner gese / seoge nach haben, fronde ada frunt
den zu so tischen mit allem / Inck frauen und frauen), Auch sal

Ein gesessener man 10 Essen geben vff n / Obent vier Essen hiemit sal /
dy wirtschafft vor Endt und auß / sein Herz daspoder kein congruos (2)
gehalten / werde bey pena 6 silberu schucken / für mit niemandt vordindert vordt /
an seynes loblich und Varnunge :

p. 7 In ein vrblicher lediger Sebele sal / sich In seynes wirtschafft gleich-
messig / halten vff zeit und last und vordt / lenger den vff Eyn gesessener, doch das /
Er nicht mehr gestte habe dan vordt / stote, und offm morgenn zal Er / haben fünf
Essen und offm abent / dreij und ober sonlay keynen gruots (2) / halten wenig
vordt vil bey pena / vff silberu schucken vff dy gesessener (gruots = tagelöhning)

In. Niemandt sal der Kyutpeterin ader / sechßwöcherin gehen sy wande dan
gerichtet / ader gepetken In den anbreuden noten / rechtig und beholffen von seinfß Außer
halten / den not sal sy vnoberlaufen sein und / bleiben von Jerman schutz keynen
gruots nach koplein halten nach gestaten, auß / genommen dy gefattem von dem
selbigen waren kinde vrogen In zorncken von In / gehen von drostem ader ober
eine / glunde sy nicht bedrangen, dy offt ditz / von Ineand vber griffen sal
dye / sechßwöcherin dy soliken gruots gestaten / ader maiken vderre dem Roske
und / ganzer gemeine Ein silberu schuck gehen, / ader außgange der vorken
zwerdt / dreij vorken In gefencknuß vrogen und /

p. 8 vrblich gast Inckraw frau ader man / so vil und Inanden beytken so
offt / sal den selbigen mensch und gast / i gelde den gerichtten und ganzer ge-
mein vnsfallen sein ader einij tage / im gefencknuß gehalten werden, dyo sy /
von Kyptken gehet sal sy von sich biiken / frome viderer wenn sy vil, und wij /
vil sy vil, zum appegange ader Kerne / speiße vordt trangk geben

In. wer den andern sein dienstbotken / abspenit, der sal den gerichtten Ein /
silberu schuck vor fallen sein und / nicht off nehmen Er wysser den das / Er nicht
bleiben woede /

p. 8^b ¶ 1. welcher sein Stück alleyne / hütten wurde, Es ver dan In vngel /
maichen feldt oder gerteln, oder / gebrechenhaltung / Stück het der magk / Es allein hütten
lon (loft) mit Einem / Eygen Stücken, da mit nicht schadent / Im andern gerichte, ge-
richt do von schade / den schadent sal Er dem Jungeren gelden / und dem Rothe
ccc silbern großten / verfallen sein an alle nider rede / Es sey von rinde Stück
schwein oder / geuße oder perde oder zogen

¶ 2. so Im andern perde an dy werde / un gespandt und un angehangen an /
Ein schyl reichten wurde oder wort / des selben Eygentlich hütten lassen / gericht /
schade den schadent muß / Er gelden und dem rotte und / ganzer gemein ccc
silbern großten / geben an alle nider rede

p. 9. ¶ 1. alle Geuße sal auch güt / werden und an dy weyde auff /
brechen vff philippi Jacobi der selben / hütten loft vff Salli mit Einem / Eygen
hütten, weil das nicht / thutt, der sal zu gemeynem nutze / er silbern
großten hey dem rotte und nider legen

¶ 1. Keine höchlin sal hey pena / er silbern großten nicht auff /
kauffen was hy her bracht getragen / oder gefurd wyrd und so er etwas
vff dem lande kauffen, das her bracht / sal werden solich sollen si dem Ritter
zu vor vor dreyen tagen vff reynigt / ansagen was er vor were seyen /
sal und wy vil erzöhlet sey

p. 9^b : ¶ 1. so ob die Im and begripen wird / Es sey Im fraw fraw oder
man dy / foloz oder groß stelem oder In gersten / Im andern Erwas auff breiffen oder
nehmen / der sal den schaden gelten und dem / rotte ccc silbern großten
und ganzer / gemeyn zu gute nider legen und geben / wort er zu andern

ader drohen | mal bespizen sal das selbige mensck | nicht besagen, der nicht
gepnyget werden) In alle grade

It. So mannt dem andern blawken | von zerkken = ader herxum ozeuße Ein
rest ader weg kretet In der jennigen | wissen und wils wurd Es dann | oberkommen
ader selb dortt ober meist | mit frawen ader man, der sal gepnyget | gesarzt
werden nicht rauff gelassen | Erlage dan zu gemeynem noz CCC | selben gro-
schen bey der Rottke nider

p. 10. It. Keyn handwerkts man sonderlich schneyder nicht mehr dan Ein
halbem grossman mehr von lon | nemen von kopfen und wammes | von 1 Rort ader
Mantel dem man zu der freibergk von lone gibth | bey pena Ein halben gülden | so oft Er
das oberkommen wirt, der | gleichen dy schmitze | arbeit nicht | kurz anschlagen saln dan zu
frei/bergk bey pena so oft | das oberkommen werden 1/2 fl. der gemeyne | bey der Rottke nider
legenn.

It. Angitzer solle gehalten werden | winter und sommer obers Jar neu | und bei
angitzern bey opsuchter pena wgt. wgt. advers gewest

p. 10^b Item zweckne der Rottke solle vor ordens | werden dy selbigen bey iven
Eiden | getrewen vleiß vorwenden salten | das fleischs auch krom gewirte jett |
und unselitt gewirte Reck ~~de~~ sey, so | oft dy und bey neu sy sulich Erfunden |
der gleichen Reck möß am alle potter | aden Kesse das nicht Reck sunder zu |
Klein ader ~~dy jennigen~~ zu wenigk were, den | selbigem ader dy jennigen sollem
gepenetlich als falscher gesarzt werden | nicht rauff Es lege dan zu selben grotschen
In gemeyner noz bey gewirte

It. Kein fremder Schneider der werck | besessen ist sal hinder vonsers ampt-
mans und der meyster | wissen und wils nicht sein | handwerk arben Nach ober
sy | sich nider setzen bey pena Tjalden | ader 14 tage Ingehorsam gesarzt werden

n. 11. Jedem melixer seyne Zwißße von seinen / gutern ader geschaff nicht gibt
wider / wider nach Moyses der selbige / sal In gehorsam gehn vff sein Kost
und nicht Raub der gemeyn gelth / sy dan auß geleytt

11. So Jmandes vmb geldes sich aldt In gehorsam gesoyt ader
getrieben / wyndt und neyt flochtig der / selbige sal nicht wyder Ein ge-
nommen werden Er habe sich dan mit seynem / sich aldyer voreinigt und ge-
nige / gemacht und dem Roste zuy / solchem grossen wider geleytt Gehet /
Er Reu In dy gericht freylick / so man In gehalten magt sal Er /
geinlich gesoyt werden und nicht / raub lassen Er gebe dan der / gemeyne
puff silbern schone

n. 11^b Jlicher der gesoyt wirdt Dem sal / Ein tag von dem der In
seyen / erst 3 alle pfennig gehen werden / ader 4 new pfennig dar vff
magt Er sich behelfen.

(Nufft n. 11. stumme zu sagen was man auß den abent von bide gehen
soll die)

n. 12 Auch, niedriger her E. H. G. als vns zu gned. fern aller demuth und
vnderthenigkeit mit fleiß bitten diesen arth und bergkwegk mit einem Byson-
Kauff par um par geschicklich vorsehen do nitth das byen nicht in grosseren
fall kommen magt, wo daz von E. H. G. noch blibe ist In warhafftigen besorgen
eyner grosser haller, der byner melchß E. H. G. merklich seiden am byen
eyn huren vord, melchß daz an allen wunzigsten ey wachen und angesehen sein
wilt, allein E. H. G. bherz das sich nicht allein daz fleck der alten berge, son
bergkwegk enthalte sonder E. H. G. wol ffil mehr beherten und In gnade
bedenken das sich dy zehing daz arth off etliche meyle off und abe von diesen

bergkwerge entfallen und neren dy zorköde und wüste sein müste, von dy
 gebirge an dem ortte synt wirt geburt nye also In großer besatzung gewest
 sein als Jozimud oza der ortte wo nu' ditz bergkwerge In Hal quem welsch ge-
 s. teen müß wo E. H. g. ditz wirt gnodig klott mit eyner eyren kauff vorsorget, Ist
 als dan am tage das dy gebirge an der besatzung manschaften und allenthalben
 ab nehmen müsten Solchen schaden wir E. H. g. land und leute wirt gonne
 worden, der halben und Hil mererem welsch wir von der karte nach lassen
 E. H. g. In aller besche melden E. H. g. vol or In gupden blicken

(Hauptstuck für J. H.) im 1520

p. 13 In diesem bauptstuck wirt außgesagt das ditz Pfistmutter Heide über Pfist
 Gung der Zehlfürer gklozt, wunde die Gmawck die in Lichten stollen aufm
Gewingsberg haben außgesagt. Trugpänntzen zuffe - wurde ditz n. Tude 1524

p. 16 Item am Tomalende nach Jacob In 94 Thare habe ich vorlychem
 hantucken Genschalt den Keythart mit seyner alden gerechtigkeit

1. am Montage nach Elizabeth habe ich n. g. h. und seiner graden Ge-
 werten vorlychem, einen Erbstollen In den Gewingsbergk zu freyhem, mit aller
 gerechtigkeit, wie ein Erbstollen haben soll, lauths Iner vassal reghning, Inm
ganzen und liegendes, Iglits zowey mehr

In dem Register dazauß Ich diese vorzaychnis geschrieben stehen
 mit beleyhungen, und alle, ane nahmen der Bergkmaister, wo dann obgezaychne
 zowene erkorral auch stehen, Aber am ende denselben Registers das mit
 mehr dann zowene sentern sein und Inm ein gelb pergament kstuck (X)
 steket dahinden am ortte ein vassal stlicher gepreizen, darinne steket vnder
haus Rawpener Bergkmaister sauptden wier geit warmen etc In welchem
 vortrage das date steket Montags nach Mittarten In 93^{er} Thare und 151
 18, 3, 1493

denselben nach zu vor mitten, Das diese und andere Belehnungen, Durch diesen Jansen
Rauhenest werden beschehen und ergangen sein,

p. 16^b weyl nicht nichts mehr In den Registern befunden worden ist, seindt
Bergkmeister, Richter und geschworne der Berge Ingefordert, und bey ihren pflichten
und eyden außgesaget samptlich und sonderlich wie hernach verzeichnet,

Wolff meurer der alte
Bergmeister

Saget den der Stollen ungewerlich vor 40 Tharen vorlyhen, und ist vorlyhen
ehr er Bergkmeister worden, Er habe auch offt von flitzenden Riden gehort, Das
der hauptort (wie der Stoll vorlyhen) heym Abte zur Zelle, liegen solle.

Alle Zocher die auffm newfange sint ligen die gelichen, die Das wehr
so dem Stollen anhangig erlangt, oder errent hat, sein dem Stollen heym
gefallen, doch hofft sich Wolff meurer die zucht Bergkmeister, heym. g. h. zur-
sonderlich erkundet, ob man die zocher heym Stollen erhalten wolle, oder
den armen gesellen wider vorlyhen solle, Das dann sein f. g. also gnedigk
vorgunst, Das man sie wider, so troff, bis auf dem mittler Stollen vorlyhen, was
aber nicht onder dem mittler Stollen ist, gethet den Gewerken zu guthe

p. 17 Wolff meurer sagt auch Das hochgedachter m. g. h. den Stollen per-
sonlich vorlyhen habe,

Nichel Grewß riizer Bergk-
meister

Sagt per 10338 mit anders da der Stollen ligen gelichen, fehlt m. g. h. der
selbst wider vorgewerkt

Barthel Linnel

Befragt warum er das newnde gesturct genommen, sagt, Das er Ihn

der Auphtman auff die Allden belege Caspar Lachse, Christoph von Bernstein
 und Paul Rötke als gewercken zehessen, und sindt alle neye Bernstein und Rötke
 ader je einer aus den beyden bey den Recknungen von wegen der Gewercken ge-
 sessen?

Jacob Bruel

Sagt er habe zweymal vor m. g. h. persönlich gereicht und Caspar
Lachse Auphtm. und Paul Rötke haben Ihme bevolhen, das nemnde ge-
 sturctzt zu nehmen

George Korb

Sagt, sey mit lenger dann ein halb Jahr des ortes Schrotmüller gewesen
 dann er dazumal krank worden, neyß aber nit aygentlich, ob bey Ihme
 das nemnde gesturctzt genohmen ader bereicht habe,

George Heldt

Sagt, das Christoph von Bernstein und Paul Rötke als Gewercken, bey der
 Recknung gesehen, Mann hat auch ein mal acht hauffen, und den nemnden sonder-
 lich gesturctzt, das hat dann m. g. h. nit haben wollen, sondern Ist bevolhen
 worden man solle newen hauffen yeden sonderlich sturctzen, und darnach
 darumb lassen, ob das nyemandt ungleich bescheze, und wirdet solchs alles
 oberlich In seinen vbergebenen Reystem und Reversen befunden, wer bey
 yeder Recknung gesehen, Er vormerck auch, es sollt Christoph von Bernstein
 und der bayt wissen tragen, wie der Stollen verlyken ist

p. 20

Lucas Heger

Sagt Peter Lohme habe den Stollen angefangen, Mann habe auch am ersten
 vier wech zwey Ins hangende, zwey Ins ligende, zum Stollen gehalt, aber
 es hat der Gewercke befolhet, und gemeint, solchs were Inen zu schwer
 zu haben, und haben zwey wech eins Ins hangende, und drey Ins ligende
 fallen lassen

Es sey auch das nemnde gesturctzt genohmen, acht Jahr lang dazumal

da er ofm Schutte Leger gewest.

11. Urban Osann vff S. Amayzerse und Caspar Gabriel vff der
plane, sindt auch vor langer Zeit ofm Aldenberge gewest, und da der Stoll
angefangen, und were sich bei denen auch allerley zuerkunden was darumb
gelegen

Vertrag Urbt. vff: des Stollens aufm Aldenberg Lehen

Miksdobri In dem Anno 1661 iij.

Gaußingbrosch

p. 18

Abß der gemeyn ofm Aldenberge 20. thum

Item der gemeyn sich vorhalten

ein zuerkunden

11. daß man die weind- und fischweiden
dem wirth yn beyt haubern aufzun haben gylde

11. welche haubter, feldt, aber wiesben vorrechten, szollen eß losben die ge-
richte vorzuehen, und aufgeben

11. die felder mehren zu machen

11. dem Schulmeister seyn quatenne gelt zu geben

11. daß man über name nicht zu byt aber weyn Birze und so man
heyngeliet daß man nicht also eyn unandentlich gericht erzege

11. daß man an festigen Tagen nicht mit die Kyriken zeho wenn man
pandyt ader messe helth

11. daß man under der messen aber pandyt nicht zu brauche wein ader
kyerzete so eynes aberzete hat, may er eß yn sein Kauf holen lassen

11. so man eyn herth der gott lesterth aber unserm Land fursten
szal byß ein auptman aber dy gewalte, angenommen werden

11. daß Keyner Keyn furß ader kyrtell weyn Ball schewen er Baye eß
dan dem Ritter zunoran vff daß der Ritter der gemeyn wydemit zubereiten
hatt

p. 18^b

Auff. angezeigte sturxe (oo. 1518²)
der gemeyn außwartk

war das erste die schuldt der gemein eyn zombrengen yst der gemeyn wylle
daß der roth dye in zise newen zwinse aber hyten gelt zombrengen hye und
merktini eynbreunge

11. Dye alle ~~sich~~ ader zehent m. g. h. belangend yst der gemeyn herzogs
beth und bezer dabeyn roth ^{voll Jar und lark} ~~zwey~~ ^{mit eyn ydem gedult} ~~zwey~~ ^{trazen} In Bullen
wylß eyn yder vnuortyn derk ^{Politzer} ~~derk~~ ^{alt} herollen eyn roth wolle an-
sehen daß manter und gemeyn kluch durch den zrentk In bulike sich ~~sich~~ ^{kommen}
von der eynes weytag Zen bezallt Beunicht der wylle vom amptman an
statk m. g. h. gestraft werthen

11. auch bezert eyn gemeyn entliche nehmung von eyn roth vber alles eyn-
nehmen

11. bezert auch eyn gemeyn aller schuldt eynf yden In roth aber gemeyn
eyne beschrifft

11. 320 eynes desgerichts ^(Hitzwilt) flurkeiße (?) wyrtk daß stelk eyn gemeyne
dem amptman eynen roth zimlicher sark zu strafen

11. dye gewerke betreffende yst der gemeyn wylle und bezert daß der ampt-
man m. g. h. und eyn roth ernstlich gepir den wille daß eyn yder wyrtk von
eynem raulichen gaslß. er bey In zweyten wyl dye gemeyn von In fordern
bill und auff haben und darzume nemant wegern, essey den dye von roth
gehoren, brunst voll es von eyn yden genommen werthen wyrtk sich aber
gemant dem wyrtk daß selbige weder setz, k marken Byth der halber dye
gemeyn dem amptman m. g. h. myth dem roth vorschaffen dabeyn wyrtk In
wollen dye gerichte bekommen magk aber eyn gemeyn wurde uorsacht daß
weyter zu klagen

p. 19 Zume vorken so jemand erbe aber güter vorkaufft yst der gemeyn
wylle wolle dasbeyn gedir kaufft erbe aber güter belangendt daß es bey eyn roth
vorschriben werde

Zum fünfften der fewz steter halben yst der gemeyn wylle vnd beht eyn
roth wolle Ballen ... gewonheit bebrachten, vnd dan gebrechen befunden
woll eyn roth dem selben wyttt eyn zucht Betzen Ballenß Zon wandeln, vnd
das dan nicht gestriet vorken Bock der gebur Kegen dem selbigen wyßer
zon halten

Zum sechsten den schulmeister der guntammern stammz halben Ist der
gemeyn wylle, so jemand dem schulmeister schuldt, x bleibt so mag x der
schulmeister den selbigen manne verklagen wie getort dan die gemeyn
vnd der unschuldige wylle des nicht entgelten

Zum siebensten die byz halben glorre betreffendt yst der gemeyn
wylle wolle daß eyn roth doraber halten wolle vnd auf darinne nyemand
angesehen wurde, aber so eyn roth eynen wulke sitzen vnd dan andern
übersehen daß wurde sich eyn gemeyne groß beschwert beynthen aber
die gemeyne begerth vnd byt eyn roth vnd den Amptman m. g. h. daß
man dyßer stocke am freysage vnd Sonnabend vngeser wolt
beyn von wegen der freythen erber vnd ander freyden leuthe so off diese
weyht zombanien kömen waltten eyn diese sage gedret haben Buntt be-
gerth vnd byt eyn gemeyn übersehen zom halten

p. 19^b Zum achtten daß man nicht Ball vnd die Kyroche gehen daß yst
nicht In der gemeyn markt daß man jemanden zom gottes dinsten zwingen
Ball:

Zum neunenden daß nyemandt vnder der messen Ball gebrechen sein trincken
aber zom byer gehen yst nicht In der gemeyn markt Ballenß zom vorkomen
zom zueinander so jemandt hört got lernern aber vnt. g. h. Ballenß
yst eyn yederman groß wyeder zom horten aber es yst der gemeyn vorkomen

von veru, aber schwer eyen also halt gefangen von nehmen

zum Elff daß nyemand Keyn weyn bynder eyn roth ~~mit~~ Ball an rappen
Ist dergemeyn wille und het daß eyn roth vor Balchß myt fleyß außsagen
wilde daß eyn yden der weyn vom rickel geßawt werden Balle.

(ofm Datum (Pfund g. h. v. h.)
Lauyf.

p. 21 An den Hauptmann kuff den Aldeberg zu schreiben

Das wir die Zingesschaffter beklagen, das erliche Iner, So laadt. der
forderten Affereßß, zu dem Einkauff begripen, nit allem Jeren vordem heyl des
Zin, so Inen zu verkauffen geburt, sonder auch der gesellschaffter zukunfftigen
heyl hinweg nemen, und wider m. g. h. Ordnung & furst. gnaden gebot und ver-
verbot, danuloge Zin zu zeiten ens heyl, zu zeiten gar hinweg nemen und
Jers gehalten verkauffen, das der Hauptmann kuff Dafbelzig arftung geben, und
bey weme er sollliche übertretung erfür, es ware durch sich selbe, oder andere,
Aber auch durch der gesellschaffter beklägliche anzergung, das er dieselbigen
übertreter nach vermogen m. g. h. darüber gegeben Ordnung straffen. Als
nemliche Dafbelzig entwante Zin nemen lassen, die helfft darvon m. g. h.
und die andere helfft, der Kirchen auf dem Aldeberge zu stellen wolle

Den Reroff anzulaken.

ofm Datum 8. 9. 31. Fe.

p. 22^b An bergmeister gewelt Dienstag nach vntz 1533

Her marke manewitz sagett das her beyne skime gehe nitzel greuß, Ist
dem Hauptmann beuohlen den zu bestetigen (not. In den daruff u. manewitz ao 33.)
Jorge am steyge gybett beyne skime nitzel greuß

- Bastian alnpeyk — — — —
- meliter kun gerber — — — —
- Christoff alnpeyk — — — —

<u>Stettan</u> almugette gybett	Deyn	stimmie	mittel groß	✓
Jorge rumpfenest	-	-	hauß scharfem	
mittel hedereth	-	-	mittel groß	✓
volf meurer	-	-	Christoff volm, k	
Jorge heldt	-	-	mittel groß	✓
Matz moogenthem	-	-	-	
haus peyer	-	-	-	
Paul prucka	-	-	-	
Barthaniel	-	-	hauß scharfem	
haus genzle	-	-	-	
phylips engelhart	-	-	-	
volf meschel	-	-	mittel groß	✓
Barth fleischer	-	-	-	
Christoff nagel	-	-	-	
haus albrecht von glatz en wegen	-	-	haus scharfem	
Blasio sch meltzer	-	-	mittel groß	✓
meltzer gaffer von wegen her dorn herbst. erben	g. s. st.	m. groß	✓	
haus scharfem	g. s. st.	haus scharfem		
haus gley nagel	-	-	mittel groß	✓

p. 23. Leos v. got garden herzog zu Sachsen andurten ^{wof} par Kollanzen.
 manken, daß Kollanzen par Feld Kaufung golfen, auf $\frac{1}{32}$ 6 fl. und Zehnten mit
 gepfunden, drey selbaid zu begeben in. auf Kollanzen. Der Fremde dreyen haben ad. zu
 haben normen fall Kollanzen wof Oculi in Land war im ad. im Kollanzen en
 Haimen in. wof golfen und bestand darauf gewerkig sein.

golfen u. Konzept manie v. g. Anno dom. 1523 (1523)

15. 7. 34

p. 24. Gepf. zu Grunwitten und Zyrer vfm aldenperge 1524. Donnerstag Erhard.

Amilant her hochgeborener furst, Suedyer herre unsere vnderthanen gehorsame und gantz willige dienste, seint E. f. g. In allewege, mit Bleyß beuon, Suedyer furst und herre, Nothen vor etlichen vordurthen Tharen, eyn stollen, den zweyen doß aldenperge zum gutten und Forderung angefangen, vund getrieben, darauß wir vorwendigkeit, newerung, und besterung, furfallen wollen, derhalben gerichtet, E. f. g. der handt bestendigen gnuet, gutten herren entpfachen mochte, als vil, als wir, in der eyle und zum zeitlich, von erloren gewercken, eyn genuehmen, In siten den E. f. g. furzubringen bedacht, E. f. g. mit vnderthanen demutiger bitte, E. f. g. wolle solchs In gnaden entpfachen und aufnehmen, und laß dan wir vortzelen moegen vormerken,

Erstlichen, das Bergwerk, gantz arm, und im langer zeit ~~zeit~~ mit also geringe gewest, wie etlicher und je lenger, yhe tiff er, schwerer Forderung, die zwitler gantz geringe, und wenigke melche, mit schwerer kost zu gewinnen, der alde bergk, der vor etlicher zeit gewonnen, und die herde, eyn zeit lang, die zwitler helfen tragen, vnderhalten, der vill auß gebrichen, vber daß alles, auß vil weitem mehr getett, dan sie tragen moegen.

Zum andern, daß soltz, schwere, und seltzam, zu der handt zu bringen, vrsache, das wir vor etlicher vordurthen zeit, von dem Ermenherren und gestrengen herren Rudolf von Bünaw, Riker etc. soltz, sampt funf und zwentzig Jar, stors raum erkauft, darvon sich vil brechen, und fast den mehren teil etlicher Thare soltz, erholet, melchs die laufende Jar eyn ende,

p. 24^b zum driten, macht sich das Kalz, vere selzam, vund zu beparen, yhe lenger yhe mehrer, und daß fals sich verlich zu bekommen, auch offen lages, daß auß dysem ist erziehen vrsachen, mit allein, die eynwohner in Kleynen abnehmen, vber guter Bunder, In gantzen verterb, derselbigen gefallen und Ir vil, erblot werden, yn

Kurzer zeit, und so sie mit vorlegung haben, wenn, k der orter, sich zuerkhalten
und das Bergwerk zuverlegen möglich,

Zum werden, geht wohlwilt, ein merklich Summa gelde, vñ den radermarkt, den
selbigen zuerkhalten Bonit möglich, den armen gewercken, bestverlich falle, nachhilt,
auf ein Centner, vierzehen kleine grocken, zu der gebure, angelegt, von welchem
alle notwurt, gepreut, und doch solch gering, sichzig gelt, vor abzichten gewercken,
jaer vñ armogen, mit merk eyngewirt werden, darhalben geursacht, was zu
suchen, die selbigen zuerkhalten rindkommen, etlich hundert gulden, vñ zusa
genohmen heuß welchem 8. f. 9. das gedeyen reichthum und vñ armogen haben zu be-
dencken,

Zum fünfften, das zu solcher kunst, zwene goebem gebrüen, den dyren auß
Behemen, dattu man das wasser hat müssen erkufen, der ander In 8. f. 9.
fürtentumb, darmit man wasser, vñ die kunst, gepreut, was aber solich gekost,
haben 8. f. 9. als ein hochloblicher landtsfürste, und itzlicher Bergwerkverständiger,
samt vñ wirtlicher vñ leyllicher besserung, aufzuweisen, vñ zuerkhalten, zu ordnen
welich zu forderung 8. f. 9. zuerkunden, geschickem,

n. 25 Zum sechsten, ein strecke, auß dem radermarkt zu Bergk geschrieben,
Darauf man, daß wasser, auß den tiefsten trecken, In radermarkt, sehen
muß, darmit, auß dem radermarkt, vñ unsern stollen, welcher sichicht, bis
In hundert lachter, ungefehrlich, widergesummen, darauff zu schließen, vñ
menigklich wissen, was auß angetreichten vñ kostem, den gewercken dor auß
gegangen, vñ In falle das der stollen eyngewirt, unsere tiefsten die-
weil er so serichte eyngewirt, mit kreuzet, dar der stollen, wie man rath,
dem gezeht prethen not, aber der strecke, die In bergk geschrieben ist, darauff
man das wasser secht, auß den trecken, wie oben angetreicht, eyngewirt
hat, vñ auß vñßere alden bestwennunge, der kunst, samt anhangend
getrengk, wenig abgeholfen, darhalben mit erhaltung leyllicher bestwennunge,

welchs sechs herkommen, daß in tausent galden erstreckt,

Zum sibenden dieneiß die Stollener den heyl Kubell, ader das nemnde
fille jar vom den wochen, so sie durchschlagen, vze auff andern zwoß Breyk-
werck, vbluch und gebreweloch, auß den herdam getrockt genumen, und darmit
p. 25^b setzigen lassen vor der stolner müle gepurt vnd außherißt

Zum arthenn, vallen durch E. f. g. zu gnedigen gemett phurem, die
großße nott, bys die armen leuthe, vnd wir, durch straffe, vnd vorkencknuß,
daß Barumbirzigem gottes erwidern, dan etzliche vnd artyg fewer stete, zampft
geyppel, sochteln, daß in dreytzehen sechtzig schraon goldz, feners
nott, vorken, vallen E. f. g. außanzestalten vorken gestatten, vnd
armen leut, Baupt der gemengschafft, besterung vnd vewerung, außlegen
lassen, daß wir vns in keine wege, zu E. f. g. vorsehen, vil weniger, zu der
gemengschafft der stallen szunder, vnd wir schuldich vnd pflichtich, wie daß
vns bisher gehalten, pleyben lassen, dan ane daß, vorken vorken, daß auß
solichen vorken, etzliche vorken, den Stollern, so es sich mit reßert, vnd
den nemden Kubell gegunfallen, vnd kommen mag, vnd norwey, vorken zumor-
sicht, E. f. g. vorken sich fürmen, als ein karkhemmer furst, Schatzkal.

p. 26 Her gotlicher gerechtichkeit, gnediglich erzeigen, vorken nott, vnd ge-
drencknuß, daß wir vnd den vorken vnd eyle, E. f. g. nott vorken vorken,
guediger eyneken thun, bei deme was die gotliche gerechtichkeit auß
fals, den alde gepancke erfordert, vorken, vnd vorken, mit eyle, daß wir vorken
zu E. f. g. gnedig vorken, vorken wir, mit vorken, vnd E. f. g. in aller
vorkenigen vorken gehorsam, vorken vorken vorken sein, zumordnen,
E. f. g.

vorkenige
gehorfame

geworden vnd zwoß
vorken aldenpange

p. 27. Werner v. Nersa, Leutnant v. d. alten perser / 1574

Zehlfünff hundert Stellen / für die 18 fl. 1 fl. Wahl

Erzherzog in Großmarien ist ihm zufrieden es sehen nach bei 56 Leuten zuge-
melben, aus was das weiter bestehen erschaltet

62 Leute sein gewelke, die hier vorher, die müße man auch von Neuen
auf zurück ziehen, denn die zirck so darbey gelegt, sein vor panell, so man sie besser
ein gehen, so wer es des Stoln un vor winter schaden, sie berichten auch
weiter das das Kreykbergk (?) wird nicht geschlagen sey, denn der Stoln wird gar
gewelke, so hat man das Kreykbergk nicht kennen sich nehmen, wo halbe aber
das gewelke geschickens wird, so muß man das Kreykbergk nicht schlagen, dar-
zu man dun, bis man die 36 so brake haben muß, gued. furst und her, der
weil den Keyn furrath mehr vor handen den die oben angewerzte 18 fl. ist
um E. f. g. meine unterthene auf zu heben E. f. g. wird nicht auf im guedigen
gemüth vor stehenden lassen, was nicht nicht darin weiter halten sol.

Ich habe off E. f. g. junger bettel dem bergk meister angezeigt, das er
den Stoln vor waren sol, der weil E. f. g. Kernen sicher meister der ort mehr
halten wil, hat er nur zur auth warth gehen, das er daneben, so vil me
möglich, die wake zu wil aber drey durch fallen, wie den sein bergk meister am
nur nicht kreuz, das er aber, noch un verstehen solte den furrath so man nach
zu den Neuen sich nehmen muß, kan er hoff nicht un verstehen, so kan ich hoff
auch keinem bestehen, der so viel muße aus bezoldung un verstehen
wil. In der furst und her darauf wird nicht E. f. g. in einem guedigen gemüth
auch vor stehenden lassen, denn nicht nicht nicht zu verstehen. Das ist Werner
Calixt im 1574 (1574.)

E. f. g.

unterthener

Werner v. Nersa
Leutnant v. d. alten perser Hauptmann

p. 28. Gewerken der letzten Thaler Im größtentheile sind verworfen u. Arabi
auf Lande zugelassen u. offener folgende:

1. Der gewerliche Lignier v. Malsitz des Eldern, hat von May 1. Jahr kein
Gewerke, darüber gelaßt, u. macht 22 fl. d. reußer Pfölder immerwährend 14 Tage
zoffl.

2. In gewerliche H. Zetzer vom Ende rüben hat angesetzt, das seyther nicht
andere wiffen, den das alle Zetzer auf ein solches Anlage, halber sind bezalt
und Anlage zu machen, hat aber darauf nicht bewilligt Mündt vorzulegen, wif
wiffen zu dacht nicht lassen, nicht vorwilligen wollen, d. Pföldt auf 10 fl. auf
21 fl.

p. 28b 2. Lignier- u. Pfölder auf dem Pfölden amptman, 1 fl. mit 42 fl.
Pföldt angebracht worden, aber niemandt, der Pfölden abtragen thun wollen
erschinen

3. Lignier Pfölder 20 fl. 19 fl. ist ausbleiben, auch niemandt
sichtlicher erschinen

By andern gewerlichen, haben sie sich fast alle lauter forstlichen reze
enthalten

Abstand

Dynast Jure g. h. herzog gurgie et allem gewerlichen des ortes aufze
laßt, das ein gewerlicher seyde sichulde zu rechte wachen den rechte abrichten sollt
adder 50 er der Keyen einrede zu haben vormerkt, auf montag nach arabi d. y-
selbige ~~und~~ sulden vor 6. f. g. adder durselbige reche vorwenden, darauf
den 6. f. g. weysung thun wachen etc. wachen d. reche diese einrede 6. f. g.

p. 29 also vordereut behandeln, das auf d. gewerlichen, bey 6. f. g. mit gedre
weysung, vnderumb so sein f. g. Keyen d. d. d. kommen ansetzen und suchen
mucken

Es haben auch d. gewerlichen gehalten, das unser g. h. ein privilegium Ihm

gewen wolt, den gethalt, Das auff ein izliche anlage den Zinsbus, ein izlicher ge-
nerose dz selbige in zers wochen dz negsten zu eultraten verpflichtet sein
sult, bey vornehmung der zeit.

~~Bestimmte handlung, dz wulde der
Gewercken, Im Liffen stallen auffm ~~de~~ gaußsigg berg, he-
langend. Mit montag nach Pauli anno 1533.~~

p. 30.

Wir Jang vunn gots gnaden herzog zu Lothosen Landgraf In
daringen, vund marggraffe zu Meissen vund Ernst Jerr von Schemburg, herr
zu Glaucha vund Waldenburg, Bekennen vor vuns unser halber Erben vund nach-
kommen, Das wir vuns austadt vund Im vollemarkt, der gewercken, der Liffen
stollen offm Aldenberg vund nachfang, mit vunsere lieben getrewen vund be-
sonderrn Jarzen Rauppreist, das er den stollen sampt molten vund luffen off
fuff Jar lang Jne mit volgender wirt Inhaber solch verainicht vund ver-
dragen haben, vngewisset seiner ersten vorreibung, die firmet vffgehoben sein.
solch, Neuloch sol er haben den müenden Kriebel vor den Zynen offm Aldenberg
vund nachfang, zu seinem besten ingebrauchen sampt luffen vund müllen, So
ghe von den vumßern sollen heischiget vund geweriget werden, vund den gewercken
instellen, vund solch solcher part ghe off Ostern Jne vier vund dreissigsten
angehen vund sich enden Jne neun vund dreissigsten Jar off Ostern, vund off nechste
ostern der fuff vund dreissigsten Jar solch er den gewercken der stollen zehen
vund zins, vund darnach off mitwaelig derselben Jar ausz zehen vund zins geben
vund funder also die zeit aus off Jtelichen obgenanten Termin zehen vund zins,
p. 30. vund wenn wir off ostern an stat der gewercken Jne Liffen stollen, der
neun vund dreissigsten Jar den stollen vnder vund annehmen so solch er Jhne

folgendt off Michaelis die letzten zehen was zin entrichten, damit Ihre also die Lehnsthalb Jar uberkundert was zin entrichten, dasz solch berurtem Rauppenest alwegen als einem mit gewercken Ihm stollen, sein geburender Leih, davon abzogen werden, und folgen, und was von ostern Ihm nuen und dreissigsten Jar bis off Michaelis zum neuen gefallen wirdet, Loh der stollen der zu gut kommen. Es solch auch was berurter Rauppenest zu zim markt den neuen Kriebel sampt dem gleich entrichten, was aber daruber was zin gemacht wirdet, Loh er Ihre was sein nuen und lon zu seinem besken haben, wenn auch ostern Ihm nuen und dreissigsten Jar Kommt, das er den stollen auf die huten ubergehen solch, so sollen huten und milchen beschen werden, und was er daran gebessert Ihre von den stellner mit einnehmung der stollens haben und mullen nach vnderung erstadt und entricht werden, dasz behalten wir den stellner fur, wo Silber oder Kupper Erzt, das das Silber uber den werdt des Kuppers helt, Ihn der stellner was betroffen wirdt, oder zum zehenden gefolt, das sie das fur sich haben sollen, und solch dieser Contract allain off zwicker stachen, Dargegen muss berurter Jar Rauppenest an statt der gewercken Ihm stollen, alle seine gutter beweglich und unbeweglich zu einer versicherung eingesetzt und diesen Contract mit aigner handt vnderzeichnet hat, welches wir haben offweyfarcken Ihre ain zustellen lassen, und den andern Ihn voller markt der gewercken behalten, und zu offrecht und mit unsem puzschieren beverpflichtet.

Trawloken und angeferbichen, Geben zu Dresden Sonnabentz nat. Jeltz in pincis (2) Nach mitti gepunkt Tausendt funffhundert und Ihm vier und dreissigsten Jorem. (1534).

Samuel Gott. v. Ojamburg. Knygl.

Schwister = wüßten

Kewffern am andern teiles handlungz fußgewent, und einen rechten redlichen, vff-
erthigen und beständigen Kowff und vortrag, mit Iner allerserdy volwachte, und ver-
volligung, drey Jar lang zwischen ynen besprochen, aufgerwert und be-
worsen, Nachfolgender gestalt und merung Nemlich Das gewachte Kewffern, alle Zeyn, so
In unsern fursten kumben und landen, auf Langkewffern flueckewffern, ader
seffenewffern, ybro ader kumpffigkewffern, In zeit der dreyer Jar erbawet, ader gemacht
Auff dem Aldenbergk, In die waze sollen, uberrent und uberantwort werden, Aus-
geschlossen die Zeyn, so zu Erherstorf, und doselbst vmb gefallen, die sollen die gesell-
schaft, aldoselbst, auff der plasse, In gleichem Kowffe und geworte annehmen, alldo
die Kewffern, den vorkewffern, baer gegen haer, was einen steylrichen Centner Bergkge-
worte, der zumort sal gekocht und gewichtfertiget werden, Elf gulden In Muntze
halb sechssich, ye Ein und zweintzig Zinsß groschen, fur ein zalden, und halb Beh-
mutz vier und zweintzig Behmutz groschen fur ein gulden Alles landts wehrung geben
sollen, doch an enden, do man mit Behmutz gelt niß musz, und die geselschafft
doselbst die betralunge, mit etzel sechssichem geltz thun muszen, sollen sie auch
darkeyen, wan ydem Aldenberger Bergk Centner ein achtz eus gulden weniger
geben, und also der Centner vmb Elf gulden, minus ein achtz betralen, Es haben
awer die Bergk leuthe ader Zeyner, so vnder vnns gesessen, und vff dem Muntzen-
bergk Zeyn erbawen bewolget, die Zeyn, so sie des achtz bestympte zeit erbawen
werden, In angeroerstem Kowffe, mit alldo ynen, auff dem Aldenberg, In die waze zu
leuerten, und zu uberrenten, welche aber vnder vns mit gesessen, die selbigen mozer die Muntzen-
bergkischen Gangeuerten, einander Zeyn, nach ynen gefallen, ausserhalb vnser lande und fursten-
thumb anwerden, wo sie aber die In fursten thumb vorkewffern ader vorkreiben vollen, Sollen
sie die, wie angetreiffet In bestymptem Kowffe der geselschafft In die waze, vff dem Alden-
bergk uberantworten, das wir hier mit wullen vordent haben, und sal solicher Zeyn-
Kowff, auff den Santag Pauli In der heiligen fasten starcken angefangen und drey
Jar nach einander meren, und die steylricher angekreiffter partheien, der den furder

zu halten mit gemannt, sol es dem untern Reyle, Ein halbes Jahr aufzange der dreier Dorf
 schröpflich, uf vund ab kumbzen, vund ab von den Zeynern, vil ader wenig Zeyn, albe-
 reit auf Linerung vorkaufft were, ader wenig Zeyn albereit auf Linerung vorkaufft
 were ader zwaschen Jyr und Pauli vorkaufft wurde, was demelbigen, In der wort
 mit gelimert wurd, das soll alles bey vnden aufzedrung, xten jrene von Zaynern, der
 Gesellschaft In die waze auf dem Aldenberge, wie obstehet, uberantwort werden, die
 Schmelzer und huttenmeister, sollen mit alle, den gesellschaftern vaserit werden,
 das sie nicht boewicht ader ander Zeyn, das mit kampfman ware, ader guttisch
 Ingiessen, und must allenthalben getrewlich handeln, vund alle Zeyn In die waze
 bringen mollen, vund sal ein schlichter, auf seine Kuepperschicht sein zwoischen
 sithaten, Es sollen auch die Zeynherren sithuldy sein, ungeferlich, ein drittentheil
 aller Zeyns, so sie machen, nach dodeunng und vntwurf der gesellschaft In sturke
 ader gatter zu giessen lassen, wie es der gesellschaft gelegen sein wirdt, die waze
 auf dem Aldenberge, sal mit zweien Schlossern bewahrt, vund vrslossen werden,
 zu dem einen schloß, sal der treuhender, vund zu dem andern die gesellschaft factor
 einen schloß haben, wo auch jmant etwas von Zeyn, nach angehender gesel-
 schafft, Es were zunor zwoschen Jyr und Pauli, ader darnach, vff Linerung vor-
 sprochen, vund ader Pauli mit gelimert, ader must In andere wege heimlich, ader
 offenberlich, durch sich, ader andere vorkauffte, ader must hinweg breichte, vund in
 die waze auf dem Aldenberge, ader gegen Erberschaff, wie vasmeldet, In die ge-
 schafft, mit bringen wurd, der sol so oft er das uberkommen, demelbigen
 Zeyns vorkuntig, vund dasselbyk Zeyn ins die helffe Inff vnnserer Partner, die
 andere helffe, der Kirchen, auff dem Aldenberge vrsfallen sein, Solchs alles haben
 wir, damit sich ein gder, der sich Zeynwergke, ader dasselbyk In vnnserem
 Landen vnd furstenthumen, zu vorkhandeln gebrant, durch must mernigklich
 darnach zusichten, seine handel, gewerbe, vund sithen, anzustellen, durch dieser
 vnnser ordnung, vund aufgerichteter vorkrage zuse leben, vund sich vorkhandeln zu
 haben habe, offentlich ausszulesen lassen, zu vorkunde mit vnnserm vnden aufge-

Danz, klemm Leucht, vordentlich besiegelt und Geben zu Dresden Samstag nach
Kriese Anno domini 1520.

B. Mencken: sumpflares nenn Germaniarum
praecipua Langenurum i. Lips. 1728.
(Monat. Martius)

Bd- I Juli 1458. Boser + Rosenberk, der erste stifter des closters Ossig, hub aus der Loufe
dem Fleinrich von Plawen

p. 1530 Aldenberok, in Meissen am Gebirge, hat vnter ym (ander huzburg) ein offen
floss Gensing van der berok ist Gensingberok mit benant, hat an einer seite wall,
sonst Graupen, Muckenberok, Lustein, Bernstein etc. Daubst ist ein reich erzwerker
erz anno Christi MCCCCXXIII gefunden, von den Rubigen, Glazou, Schmerozeln, Brew-
ken, Loleron, von Raupenest, Kolbeln etc damit das erzwerck mit geschlocht
wart mit hupfer vnter eine kunst am system ond wasser heraus zu kretzen,
anzentzt, do seint etlich hundert hawser erbawet. Anno Christi 1572 namen
yhn vor man und werp, jinhit vnd alt, saupflit, den namen vnterflohen
Yokums Hertin Luters hochsten vermogens zu vordamen, nitzen ein bold
erz, herleit in Luten furken vor Gericht, do nitzen vnd schapfen darzu verte-
dent auf anlage ym vorleichen erzum ferner (wie einen erb faupt kenzir) den
sie in seiner gestalt mit grossen schall auf den allerhochsten vnterzanden
berok gebunden gefurt, nach jorum gewercks haltung, do si dafur xlv fuder
holz vorschafft, verbrauchten Luntags Letare erz der VII kor. dasselbe breide.
Das ferer wart fern in Bohmen vnd der ront gesehem

(am Landt hutz: do
haus vnter, jinhit von
walle alle jinhit
dane erge. Landt vnter gelit)

p. 1574 Bernstein, ein stot in Meissen am Bohmisch Gebirge van Waloz van Bernstein, hat vnter Leberkein,
dan Aldenberok, Gensing, Liberawe, Orferstorf etc do ist 1530 driten
dorum Bernstein sosschaftig gewest; erist and erz betmen

über die
Monarchie
1889-91-92

frühmittelalterl. Landbau

43

p. 1541. Byppalswalde, ein besawert steklein mit einem Slosse, II Merlen von Dresen
II von Torna II von Freiberg etc in Messen. Ist 1373 von Kerzopart erbawet und
1429 von den Flusswischen Kerzopart aufgebraut, 1530 von von Maltow erstanden
die, hat umher Reinhartogrum, Glaschutke, Reinholat, Ruppensdorf, Lirshorn
etc.

p. 1542 Fontenu, ein offener fleiss in Messen, zwischen Torn und Dresen, seit-
halb, do vorzeiten ein kapfer wol erbawet Slos, (wie nach stuckwerk ungen-
sichtig) darauf freye herren gesessen, di der Herrschafft titel antegynlich daher
sollen haben, und sich Burggrafen von daher schreiben, Das edlen besitz nach
zu Behmen, zu Kunzescheritz bey Camenz, etwo zu Awerbach in Vogtlande
etc. vorhanden, was Jaren der adel und di pflege umher ynere zustendig, In-
raus sich sondars bez rechtsprache und vorteil in zwey speldigen sachen von
der Manschaft seint gefellet und geört, dahin sich ethliche Landark, benoth
di Glesia haben gereferret. Das (1403) Margraf Wichelm zu Messen am
Stag Gernasy und Trotasy mit heris Craft erobert hat, und valang dar-
nach aus sol kapfer beweglichen besitzen, ynuar ethliche brocziger Ar-
handlung und sholoy nach der ubernennung der hern selbst, dasselbige gute
schlos, in Mane merck liche Unkost, Arde und stharer erbit, dort sol
der berothawer, hin und her gesat elt, haben lassen ynbreiten, wie nach
an den Mauern wird gespiert. Vornette Donyische pflege ist zu der
Tromsiten gelagen under den Herzogen zu Sachsen etc.

p. 1562 Glaschutte in Messen, bey Reynartogrum do Karn (1490) herz part
auf, siller erort, worden bey 100 Heuser erbawet. ledo wart (1521) der pharner
Jacoff Sydlar am phingstlage gefangen, der luterisch war, und Bischof Johanni
Keyn Stolpen gepoeserret.

p. 1573-74 Lauenstein, ein steklein und slos beym Gewsinze, Bernsdern etc in Messen
am gebirge, do hat einer Langhaus auf der plan seyffing zyn zyn erben auf-
brant; das war (1487) Jans Armmeyer zu Freiberg zustendig, der is 21 von

adel frucht, als di heimlich das sloß durch ein schluploch zu vergraben eynen namen,
 worden eyn heil gesicht, di ander entworden. Und (1491) als man einen salbe
 witten und heilhe, entwart er mit lshigen anslegen etc Und (1619) Trinitatis
 branten daselbst 26 höfe abe, In Darops Keysermans hause entzucht sich. Und
 1621 lat aber das few er schaden, auch am slosse. Und (1627) entruz und entbrach
 ein Kirichantus Thüringer von Kötzbrad di monsthanuz, wart darnach ein Duppel-
 waldt gericht. Das (1630) ist der gestrenge Herr Radolfs von Bismarck ritters ge-
 west. Das och vor jaren di Köchische vnder irer gewalt gehabt.

p. 1577 Leysmox, eine stat an der Melde... Und (1360) war Burggrafe Otto
 von Leysmox am leben, wart vom Kaiser Lotario Margrafen Conrad gezeigt.
 Ist (1353) oberkämpf erbiert, wart von Margrafen Wilhelm zu Hessen (1400)
 erkaufft.

p. 1597 Reichenberg, ein sloß in Hessen hat einen fleck vor dem benennvalde, war
 zinstendig (1620) mit sampt Frauenstein, Layda, Borsenstein den von Lichtenberg.

p. 1629 Rosenberg, ein sloß zu Beckmen, 1 meile von Bonn, öber dem closter
 Ossich, Erstensier rodens, von Herrn Bosses von Rosenberg (1226) gefundt. Das
 Kawpfe (~~1473~~ 1398) Margraf Wilhelm. Und (1478) belezten er und eröbten die Herzogen
 zu Sachsen etc Ernst und Albrecht, och Tochen darunter di von Kempnich in
 Tharen ir panter verlor, zu entrucht.

Uberschrift über die von Johann Heinrich v. Jahn Notizen bei
 Henken II im Aufkloppaufriß Cap. XLIII =

Encrypta Saxonia, Mosnica et Thuringia ex Manasterio Trancensis,
 seu, vero nomine, Joannis Lindneri sive Tiliarii Onomastico vernaculo
 autographo; quod existat in Bibliotheca Senatoria Lips. f. 1447.

in der Anrede sub XLIII: In demnachener mähel, heb mit Johann Fleckig, und
 vordurch von Altpfarr priuigeni Georgio, anno 1529

Visitationsarten (Geheim. Archiv II^{te} Abtheil.) N. III. 133 pag. 44^b
 entzohlet Blatt N. 49: Sargmeister in böhmischer Sprache von St. Nikola, Lammitz,
 Dorsitz, Polze, Althaus, Jofun etc. av. 1541 Loc. 10595.

Curia p. 74.

Das Inventarium von Altenberge der Kirchen sind einkommen wie
 folgt vorerzehl als nemlich das die Kirche alhier keine Zinsse noch nechte
 nicht ein einkommen hat, allein was man vorerzehltem an souage In der
 Kirchen, mit der Tafel erheben hat und an dem selbigem haben die armen Leütke
 auch ihren antheil

Zum andern hat man alhier pro Inventaris ij mostkrangen ein Silbernes
 Creutz, und 3 Kelche, und ij patenen hützerlöste Messen gewandt, Nichts
 sünderbüches

An pzen gelde hat die Kirche 8 fl.

Und ist die Kirche widerumb schuldigk der Knayschaft 700 fl.

400 fl. ist die Kirche schuldigk den zenerken aber eynterem vor dem
Brande

Zum dritten Ist alhier kein gestifte confirmirt darmit man die Kirchen
 diner erhalten mochte, allein was man vff die heuffer gesetzt, davon man
 Jährlichen dem pfarrer 32 fl. gegeben Laut der confirmation und hat der-
 selb gehabt, die Staudenlia eclesie aber einkommen der Kirchen selber hat
 der pfarrer Einkommen von Ligenden güttern von 3 wippen und einem
gerken 4 1/2 fl 1/2 als nemlich die wippen der Trozer genant gibt 2 1/2 fl
 Jährlichen die wippen am Freibergischen steige 1 fl. das wippen bey den
molen ein st. und der Gärten Bey der schem gibt 17 1/2 fl. Solich einkommen
 hat ein pfarrer gehabt und nicht mehr.

Lau. 10 600.

Kirchen- und Schulmeister in Lauitz im Lande zu Mark.

allot von Fürkaminet ad 1542-43.

Pirna p. 364. ⁷⁴ Fürkaminet: Folgende 1 Zinkmann - Lutze - Lüfmann, Anverweilern
Zins- u. Pfandbrieffe, Zole auf d. Pfl. i. bezogene Opfer haben von 15-20 und
längern Jahren viel getragen, das die Pfarherren faste ihre Köstlin unterhalten haben
frey, itzund Jerlich In und vor der Stadt Outh mit vffm Lande
12 silbern so ehliche gotzken.

vier capellan hat man von vorigen Zeiten alhier zu Pirna gehabt, die ihre Kost
von den von Pfarhern gehabt, aber das Kindchen haben sie bezalen müssen
haben alle vier ihre wohnunge vff und In der Pfarre gehabt, Eyn itzlicher eine
sonderliche Kammer, und eine gemeine stuben, der Pfarherre gab einem itzlichen
vff ein quartal 1 fl. silb. itz. 16 fl.

Der Schulmeister hat Jerlich sein deputat

- 3/20 8 fl. von den Kirichen wechom gehabt
- 8 fl. vff 4 quartalia von der Browerschaft Beate virginis
- 1 u von einem itzlichen fremden situller, er sey groß oder klein gewest
der itzmit Keinen Intronum, gehabt
- 9 u von 1 vigilien
- 1 u von einer leithe In man am vigilie zume Erde bestatet, vom creutzte
vom preno der einherwidien hat er den halben theil vff sich gehabt,
den andern 1/2 theil seinen collateralibus gelassen

Barralaysung und der Paulus

- haben den halben theil vom pretio ut supra gehabt
- 1 fl vom salve, so ober der leithe gesungen
Walpurgis von Kirichen
- 7 1/2 fl vom salve das man bezalich vff in oben In der Kirich gesungen
- 6 u vom psalter vom grabe In der marternischen gelesen
- 5 u vom Tenebre
- 7 1/2 u vom salve ut. ^{Michaelis}
- 5 u vom Tenebre
- 4 u vff 4 quartalia, 3e vff ein quartal 1 fl von der Browerschaft Beate virginis

von Marini eine Revocacion der gemeynung & lict 2 abte β. getragen, das habe sie auch untereinander gethelet

Unser lieben frauen Bauderickafft dy hat dy kirche gehabt, und noch, die hat 12 βo 24 fl. geltzornbe ein zankömen, darzu hat sie wideromb 5 βo 22 fl. Jerhüne aufzohle gehabt Als dem pfarrern, predigern, Capellanis Schulmeister, Barralaris, Pantari, Organisten, Glockner, Palcranten und der glostners dyner ader knechte.

p. 373 Das pfarrherr hat Verlich zu seiner vnderhaltung 150 fl. in 18 sikel Korn und den gebrauch des gärten.

Daneben zwenne Dyaron, ein irzhitzer ein Jar an besoldunge 70 fl. und vier sikel Korn

80 fl. dem schulmeister

50 fl. dem Barralaris

25 fl. dem Pantari, und probende vom Tikhone, ader 25 fl, darunter auch 50 fl bekommt

30 fl. der kleinem schulmeisterin

Loc. 1987

Visitationsbuch der heyn. Kreises as. 1556.

Altenberg, Thaidelau

p. 49.

Lehnherre
Bischof gm. h. der Churfürst zu Kuffen
Pfarherr

Leopold Koler, ist wol so nützlich besoldunden
Einkommen des pfarrherrn,

In demselben Buchen stehen zwei capitulum des Pfarherrn und davon altes, zumeistens, ist aber das ist was ywardtliche besoldunge Koler aufzohle mit wofelten magen, und aber demselben capitulum mag einbezogen werden, mit dem nachstehenden Zeit, bis in zwölf Jahr mit zufforn, die ist demselben Pfarherr visitator,

was zu empfangen verbleibend und zu begeben, das fürstliche der Rath desam und
Künften zu begeben, so solte der zu begeben laßt, allein zu begeben 140 fl.
zu begeben begeben, was zu begeben sollam,

Als aber die Rath allezeit begeben, so soll nicht verbleibend,
was zu begeben, so soll der zu begeben der zu begeben zu begeben, so soll
begeben laßt. das ist, das soll nicht verbleibend Künften zu begeben
verbleibend, was abgeben sein fürstlich und verbleibend, zu begeben,
zu begeben sollam und soll mit 120 fl. malte zu begeben laßt. das ist, und
verbleibend, das ist solte zu begeben 20 fl. in Verbleibend zu begeben
zu begeben der Künften oder Verbleibend zu begeben

Und sollam solte 20 fl. dem Rath, verbleibend nicht zu begeben, das
verbleibend im Verbleibend dem Verbleibend und verbleibend das Verbleibend
verbleibend zu begeben Zeit verbleibend zu begeben, zu begeben sein, was
dem für die Rath zu begeben, solte also nicht zu begeben verbleibend,

Haushaltung

Lebenshaltung

zu begeben Verbleibend

verbleibend und zu begeben so die zu begeben verbleibend der Verbleibend zu begeben und
zu begeben verbleibend, verbleibend so solte und soll für die

Lebenshaltung

35 fl. mit Verbleibend der Verbleibend

Lebenshaltung

25 fl. mit Verbleibend sein

das zu begeben, abgeben, Verbleibend und verbleibend sollam nicht zu begeben
begeben, malte 50 fl. auf 30 fl. verbleibend Verbleibend zu begeben

das ist der zu begeben begeben, abgeben, Verbleibend und verbleibend soll

verbleibend mit 230 fl. verbleibend

#175 fl.

Verbleibend verbleibend: der Verbleibend zu begeben 150 fl. auf Verbleibend

zu. davor, In hundertem ist großer vortrefflichkeit, Jhabet zu wissen, zu-
licht geordnet

Als wir oben, und viel Jhabet, die vortrefflichkeit zu vortrefflichkeit des
gottlichen dinge, hinfür den vortrefflichkeit Jhabet 1 die Jhabet vortrefflichkeit zu
geben, davor alle, ~~und~~ vortrefflichkeit vortrefflichkeit davor 10 ist vortrefflichkeit
und vortrefflichkeit vortrefflichkeit, vortrefflichkeit, Jhabet die vortrefflichkeit vortrefflichkeit vortrefflichkeit,
davor alle, an vortrefflichkeit vortrefflichkeit vortrefflichkeit zu vortrefflichkeit, die davor zu vortrefflichkeit, und
vortrefflichkeit zu vortrefflichkeit, in vortrefflichkeit ist ist vortrefflichkeit, und ist in dem vortrefflichkeit,
vortrefflichkeit vortrefflichkeit vortrefflichkeit, als vortrefflichkeit bei Jhabet vortrefflichkeit, vortrefflichkeit vortrefflichkeit
vortrefflichkeit, 10 vortrefflichkeit ist davor alle vortrefflichkeit vortrefflichkeit, vortrefflichkeit vortrefflichkeit, vortrefflichkeit vortrefflichkeit,
vortrefflichkeit und mit vortrefflichkeit und vortrefflichkeit ist Jhabet vortrefflichkeit vortrefflichkeit, zu
vortrefflichkeit ist davor alle, vortrefflichkeit und davor alle vortrefflichkeit vortrefflichkeit und vortrefflichkeit
vortrefflichkeit vortrefflichkeit,

Inventarium.

Als wir oben, mein Inventarium vortrefflichkeit vortrefflichkeit, Jhabet die vortrefflichkeit, was
gott und vortrefflichkeit vortrefflichkeit, in dem vortrefflichkeit vortrefflichkeit vortrefflichkeit vortrefflichkeit bei dem zu-
vortrefflichkeit vortrefflichkeit, ist vortrefflichkeit vortrefflichkeit,

- Libbra,
- Con: orient (X)
- Kpalka
- Ayuda
- de vortrefflichkeit.
- Con: Aug: Laxe

Custodia

vortrefflichkeit ist in davor alle vortrefflichkeit

Kirchen Einkommen,

Als wir oben, ist vortrefflichkeit vortrefflichkeit vortrefflichkeit, was vortrefflichkeit vortrefflichkeit, mit der vortrefflichkeit
auf die vortrefflichkeit vortrefflichkeit in der vortrefflichkeit vortrefflichkeit, vortrefflichkeit ist vortrefflichkeit vortrefflichkeit
mit vortrefflichkeit vortrefflichkeit vortrefflichkeit vortrefflichkeit,

(in der ... folgende ...)

14 fl. 3 q. 3 r. ...
 213 u 3 u 9 u ...
 7 - - - ...
 12 - - - ...
 50 - - - ...
 104 fl. 11 r. 1 q. ...

Clembria

4 Kelte ...
 ...
 ...

p. 52

Genßbergi Adelstein

(... in ...)
 ...

Lehnherren,

Unser ...
 ...

Clembria ...
 ...

Erbknechten des pfarrers,

52 fl. ...
 ...

5 ...
 ...

6 fl. 0 q. 2 r. ...
 ...

(... in ...)
 ...

Zins ...
 ...

[... auf 7 ...]
 ...

Chindia

- 2 Golbern Kallies
- 1 Messer Messing
- 5 Bannaten, darunter 3 Karant 1 Eisenapfel, 1 Zinnlotz

Zur Mittagszeit ein Apfel, ebenso zu Nacht ein Maß Wein oder 20 fl. wenig mehr für
 Pöckeln, und einen geschloßenen (Kast) das zerhackt man auf ein feines gelagert
 Leinwand der alten Kapfenster gefügt; welche Kapfenster der gemessenen Maße sich mit
 Meerwasser der Lauchsaft austauscht, und sich gegen den Apfel zu zerhacken 20 fl.
 Leinwand gegeben zu gelagert, damit der Apfel nicht 50 fl. Holzer beständig, und ob-
 gedacht ist; welche 50 fl. muß der Kaiser einnehmen, und diese dem Kaiser von
 unterwerthen,

Altenzeit nicht quadratischen Forman hat die den Aufwachen, seinen Zügen
 zu sein ist begeben, so dem Aughen, dem Dörfelben schreiben, beschreiben
 dem Jahr Kapfenster unterhalb nachher zu sein befolgen, und nach
 seinem gescheht, hat die so Kapfenster zu kommen durch mittelzeit
 Kapfenster

257 in Glabster Groß, 50 fl. Leinwand, 40 fl. die gemessene, 40 fl. Hofgeld
 Cusabre: 8 fl. Hart. nun indem Stück 10 fl. (in Gubernale Posten = 13 fl. Hof-
 = Zuchtamt 8.

Eisener: 40 fl.
 Pfosten Metallisch
 Ob die mal auf der Maß
 gelöst und so weiter begeben
 Das hier ist ein Maß und nach- das hier ist
 hieran Leinwand halten nicht
 Zuchtamt
 gute begeben
 1 Zuchtamt
 in mittags ob in jedem Messing
 Lohrer Maß 9 1/2 fl.
 Kauen Gold
 in Kauen auf fallen

2 fl. nun einen alten Araber }
 172 fl. 7- " } jüngere "

2 Leinen auf einem ein }
 4 fl. die Kieffe }
 4 fl. die Apfel }
 Inveniarium (rotten Zucht)
 in Holzer kann so die Apfel zu Kapfenster
 Inveniarium
 ii Zucht
 i Kappel
 i Zuchtamt
 Leinwand
 Lohrer
 Gelangheit
 Mutter
 Agalagen
 so gemacht

1) in Kapfenster
 bei der Zeit in mittags
 in Kapfenster begeben
 13 fl. Hof-
 13 fl. Hof-
 Leinwand
 1581 ist man gegen Kapfenster
 ein Kapfenster begeben, nachher
 nun in jedem Messing
 und der gemessenen Maß Araber
 hat ein Maß auf Gold
 dem Kapfenster ein Maß
 der Zuchtamt ob gelöst und auf fl- 1/2
 in mittags Messing (3) Zuchtamt
 und das Messing
 begeben

Glad jette: Luxemburg

Exl. Koblenz aus 7 Jahren
 ist die nun schon in die Kurialen des Hofes
 1. Verbot nun nach Aufhebung der kurialen
 die die eben ist. ist die Kurialen nunmehr befreit
 Total hat die Kurialen die nunmehr befreit.

Chemin
 in 1. Teilung hat. All mit einem
 Kaufvertrag. (1. Teilung) ist die Kurialen
 nunmehr befreit. ist die Kurialen nunmehr befreit
 nunmehr befreit. ist die Kurialen nunmehr befreit
 nunmehr befreit. ist die Kurialen nunmehr befreit
 nunmehr befreit. ist die Kurialen nunmehr befreit
 nunmehr befreit. ist die Kurialen nunmehr befreit
 nunmehr befreit. ist die Kurialen nunmehr befreit

p. 61. Breitenau: Johannes Raspe pfarrer, 1. Teilung befreit

Einkommen: 3 Malt Korn
 2 in Lapp
 2 fl. 14 gr. Opfer
 26 gr. v. Lapp

Inventory: 4 1/2 fl. Korn
 2 1/2 fl. Lapp
 1 fl. Lapp
 1 fl. Lapp
 1 fl. Lapp
 2 fl. Lapp

Custodie: Lapp
 1. Teilung befreit, ist die Kurialen nunmehr befreit
 7 fl. Lapp
 60 fl. Lapp
 1 fl. Lapp

p. 63 Pls (Lapp) das total - Lapp

Custodie: 4 fl. 18 gr. v. Lapp
 14 fl. Lapp
 14 fl. Lapp

p. 66 Furstentum = pfarrer
 ist die Kurialen nunmehr befreit

Einkommen: 8 fl. Korn
 2 1/2 fl. Lapp
 2 1/2 fl. Lapp
 2 1/2 fl. Lapp
 2 1/2 fl. Lapp

Custodie: 6 fl. Lapp
 3 fl. Lapp
 3 fl. Lapp
 3 fl. Lapp
 3 fl. Lapp
 3 fl. Lapp
 3 fl. Lapp
 3 fl. Lapp
 3 fl. Lapp
 3 fl. Lapp

Furstenau

17 alte 1/20 Silber gull an Stadt der Lothar
(die) 8 1/2 1/20 Silber (gull: das haben Mandat, die begreifen)

- Inventar:
- 1/20 Silber (gull)
 - Einrichtung: Einrichtung ziemlich
 - 1 gull
 - 1 gut Arbeit
 - 1 Koffen mit 9-10 Silber
- Inventar: 3 fl. 12 1/2 gr. war 1 Kflr
4 1/2 Silber Silber
1 1/2 gr

Custoda

10 fl. 3 1/2 gr. gibt (gull) er genau haben das genau
Anordnungen;
Im Ansehung zu beobachten

der Kassen Einkommen

1 Silber 20 (gull) Zinsen auf 1000 gull
20 gr. rückständig, man hat 1/20 Silber in 7 den Zinsen erhalten
2/20 24 gr. Silber gull (gull, verkauft, Kaufvertrag)

Chemie

- 1 Silber vorzüglich Kalib
- 2 Quantitäten in 1 Kassen

Man hat auf der Lutter, beide in der Lutterkammer, sind filial aber der Lutter-
faut einfluss befragt, also das was manig sind für das was nicht möglich (die Lutter)
anfragt, deshalb in der Lutter, Lutterkammer, und angeschlossen filial man Kasten
mit den andern, darüber sind alle Kassen zum fassen werden befragt
fol;

Man hat auf gutacht man befragt, das die Lutterkammer zu Kassen werden
alle Kassen zu fassen werden im Lutter die Lutterkammer man hat die Kassen
Lutter Kassen, auch wichtige Lutterkassen,
fall einfall alle abhandelt und man hat was man befragen, damit beide als
man jüngere Lutter, das man gutacht und gull manig manig manig manig
Lutter werden. man in man Kassen, das ist die Lutterkassen manig.

Bernstein

p. 75.

Lehnterre, Lamm- u. Lammstein Doppel,

Eyngeparke daffer: Das duff Bernstein parck dem Stadtclain,
pfarcker, Auffauwert Goldmann nem Laßlan, Landtlich besitzendern,
Eynkamen der pfarkers

23 siltfl. Koen } gütli d. duff Bernstein (gütli: eynwirtschafft)

2 ~ kaffer

gütli: eynwirtschafft
13 fl. Zins nam d. Mafte corp. cristi

4 fl. foltz ub v. 3 parckern

4 fl. nam die Litzgrotten, nam Jaden wirtsch., In Stuttal und dem Laßblatten
In Litz 1 fl. d. Wirtsch.

6 fl. offer

4 1/2 g. Gold der nam Gütling (gütli: v. d. dem Stuttal)

6 Altes Zinsfüttern nam 3 parckern

Der Zinthen meyren, So wirtsch. Gütling gütli, auf dem Barnstein, und
nam Zinthen erfallt, indem wirtsch. der pfarker erhalten lassen, sich zu Zinthen
einem Lauben gütli oder wirtsch., ent ab der fl. zur fl.

Und wirtsch. der pfarker an fl. zur fl. man ab zur fl. zur fl.
In Stuttal erfallt, mit erwiltigung, der dem Barnstein und erhalten auch zur fl.
der fl. der Wirtsch., am der fl., so zur fl. der Wirtsch. erhalten, zur fl., zur fl.
pfarker erhalten erhalten erhalten, mit er Wirtsch., und fl. zur fl. zur fl. zur fl.
zur fl., so erhalten der Wirtsch. erhalten erhalten, mit er erhalten
zur fl. zur fl., so erhalten erhalten erhalten

Handkaltmenge,
Erfassung d. wandelbar, in Göttingen Mannen und gütli dem wirtsch. erhalten
Gütli erhalten erhalten erhalten erhalten

1 Quarten

1/2 Litz Lamm

2 1/2 fl. d. Wirtsch.

4 Rfl. Wirtsch. erhalten

Litz erhalten erhalten erhalten

In fl. zur fl. zur fl. zur fl. zur fl. zur fl.

- 14 fl. Kamm, (davon 2 fl. zu ... zu bringen)
- 2 fl. ...
- 1/2 fl. ...
- 4 ...
- 1 ...
- 1 ...
- 6 ...
- 1 ...
- 1 ...
- 1 ...
- 1 ...
- 1 ...
- 1 ...
- 1 ...
- 1 ...
- 1 ...
- 1 ...
- 1 ...

Bücher

- Leibniz
- Cantabrigia
- Walter
- de ...
- Apologien
- A ...
- Cantabrigia ...
- ...

... goldene ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Custodia

- 11 fl. ...
- (2 fl. ...)
- 1 fl. ...
- 25 fl. ...
- 9 fl. ...
- 4 fl. ...
- 4 fl. ...
- 1 fl. ...
- 2 fl. ...
- 1 fl. ...
- 2 fl. ...
- 2 fl. ...
- 2 fl. ...
- 2 fl. ...
- 2 fl. ...
- 2 fl. ...

Kosten Einkommen

- 10 fl. ...
- 5 fl. ...
- 24 fl. ...
- 214 fl. ...
- 3 fl. ...

p. 76

24 fl. Zinse bei Hofschaffner an Kaufman von 8 fl. Thausgeld
7 fl. Zinse v. 7 fl. Thausgeld bei Leinwitzer Fabrik,

Cinadra,

- 3 Kalb Viehweide,
- 1 Kälber Mastweide
- 2 Zuchtweide
- 2 Baumweide
- 2 Goldweide für die Weiden mit den Weiden

(Zins: 1/2 fl. Weide)

Weiden befinden sich 100 fl. zu kaufmann Weiden gekauft, und Weiden
mit 6 fl. müssen weiden weiden, fl. zu 10 fl. Kaufmann und Mastweide, der die
Mastweide, Zuchtweide 2 Kälber weiden vor Weiden, die Weiden sind fl. zu
Leinwitzer Fabrik, aber aber weiden Mastweide weiden Kaufmann und Mastweiden weiden
weiden weiden,

Laubsteine
Kaufmann,

p-57

Leinwitzer. Gärten von Leinwitzer, Hofschaffner,
Engelsteine Hofschaffner Kaufmann,
Kaufmann Hofschaffner Kaufmann weiden befinden
Engelsteine Hofschaffner,

- 36 fl. von weiden weiden, alle
- 10 fl. von Hofschaffner
- 26 - von Hofschaffner und Kaufmann

- 4 3/2 fl. Hofschaffner weiden, alle
- 10 fl. von Hofschaffner
- 3 1/2 fl. von Hofschaffner - Kaufmann,

32 fl. 14 fl. zu Hof (Zins: Leinwitzer Hofschaffner: alle Leinwitzer 8 fl.)

(Zins: Leinwitzer Hofschaffner 9 fl. Hofschaffner) > weiden Hofschaffner, weiden Hofschaffner
1 Hofschaffner Hofschaffner Hofschaffner Hofschaffner Hofschaffner,
8 fl. Hofschaffner Hofschaffner Hofschaffner Hofschaffner Hofschaffner

(Zins: 1/2 fl. Hofschaffner Hofschaffner Hofschaffner Hofschaffner Hofschaffner)

Haarshaltung

Leinwand, meist zu beizen am Mannen
2 Quatzen
1/2 Lotz Aether
milchsaures Nf & fette saurestoffe
Lolze zu zimelnde Kahlhaare
4 Kahlhaare von der Kahlhaare,
die einigfalt beinelt als ein

Inventar

1 Kff.
1 Baurholz
2 Lotz...
1 Lotz...
2 Baur...
10 ...
1 ...
4 ...
2 ...
Lublin
Laukraut
Agrogen
de ...
Agrogen
Lolze: ...

fol man ...
fol man ...

Leinwand ...

30 H. ...
Laukraut ...
30 H. ...
Lolze ...
von ...

Man ...
fol man ...

Linaria

1 Billow ...
4 ...
3 ...
...
2 ...
...
10 ...

Knoten ...

7 H. ...
2 H. ...
90 H. ...
die ...

Hospital ...

12 1/2 H. ...
1 ...
...
...
...
...

Loebenau

no 59.

Lehnherrn Gmünd von Linnau, auf Landskrone,
 Eyngesamte Laffer, Maltknecht
 Pfarfer, Holzgangert Alplager von Lohale, ist mubelosen in der Pfarff bestimmd
 und manuffaldige morganen mit beffuldrig mardnen, dremmal of ystnirff, und
 muel of, ist zu beffnen, nachstefanen, ist of muel zur Zeit gubelidat mardnen,
Eynkamen der pfarfers

- 54 1/2 Mann
- 8 1/2 3 wige Luffen > Lohmann, Mandwuffel, Maltknecht,
- 2 fl. 2 1/2 fl. 1 1/2 fl. Kobzins, Alb,
- 13 fl. malknecht
- 11 fl. Lohmann
- 1 fl. Mandwuffel

- (8) 8 1/2 Lohmann
- 6 fl. Laffer of 4 Anstalt (Malt und Pess)
- 1 Luffen von Lohale, Luffen Luffen
 und gesten auf Lohale,

Handhaltung

- Luffen zuehlf, ist de zammene zu beffnen unbelog
- 1 Gaster
 - 1 1/2 Luffen Lohale von 1 Maltner oder miltas Luffen,
 - 10 fuder miltanmalt
 - Laltze zur Maltwuffel
 - 10 Rindwuffel von Lohale

(Zu huf: den Knecht hat die zuehlfen
 1 Knecht
 1 fuder miltanmalt auf der Lohale miltanmalt)

Inventar

- 0 1/2 Mann
 - 5 1/2 Luffen
 - 4 fl. Luffen
 - 2 Luffen
 - 1/2 Maltgangert von Lohale
 - 1 Maltgangert Lohale
 - 1 Knecht
 - 1 Knecht
 - 1 Luffen im Lohale
- not die Luffen miltanmalt
 mit miltanmalt zuehlfen
 Alb
 4 fuder Luffen
 8 fl. Luffen

Bucher (p. 60)

- Alte
 - Malt
 - Luffen
 - Luffen
 - de zuehlfen
 - Luffen Luffen Luffen
- Alte Luffen
 Luffen Luffen Luffen
 Luffen Luffen Luffen
 Luffen Luffen Luffen

Castore

Leistung und Erfolge haben, ist zum Fortschritt, um die gewisse gebildet
werden,

3 fl. 12 fl. 3 fl. gibt mehrmals und Lehren aus dem Leben,
1 fl. nur (zuletzt) Sommerzeit auf 8 Anwesen

- 2 Bo 20 Boock nur beiden dorthin ist genau anzuzeigen, jedes Stück 2 Boock
- 1 Grottein nur
- 1 Grottein muß aufrecht gehalten,
- 2 fide rittern muß zu sein empfänger
- 8 fl. gestimmt namengebend für die Anwesen

Die folgenden Abhandlung
Güter der Anwesen,
Kirchen Einkommen,

1 Bo 9 fl. Forderung auf Anwesen

2 fl. macht neue Anwesen

68 Bo Anwesen auf Grund nur indem 1 fl. 3 fl. (zuletzt: 1 Anwesen bis 10 fl. 1 fl. 10.)

6 Bo Anwesen

Castore

2 fl. 10 fl. Anwesen

- 1 fl. 10 fl. Anwesen
- 1 fl. 10 fl. Anwesen
- 1 fl. 10 fl. Anwesen
- 1 fl. 10 fl. Anwesen
- 2 fl. 10 fl. Anwesen

Zugabe, die das Anwesen ist von dem Anwesen, wegen dem Anwesen
die falls das Anwesen und Anwesen Anwesen bleiben, die unter Anwesen
junge dem Anwesen und anderen Anwesen dem Anwesen zum Anwesen
der Anwesen ist, ist von dem Anwesen ist nicht mehr zu fordern, besonders
ist dies zu dem Anwesen

p. 61

- das Anwesen
- das Anwesen
- das Anwesen
- das Anwesen
- das Anwesen
- das Anwesen

zuletzt: 1 fl. 10 fl. Anwesen
das Anwesen ist von dem Anwesen
das Anwesen ist von dem Anwesen
das Anwesen ist von dem Anwesen
das Anwesen ist von dem Anwesen

Das Anwesen ist von dem Anwesen

Loc. 2009 Visitationsbuch 1598/99

Loc 2051

Visitationsbuch d. Superint. Pommern 1608.

215

Altenbergk

226 Kupfer, 1608

Mit Baumhütten

Lifeperson

der Hofst., zu Kupfer
nach dem
Kupferstall

Pfarrer, Johannes Faber Dresd. ann. aet. 50. Amst. 28.

Diakon M. Blasius Tesoldus Philopolitanus ann. aet. 65

Subinstituten Thomas Dresler, Altenberg, ann. aet. 29, offic. 28.

Cantor Elias Kretschmar Astrachanus ann. aet. 45, offic. 16 1/2

Tringofuraten

Altenbergk albis

Bestimmung.

1.
Yournal Klüge hängen und Gammeln zu Altenberg seit Anno 1601 vor hinnen ab-
schauen, die Klüge nunmehr 2 Jahre lang, welche die Faber ablegen sollen, und die
in Testament macht, auf dem Dorsch, (wie es die Frau Augustinowulke Zupfard
Tanzhaus vorgelegt) formaler also: Zehn 8 Toge if Yournal Klüge, fürmit, das
meine Faber nun Grundschulden 5 fl. wöchentlich Zins auf die Altenberg in der Klüge, nach
meinem Ableben, geben, und verkaufen sollen, das die Tange meinem nachkommen
und unter Vorwandtschaft unter hängen und aufhabeln, davorum vorgelegt
und somit, falls sollen zuvorn kommen, jeder der seine Klüge, falls ist
gefallen und abzugeben abzugeben

Zehn 9 Toge if fürmit fürmit zu bilden kommen hängen und meine Faber
Klüge, nach dem Jahr 1601 an 2 1/2 fl. Zins, oder ist gefallen, nach dem abgeben
seit das abgeben sollen.

Das hängen die 100 fl. die Tange zu geben nach dem die Faber, in
Landesamt. Klüge die 10 fl., mit nachgeben verfahren, das die meine unter
und beiden nach Jahr 10 fl. pro loco sepulturae in der Klüge geben sollen, in
das sind die ganze Vorwandtschaft, die ist vor dem Jahr, nach dem die Tange, oder

as 1608

entgelt sollen im die Kienfau, iße gualerfallam Jahan, außdem hofze se ein gefallt
Kessant der die Jahan nun de 100 fl. a Zuef abfolmest, nun dem Spizzen ze Lanzgiz
manuf nach darofe nun darer Ofenker, nun Spizzen Landes 10 fl Jahn
nun bezuechtstälts gefaaderst, die einfl mußt verpachtet sei abize Kien v. 100 fl
nach Zuef ze Jahan.

Adressen: dem Johann Spizzen Klöger
Zum Oben gäffing, unfau
gutan fanu unfau.

die St. Katharin Kloster: die St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster
abize Kloster, St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster
ze St. Katharin Kloster.

17. Kaffering

1. dem St. Katharin Kloster ze St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster
St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster
2. dem St. Katharin Kloster ze St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster
St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster
St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster
3. St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster
St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster
4. St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster
St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster

St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster

St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster

St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster

St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster

St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster

St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster

St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster St. Katharin Kloster

p. 100^b In dem Saal der Blumens Pflanzung zu Lofen, sind nachgezeichnete Pflanzungen
(Pflanzung, Pflanzung, Pflanzung, Pflanzung, Pflanzung, Pflanzung, Pflanzung, Pflanzung, Pflanzung, Pflanzung)
Pflanzung

p. 107

Kopf

Collator: Günstler u. Löhner auf Losenstein, welche mit der Günstlerung ist zu
Günstlerung, zu alt Günstlerung aber Losenstein die Losenstein zu Pflanzung
nachdem zurechtigen Losenstein zu.

Langenorte: Günstler, in der Losenstein Pflanzung, die Günstlerung ist Pflanzung
Losenstein

Pastor Dr. Jacobus Müllner, ist im Amt 6 Tage gewesen, nicht mehr, ist ganz
Losenstein besetzt, und für den Losenstein Pflanzung, die Losenstein

Offizialmeister: Elias Losenstein, ist im Amt 9 Tage gewesen

Mängel zu Günstlerung: In dem Losenstein ist die Losenstein die Losenstein
Losenstein

Losenstein die Losenstein gibt einen Losenstein, nicht Losenstein Losenstein
absentist ist von der Losenstein, und Losenstein Losenstein Losenstein,
Losenstein Losenstein zu Losenstein ist in Losenstein nicht zum Losenstein
Losenstein Losenstein zu Losenstein ist in Losenstein nicht zum Losenstein
Losenstein Losenstein zu Losenstein ist in Losenstein nicht zum Losenstein

Losenstein die Losenstein ist ganz Losenstein Losenstein zu alt Losenstein
Losenstein Losenstein Losenstein, die Losenstein ist die Losenstein Losenstein
Losenstein Losenstein Losenstein, die Losenstein ist die Losenstein Losenstein
Losenstein Losenstein Losenstein, die Losenstein ist die Losenstein Losenstein
Losenstein Losenstein Losenstein, die Losenstein ist die Losenstein Losenstein

Losenstein die Losenstein, ist die Losenstein Losenstein Losenstein, ist
Losenstein Losenstein Losenstein, ist die Losenstein Losenstein Losenstein

- Losenstein Losenstein Losenstein
- Losenstein Losenstein Losenstein
- Losenstein Losenstein Losenstein

p. 108^b

Beinsten

Collator: Losenstein

Pastor Losenstein, ist im Amt

Offizialmeister: Losenstein, ist im Amt

Mängel: In der Losenstein Losenstein ist die Losenstein Losenstein, die Losenstein
Losenstein Losenstein Losenstein, die Losenstein ist die Losenstein Losenstein
Losenstein Losenstein Losenstein, die Losenstein ist die Losenstein Losenstein

Über den Losenstein ist Losenstein, Losenstein, Losenstein, Losenstein Losenstein
Losenstein Losenstein Losenstein, die Losenstein ist die Losenstein Losenstein
Losenstein Losenstein Losenstein, die Losenstein ist die Losenstein Losenstein

~~Laut 2007~~

~~Generalvisita. in Tupa Torna no 1671.~~

Capitul. Insuff. Infirm. 179 p. 17. (15)

Maatze Curt. zu d. pfarrer zu pirna

Abtzeu licher anderziger wir wulles curz mit bergem, das wir v. vndersthemige
aufnehmung und daruf uns zu rechnen beruht, denen im gessings gawnde natzgehen
einen eigenen pfarrer zu haben, denselben sie curz mit wotdruffiger unterhaltung, zu er-
sehen wir erbotten, und seit wir dan mit Inbigender sitht deshalb angelanget, so
ist unser besetz, das curz von wegen der Im gessings gawnde ein pfarrer vorgestellet
und ete seiner leker und wadels kugheit befunden Ir wulles Inen zu einem
pfarrer dohin verorden und ein komen lassen, geschicht unserer meynung

Das darffte nicht wack mit M. dom. 27^{te} april Im p. Lij. to. 1542.

p. 76. (50 vmi) Maatze P. zu der pfarrer zu pirna Herrn Abt. Lanter hoch

Darauf fette w. w. auf uns anhaben zu geschick Belangen eines pfarrer
so gegen furstenwalde und furstenau, unserm lichen ghebruen gumben von Buman
zum lawenstein zustendig, verordnet soll werden, und wie wol In einem schreiben vor
melt als wurde der alte pfarrer von gessing per Valentinus Knott Inen eine
punitation dohin gegen furstenwalde gefurdert So dact die zu furstenwalde und
furstenau den diaconum von Dyppolswalde zu Inen berufen, melcher auch
daruff seine endition (?) zu Dyppolswalde aufgesetzt Befunden wir demnach, aus
gumben von Buman schreiben, uns zugesant, das er der angegebene punitation
nicht zustendig, sondern das seine leuthe zu furstenwalde den alten pfarrer von
gessing mit gooner hitte vormacht sich zu Inen zu begeben, und deshalb bithen
gesucht das der gumben von Buman vorzunfingung them walde vorgemelten Valentinus
Knotten gegen furstenwalde ein kunden zu lassen, die pfarnef also zu versehen mit
dem warte zotes und heiligen sacramenten, firumb, und diemit bunderlich mehr
geruckter Knott Inen zu gessing zu einem pfarrer zugelassen und In sachen
der religion approbirt, kumpen wir nicht bederlichen das er Inumals v. sulthen
beruht gumben von Buman gegen furstenwalde, nicht solche gestalt werden
zuocaus auch so der jenuy so von curz angezeihen zum protestant nicht
genugsam und erst v. der leuthe vorlege soldes ordinet werden, das uns dan

aus eine das befreundet, Im Falle aber die sitzen anders dan gumbel von Bayern
her mit gelegen aber sonst ander menzel des alten zehners haben von zensing
vorhanden wales aus desselben vorstehenden damit wir uns ferner mit gebulden
bestand wollen vorkommen lassen. In. In. In. Mainz u. Mün. dom. d. 9. Apr.
Im Eing (1543)

Cap. 321 p. 230 unter Cap. huz. nach Dorfverkauft anno 1563 zu Stahlfeld
Inhalt.

absch. unter Cap. 25 unter Dorfverkauft (Cap. 125. fol. 35 u. 231)

Cap. 300 fol. 20 unter Cap. huz. mit Cap. 10 unter Cap. 20 unter Cap. 30
zu auf die Cap. 10 unter Cap. 20 unter Cap. 30 anno 1559. (Dorfverkauft)

Cap. 10 unter Cap. 20 unter Cap. 30 unter Cap. 40 anno 1565-68.
zu Cap. 10 anno 1567-75.

(Dorfverkauft)

Cap. 127 p. 127 (unter Cap. 10 unter Cap. 20.)

Cap. 10 unter Cap. 20 unter Cap. 30 (Dorfverkauft)

L. Gut. Cap. 10 unter Cap. 20 unter Cap. 30 unter Cap. 40 anno 1524.

p. 57 Cap. 10 unter Cap. 20 unter Cap. 30 unter Cap. 40 anno 1524.

p. 2 König Wladislaw v. Böhmen Herrschet über alle sein Land und sein
 Erbe, daß sich die ~~Landesfürsten~~ ~~Landesherren~~ Landesfürsten in Böhmen. unter dem Namen des Landesfürsten
 auf. l. got. befehret, wie die Landesfürsten zum Lande sein, die wegen der Land
 und wegen Land und Herrschaft Böhmen, in der Landesherrlichen Pfalz, das die
 Herrschaft in dem Ort Böhmen und im Land oberhalb, will man sie fallen
 lassen und findunges Hof und wegen die mit Land Mayhan, gemacht
 von Böhmen zu nächster Hand i. altem, und so dann jedes Stück Land
 oben erwähnte Zeit einem geben Hof gemacht und gemacht Pfalz Land
 sein, auf was dies und andere von Hofman zu Hofen Recht, und auf
 dem Landesfürsten will zimlich gehalten sein. Böhmen durch ein man
 hat mit vlog julij nachdringung einen Landesfürsten sein will zu ge-
 fallen, auf die gedachte Pfalz dem Land Mayhan zu wegen man abhandelt will
 zu werden auf vlog wurde. Das Hof man in Böhmen am 17. 1497

p. 3 ~~Erweist~~ ~~folgende~~ ~~Vertrag~~ von ~~Palenau~~ für Wladislaw ~~Landesfürst~~ ge-
 macht daselbst. 17. 1497 1497 17. 8. 1498

p. 4 Die Könige sollten sich künftige Verhandlungen eines Inamens
 also gehalten sein werden mit künftigen, nachher nicht alle in Lan-
 manen haben sie auf manen nach dem Vertrag Pauli der 17. 1497
 gemacht auf künftigen.

(es soll) auf künftigen anderen Verhandlungen können allein die gewählten
 Landesherrn auf König also die gewählten der Königreich zu Böhmen
 und mit Hofen gutem Hof und künftige Ketz, auf und andere künft-
 manen bei nach der gutem, auf sie künftigen mit König sein. In
 Land auf den Hofen haben bei künftigen daselbst, man ist die mit ge-
 walt werden und manen will, die werden die künft. Mayhan zu
 künftigen sind Böhmen künftigen künftigen gold. In die künftigen
 manen fall, und die künftigen fall werden sein.

p. 4^b Böhmen v. Recht der König in Böhmen Hofen dem Hofen
 manen Hofen Böhmen manen Hofen der Hofen manen Hofen

Fürwahr ichen meine Freutigkeit mit, das alle was ich nicht
 bei solch nutz zu können, damit ich die meinige / nicht ungenutzet
 nutzlos sein oder nutzlos sein "Lieber gütiger Herr Herr
 rücker der Stadt fürwahr zu verhoffen, das solches auf laudt daselbst
 ringeloffenen bapfenbrennen tadel dures in garten auf offnen
 kays man, kifen nutzlos sein, das selbe wie die loben was jenes
 1/2 fl. mit / und, das malten wie auch n. n. n. (für k. b. volkswort)
 muller und yam der billykeit nach an die
 dat. Leuz am Montag am 10. tag Augustus 1653 9. III. © perij 2 (1528)

Antwortschreiben Lat. 7362 Laubel über 1000. Gpelle in Aukt Alth
1653.

Aukt der bapfenbrennen Thayer Herrschet mal nach Abzug der
 an das bapfenbrennen für Gpelle abzugeben. Will so laß, und
 das das liebe bapfenbrennen, so yafel bapfen und geringlich
 nach dem bapfenbrennen, nach dem die kette alle das: bapfen
 und andere folgen mügen nutzlos sein, das dures
 mit abgebrantet wasser küssen und gärten küssen
 will am Thayer abgebrantet werden, so habe ich
 zu dem 4 Jahren zur bapfenbrennen
 abgebrantet wasser küssen und gärten küssen
 will am Thayer abgebrantet werden, so habe ich

Alth 25 August 1653

p. 2 Antwortschreiben
Antwortschreiben
 dem Michaelis 1652 bis dahin 1653

397 fl. 5 gr. 4 h. ist das mit der Tagelohn des Lohnes (112 fl.)

Zugedentet

daß am solch zu dem bapfen

63 fl. 3 gr. 5 1/2 h. ist das mit der Tagelohn des Lohnes
 Mühen, fürwahr und dures küssen und gärten küssen
 will am Thayer abgebrantet werden, so habe ich

Außgabe

- 471 fl. 12 1/2 - 1/2 dem Bedienten von Goldingen von Hause und andern gemessen
Maße Bedienung gaben
- 77 fl. 7 1/2 - 1/2 dem Oberpostmeister Josef Christoph Kammern, 10 in Tübingen
und wies in der Luftt Kaufung nachher in und
- 52 fl. - - - dem Hof Rat Rüdolph, 10 auf die in nachher in, es in die
dem Tübingen Außgabe Außgaben

p. 4

Sperrationen

der Fobleren in 1652-53

- 60 fl. - 1/2 - 4 1/2 Altenburger Königreich
- 13 " 18 " - " aus dem Mühlau Zins
- " 10 " 6 - Zins der Kadatsch
- " 2 " - " Zins der Landes Posten Zins
- 5 " 7 " 6 " Kauf der Zins
- 24 " 4 " - " Glaß der Zins
- 3 " 7 " 3 dem der Landes Posten
- 18 " 18 " - " aus dem Zins, in 1652
- 27 " 15 " 6 " aus dem Zins in 1652
- 22 " 13 " - " aus dem Zins in 1652
- 19 " 14 " - " aus dem Zins in 1652
- " 20 " - " aus dem Zins in 1652
- 6 " 9 " 6 " aus dem Zins in 1652
- 27 " 15 " 6 " aus dem Zins in 1653
- 20 " 11 " 11 aus dem Zins in 1653
- 3 " 17 " - " aus dem Zins in 1653
- 2 " 15 " 4 " dem der Landes Posten
- 3 " 10 " 6 " aus dem Zins in 1653
- 10 " - " - " aus dem Zins in 1653
- 2 " 2 " - " aus dem Zins in 1653
- 1 " 11 " - " aus dem Zins in 1653
- " 2 " - " aus dem Zins in 1653
- 9 " 2 " 6 " dem der Landes Posten
- 112 " 9 " - " dem der Landes Posten
- 397 " 5 " 4 " dem der Landes Posten in 1653

334 fl. 12 1/2 - 10 1/2 1/2

Leiten Graf. Becken, Kaufmann in Stützungen und andere Verfügungen angehen.
Dafür übernimmt mich alle Kosten: ein Pferd zu Kittenbrunn, und außerdem der
Hof-Küch. Leinwand, und das Salz alleseits. Joh. Lang, Gültler 14 Jhr. - und der
dazu noch an einem Kaufmann von Stützungen in zu mir in Leitenbrunn mit vorkauf
Kaufmann in abzuholen. Ich bin in der Leitenbrunn, so ganz auf meine Landbesitz
Leitenbrunn nachfolgend ist, jedoch für einen vorkauf zu erhalten mit in dem Verkauf
mit dem Kaufmann ist in mit meinem Leiten in abzuholen, und das für 10 Jhr.
6 Jhr zum Fall der Meinung gegeben in demselben Kauf für sich zu erhalten
müssen. Gottfried zum Altenberg im Jahr nach Christi Geburt Jhr. 1650
den 23. April

- L.P. Gottfried Wagner in aufgetragenem
Waltersdorf v. Joh. Baum Balth. Hoff in
Januar d. d. Gottfried Hoffmann Hoffmann
- L.P. Johann Balth. Hoff
- L.P. Gottfried Hoffmann Hoff
- L.P. Hoffmann Hoffmann Hoffmann
- L.P. Hoffmann Hoffmann
- L.P. Hoffmann Hoffmann Hoffmann
- L.P. Hoffmann Hoffmann
- L.P. Hoffmann Hoffmann
- L.P. Hoffmann Hoffmann
- L.P. Hoffmann Hoffmann

- L.P. Joh. Ulbricht für sich in
Waltersdorf v. Hoffmann Hoffmann
- L.P. Hoffmann Hoffmann
- Hoffmann Hoffmann
- Hoffmann Hoffmann
- Hoffmann Hoffmann

Jr. 52 Land Balthasar Schütz in demselben Land nach auf Erziehung mit Kauf
an H. Joh. de Graf Hoffmann Hoffmann in Land Hoffmann Hoffmann
Erziehung mit allen Zöglingen, Kaufmann davon davon zu erhalten in Land in
Kauf Hoffmann Hoffmann Hoffmann Hoffmann Hoffmann
1600 Gulden zu verkaufen Hoffmann, Hoffmann Hoffmann
abundant 400 fl. Hoffmann Hoffmann Hoffmann Hoffmann
Hoffmann Hoffmann Hoffmann Hoffmann Hoffmann
58 fl. 6 Jhr. Hoffmann Hoffmann Hoffmann Hoffmann
25 fl. 3 Jhr. Hoffmann Hoffmann Hoffmann
20 fl. -- Hoffmann Hoffmann Hoffmann Hoffmann

16 fl. 12 gr. zu ferner den künftigen beyzubehalten ohne Zins so fern bleibend, für den Fall
dass der Herr mit seiner nachfolgenden Lebenszeit in dem Gutten freylich zu leben zu be-
dürftigen bedarf und aufzukommen, In welchem nach demselben demnach zu be-
nutzen fallen solle 1000 fl. ohne Zins, und nach dem 18ten Jahr demselben für den nachfol-
genden zu zahlen zu werden solle. In welchem die in demselben zu enthaltenen

Altenberg 25 Novembris 1687.

L. S. Johann de Graf

L. S. Johann de Graf
L. S. Franz de Graf
und bey Staudt.

Darüber in Altenberg durch den Rathmann

Ober den Lehen in der Gegend, dreyerley Landt in einem - Abtheilung in Staudt

p. 60. Der Graf begehrt zu wissen ob er in seinem Lehen nicht genügend gelöst
worden (wenn nicht nach demselben der der dreyerley in der Gegend der Lehen nicht
nicht den in Lehen gegeben sein) (Kriegs- 1693., auch ging her zu der dreyer-
Lallogenien. In demselben Jahre nur 100 Taler für einen in einem Festung
abgegeben worden. 10 März 1694.

p. 52 Der Graf begehrt zu wissen ob er die Oberpfalz in der Gegend, der dreyerley
Landt in demselben, Abtheilung in der Gegend der dreyerley Landt in demselben, nach demselben
demselben Jahre in demselben Lehen dreyerley in der Gegend der dreyerley Landt in demselben
nach demselben Jahre in demselben Lehen dreyerley in der Gegend der dreyerley Landt in demselben
Abtheilung in demselben Jahre in demselben Lehen dreyerley in der Gegend der dreyerley Landt in demselben
nach demselben Jahre in demselben Lehen dreyerley in der Gegend der dreyerley Landt in demselben
nach demselben Jahre in demselben Lehen dreyerley in der Gegend der dreyerley Landt in demselben

p. 84 Befehl an den Oberpfälzer in demselben Jahre bei 50 fl. dem Grafen zu zahlen
alles nach demselben zu restituieren, nach demselben Jahre in demselben Lehen dreyerley
Landt in demselben Jahre in demselben Lehen dreyerley in der Gegend der dreyerley Landt in demselben
nach demselben Jahre in demselben Lehen dreyerley in der Gegend der dreyerley Landt in demselben
nach demselben Jahre in demselben Lehen dreyerley in der Gegend der dreyerley Landt in demselben

17. Juli 1702

ne dem Herkommen
zu Alderberg

Ausweisung Cap. 276 anno 1556: p. 246 mit demselben Befehl, demnach man
Zweit überlassen Käiser seinen zur Bereinigung der Gegend nicht über Polgen.

p. 179 Befehl an Hans Adam von Rappenberg und den Hof zu Linz, daß
die darunter an dem Maffstrüben zu p. Libautfeld ein miedelstein die miedel-
steinen, welche in dem Jahr an dem Berg Laufen vorkommen in einem großen Stein
die Befehl zu diesem Zweck auf Tatroff ist, nicht verkauft werden und nur abhandelt.
Anderer wird diesen v. diesem Kauf zu lassen in dem Jahr nicht in dem zu
Mise, auch auf dem dachwerk an bezeugen, gelicht, Zucht und ein von mit ein zu
ingen abgeht, solltan sie nur alte Ordnung beobachten. 26 Juli 1556 dachten

p. 219 Befehl an Kaufmann zu Lauda in Gubard Luffman in Altdorf, demnach zu
handeln daß vortrefflich abgeleitet, daß auf dem Berg mit dem dachwerk gelicht
ausgelegt, daß man beim dem dachwerk nicht in dem möglich die jungen Zinsen
hay in einem Land vorkommt, damit einjährig Luffman vorkommen
7 Aug. 1556.

p. 198 Befehl an gleichem zu geben: die Gubard Luffman ganze aller Gubards
in dem Kauf zu der Luffman das dachwerk vorkommt in dem dachwerk gelicht
als gelicht vorkommt gelicht sein sollen, daß alle v. dachwerk als sie vorkommen
diesen dachwerk vorkommt als vorkommen oder dachwerk vorkommen in dem
Land zu Laufen Luffman dem alle in dem vorkommt dachwerk vorkommen
in dem dachwerk vorkommen. 5 Aug. 1556.

N. A. Cap. 4320. Bergwerke I Allgemeine Lizenzen

p. 83^a anno 1478 gebieten die die dachwerke von den gebirgen, Ruffenberg, der Ineburg
von Geyer und Erdbrunn und zum dachwerke vorkommt vorkommt
Luffman (1483) ihre vor unser gnädige hern, in dem gnaden Luffman
vorgelassen:
zum ersten) ist aller meynung die gebirge wegen die lizenzen bei der dachwerke
nicht bestehen, nach p. Luffman für 1/2 dachwerke vorkommt, in dem dachwerk
Luffman zu hat und groß das die dachwerke so bei nicht bleiben wegen, So da vorkommt

eyner andern nunntz nicht jedert nit, So musse wir die bergkwerck künzebamer lassen

2. fünfser fette man 3 hemern, den hof in bergschneidung muß mit 1 gulde zu-
lofen, jehre mit 2 mitl zufrachten, walle mitl wolle in abfamluf nitheit, punde
gebirge fete, abant walleban in die kespeler, aufleger, wasser knechte, Stotzer
Junger etc.

3. die 4. Graw, Erbschdast und thum fantsche 8 pfungen Polz für 1 Gulde (ziti Offent-
großfandzeit), bewillt jehre abant 1000 pfungen in die Zofe; jehre künne 4 rime 1 gulde
Cyßen, bock, nagel, Sehl, eyßern und hantke und Smelckoste fantsche für 1 x xl
jehre = 1/10thyl. fantsche linder kost 18 x xl. man alle fute ganzhaltung wunfand
bei 400 fuder kalm. kütulafu pfunden, abant folgt aller kottenarbeiter, Smelzer,
helfer knechte, vorkmesser, gestohener eiter, Kolbrezer, Rostschotter walle
alle mit fantsche in hof künze fete

p. 83^e In dem Spunaberg jagen: Wylche kauer und knechte walten off-
stehen und wandern von dem gebirge, man man istu hof mit ubir eyn
halben gulden walt erhoen, man fantsche istu fast allen gebirge geyob / Das das
wasser nicht vffginge und die gebirge erbreichte.

p. 83^e Das silber hat vor jare 7 gulden golten. Do man hat 2000 mark
mit der kost auß der huter bewilt dem jehre eyn mark

p. 83^e sitticht adir rechenmeister.

p. 88^e man soll nitlyge Maß, Grawth, Plean fulten, bocke, walle walle
er geyelt; fol nitlyge walle, walle künne jehre thie nur 4 xl. in thum
fantsche was 16 xl künne fantsche weyn. 1 künne Salweyn was 6 pfunden
alle die hier was 3 pfunden. gesworne angifer sollen jehre walle
Loren in andern fantsche felle nitlyge walle mit Mutter jehre
ein Clotter barm holtz nitlyge walle von künne dann was 5 xl.
Ein sitticht holtz künne von ein sitticht und 20 pfunden jehre
zum thum was 15 xl.

thum künne thum 14 xl.

fantsche in 12 xl in thum

Es sal mit kein walle keinem kauer ader arbeiter der Berge mit der
Berger schunde walle in die walle in seinem hofe kein Bier vor künne

Rudgers de Wodewitz

Chardorf = Chroaschdorf

p.15 - Distrikt Juelde: Thunau, Markwitz, Rosentitz, Hermansdorf ^{proprie Rekenitz}
Muzensdorf, Leusendort, Clanzendorf, Conradsdorf, Wilsdorf, Nuendorf, Scharnowitz
Hleschitz, Luxwitz, H. Zbraslaw, Myralau, et Johannes Kuchimetz
in Wolfensdorf residentes habent a domino Curiam eandem et allodium in
curia Fratri Rubetis Trocinis et aliis pertinentibus Item villam Rudgersdorf
in terminis Regni Bohemie, Th. villam Hleschitz (p.17)

Posschapel, Dolau, Bonemwitz, Herdenow, Gohersade, Klingenberg, druzca

p.90 N. die Reymung zu Nijzen von dem Besitze der walde do die kreyffe nicht
fellt und dar wasser geht dar man nennt (?)

(nach ymment Breitenau, Buchhandwilde, Feiwitz walde vönnndtz. Lammfain.)

p.30² in distrikt Koona post vrbu d. Lofu Titzmanni Tenitoni et filii Arnoldi
de Herfeld: castrum et villam Kluzitzburg, Lindenhart, Glaschucken et Mystha-
witz - Item nemus dotum Nirchoen circa Lypaltz walde, Lichtenow, Frohung
Rupinhain, Mubingzsdorf, Espektain, Schosow, Grefinhain

p.8. Distriktus myslzensis: Item Petrus de Lubchawitz decem in pedum a
domino 3 talenta reddituum in Valkenhain, Hermansdorf

Copial 56

p.47 in distrikt, Christoff, Apel, Leinitz gebunden in vetterz Rebitze
Calofat mit pflog zu Langenan (hat drey folz uny) no 1486.

Copial #13 (dum repignu) ad 1582. 1445

p.138 Gasmüller zu Langenau
Johann Karas zu Lohenschell (Spintzel), Johann Danke, Ogarkaw, 1/2 in kl. Gruppe
Hans Karas in dem Dorff Leber zu yvone n. 18 folz uny. dant, darwiltz dorff die ölssen
zu Reymhardt geyme hat Reymhards geyme gemant in der
Mickeln Karas Schwan in manen 1/2 pfe, molhart, fesseln, Kumerzdorf, Jommen
Bünther, Apewz, Reynold Karas gebürdem zu Meanen 1/2 pfe fehrt zins zu
17. Thunau das nüne dorffchen in der Jahrsparc in der
pfloge zu Komyslein domythen pfloge

Wolde Apewitz 1445

in der Grotte, dazu 15 halbes in der neuen Pflanzung, davon aber
die Hälfte zu Wien, das Lehen, Lehen, die mehr unter Borken 2 ps 14 fl.
zins, das Lehen, Lehen in der Lehen, dazu 10 für Rudolf dem Lehen
zu Lehen in der Lehen abgekauft 1529.

Cap. 108 (1502-1503)
p. 284. Wien u. Graz Lehen Lehen Lehen. Wien Lehen
malt in der Lehen, aber nicht in der Lehen.

p. 284 In der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen, Lehen
die Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen

16. Am Land v. Bernstein Lehen Lehen Lehen Lehen Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen

p. 287 Am Land v. Bernstein Lehen Lehen Lehen Lehen Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen

p. 34 Zuehender v. Gensinger Lehen Lehen Lehen Lehen Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen

p. 35 Am Land v. Bernstein Lehen Lehen Lehen Lehen Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen
Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen der Lehen

p. 41 dem Bauer zu pisen ist antwort geben, ob solich fachen, zu schiffen
offnen zu haben, und zu nachfragen, das das kaiser gemacht, auf wof die Franzen
Inspanien zu haben, dard die zu Landt gekauft werden muess.

p. 44⁶ Herrn von Pöttingen hancemeter vnder dem Bernstei 141 gerat. mit Beser. auf nitwort
nach Elisabeth alhie zu Dresden da manne g. h. zu erziehen dem Leichent seiner gnaden
meynung zu erwecken
18. 11. 02. 22. 05?

167. Toten schein seine, dem die Beser und alle Dreyd vermanen zu Buzgaff-
mulla malle mit re malley, der die me. h. gemalt. Tznamen v. Malitz, die hat
und bey die mit allen Juren zu sein einstarung. Tadeln zu kauft, die selb der
gebilde und Eyder pflicht, damit sie sein g. kofher zusehen und vorwandt gewest
von seiner g. v. durch kopfarschalle Herrliche von Schenberg dem Tuzem off ledig
zu ziele und fachen, dem Tznamen von Malitz als dem Erbkerr zu verlesen.

p. 108⁶ Augustin in Baym der vefen Gewissung ist gaff. Malitz die m. g. f. ver-
sicht (notwend) das man die Franzen, die fachen malen und zuerthe lafuer liegen
haben mit linnen von dreyben zu man gefandrot, Day meinet g. f. bayre, die
darauf ge notwend war at also man, der die dreyen mit Juremalt, die die dreyen
man, das die fachen Juremande und fachtlich zum mefen gaff. malitz.

p. 109¹ Zu einem loder ob Geburft & may Greg v. Basfanten in Lauer manne
dofen mit der Waldschlaff d. Zugknoff in dem Lauer Trancoyel Baym der vefen
Albaum malitz, abauf Greg Coentziny Lauer vefen Greg.

p. 125 Barthelme Barbare ist durch vefen Gewissung gaff. mit bayre, baydant
Baym, gaff., fachtlich, Bayre, und fachtlich, abuf angestrom, und
dard zu sein, die die manne ist L. die ge hantwitten mit seit v. malitz gaff.
die Lauer, fachtlich malitz in Waldschlaff bayre notfall, und mal die
bayre pflicht abgeben, und mal zu sein mit v. man, die solich fachen.
manne und gaff. vefen vefen zu thannen zu geben Basfanten die m. g. f.
finder Lauer malitz zu sein.

p. 127 Greg in Waldschlaff = Baum manne.

16 Jan. 1503.

Manus. und febr. Dupinose

25. 1. 1503

p. 158¹ In dem beyden zu dem Geringen ist gethan das m. g. l. darob, ist Christoph Paul conversion, ofen beyde zu erforschen, und also gebunden, so ist das Prozeßbuch falben In dem zu fellen auszusetzen, mit beyden, nicht den Zynforn zu sein, und auf was auch bey, auf offnen beyde zu sein, nicht g. l. gemacht und manigley zu vorsehen, auf so ist nicht den Zynforn zu fassen, auf was auch, den Zynforn das alle ist nicht bey auszusetzen, nicht ist ofen bey, auf was auch g. l. Inoffnen das alle ist nicht auf was auch, auf was auch das zu fassen.

p. 173 In dem beyden zu fassen, darob darob, ist Linfest Künig of dem beyden fassen, (14 Febr. 1503) g. l. auf dem gischofel zu fassen, nach und das beyden, das beyde nicht und das fassen zu fassen.

p. 191¹ of Manus 27 Febr. 1503 an Math. Kothau beyden of dem gischofel g. l. In dem beyden, Caspar Kolbel fassen of dem beyden of dem beyden so ist nicht, die zu m. g. l. zu fassen, die nicht ist nicht zu fassen, die nicht ist nicht of dem beyden, darob das ist nicht auszusetzen of dem beyden so ist nicht, auf das ist nicht auszusetzen of dem beyden so ist nicht, auf das ist nicht auszusetzen of dem beyden so ist nicht.

p. 194¹ In dem beyden die Graf v. Johann darob in Ombi sthorst nach Liphos zu fassen auszusetzen darob die Graf v. Kothau
Graf Malby, Liphos
Johann v. Kothau
Johann v. Kothau
Graf v. Liphos zu Liphos
zu fassen
Liphos v. Kothau
(v. Liphos v. Kothau nicht.)

p. 229 In dem beyden fassen of Liphos Liphos v. Kothau darob of dem beyden g. l. fassen of dem beyden Liphos v. Kothau. das alle ist nicht of dem beyden so ist nicht, darob das ist nicht auszusetzen of dem beyden so ist nicht, darob das ist nicht auszusetzen of dem beyden so ist nicht, darob das ist nicht auszusetzen of dem beyden so ist nicht.

1504.

p. 156^l Am Donnerstag ... Albrecht ...
 ... die ... Albrecht ...
 ... die ... Albrecht ...
 ... die ... Albrecht ...
 ... die ... Albrecht ...
 ... die ... Albrecht ...
 ... die ... Albrecht ...
 ... die ... Albrecht ...
 ... die ... Albrecht ...
 ... die ... Albrecht ...
 ... die ... Albrecht ...
 ... die ... Albrecht ...

p. 101 Bamberg ... Leticie ...
 ... die ... Leticie ...
 ... die ... Leticie ...
 ... die ... Leticie ...
 ... die ... Leticie ...
 ... die ... Leticie ...
 ... die ... Leticie ...
 ... die ... Leticie ...
 ... die ... Leticie ...
 ... die ... Leticie ...

p. 39 1508 ... Thomas ...
 ... die ... Thomas ...
 ... die ... Thomas ...
 ... die ... Thomas ...
 ... die ... Thomas ...

... das 1/20 zeh... zage... mit... kauf... Auf 1/20
... das 1/20 zeh... zage... mit... kauf... Auf 1/20
... das 1/20 zeh... zage... mit... kauf... Auf 1/20

p. 41. Unsern lieben getreuen Richter und Pfleger zu Aldersbach...
... das 1/20 zeh... zage... mit... kauf... Auf 1/20

Cap. 183 (as 1543)

p. 86. Waltz v. Lauterbach zu Mandorf genannt

Cap. 188 (as 1544)

p. 92. in Lauterbach Magnum v. Lauterbach Leopold.

p. 114. In dem Rottenmund Waltz v. Lauterbach, Waltz v. Lauterbach...
... das 1/20 zeh... zage... mit... kauf... Auf 1/20

mit ungarischen Balleu Bozan, den ich nicht weiß, daß also ich weiß, daß
 von Fürst zu nicht sagen an sich selbst in seine Jahre, für den ich dich
 auf dem Namen Klausen oder Jagen (ich weiß ein für allemal nicht, daß
 von sich selbst 1777 ungarischen unglücklichen (Büchlein) Jagen, ungarisch mit
 lassen, daß auch also unsere Jagden auf dem Namen **Wald** unglücklichen, welche
 auf sich selbst ohne sich selbst, was von einem Tage ist unter der Hand mit
 unser Gedächtnis geben, finden wir nicht mit Jagen ist unter der Hand mit
 von zu unglücklichen Handen lassen, daß auch auf in unsere Verwaltung, welche
 man kann. Fürst selbst nicht ist, "kann also unter gültig in Österreich, der
 Gott der Herr; was von selbst selbst nicht ist, daß wir für nicht alle
 selbst geben mit sein. Letzt, "mit ganzem Namen unglücklichen nicht nicht
 selbst zu selbst zu selbst, und auf bei unsern selbst kann, was nicht
 ist von unsern selbst und selbst nach selbst und zum selbst selbst selbst
 auf Hand. lassen zu lassen und glücklich zu selbst. do. 1544.

Abth. II Regimentär, Regimentär v. 1471 (Loc 4367)

p. 2^b Quarta Palli dem nam Resemburg, gestir. my hern wider zu erken von
gebirg, as die von Wieder von ins Land von Behmen warden die er hey zu
ligen hat ziten mogen;

p. 3 Ein Vericht von gehosperg und hausen von Heinrich Luptman von Topberg
haus Richter halben geschrieben und des amptmans von Polpen untersichtung mit
weggeschickt.

Stw. dem Rathe von patery zween der Rathspunde off Dinstag nach omn. sanctus.
zu zornen mit samt petrus Kressel off einen reiths tag zuehabe

hausen Mutter mit off quawler Dinstag zu zornen zu sein und sinen
maggster mit ubringen

XII Des gleichen Mittel Grewsen. Bergk meister von gewsing
und patern gestir Bergk meister von gischobell gestir.

p. 3^b Wald von Bernstein aber der von Wolff Zalben yn ire hinder stellige
habe zu beoraten. und zu vor zuzen.

20. Okt.

p. 4. Am sonntag nach luoc cyan^{le} i Rudalpon von bunaw, Waler von Born-
stein Hansen muntzer, ^{Caspar und Dorian von Berbigkoff} ist geschrieben den plackerey halben af den welta. und das
Korbty 24 doebanten af neme solle

farderrin Korbty und vort zu Arwenstein geschr. 24 fuss knecht af die
welde afzumenen.

X p. 7 den von zewf Bing geschr. iden Korbty ader eynen andern von Grawy-
pen, af mithwart ader derusky gen Cyrtyskaw zu stichten.

p. 14¹ den von Ryßemburg Nicoloschensich und hauptluter eyn Toxen
geschr. inslas nach Concept doeruber eyn seyn, das die guter die zum Ryßemburg
gehoren, der Caspar Reizenberg und seyn den anwartsende ist, unvor-
berbet bleyben.

ib. Casp. v. Reizenberg eyn gemeynen furderni be- geschr. in bohemian

p. 15¹ Insulas nach Concept. af dem Lasitzky geschr. mit seinen hufe-
luten af hudyen zu bestellen das etlich meyner g. herna armen lute der
funte in eyner zedeln vorgericht warm in offerde gut und habe die sie
zu ketten genommen widder gegeben ader in erhaltung, danac wurde

p. 16. den Kritler und Schopphen af dem gusinge geschr. zu sichaffen das
den Romer den haut von walde zu besedran moller eyn af dem gusinge
sichulde halben die zu fr. Offe pferlich seyn solik abegothan und in eyn
gefoeyt wurde.

p. 17 den huytbluten und gleichluten gemeynlichen ist geschr. af sonday in den
huytzen tagen eyn doerfden eyn seyn und meyner g. h. meynung. des faren
halben af den Straßen zu unernemen und sollen die Regiter parinilyia
und andern zolle und gelder belangend mit bringen

loze

p. 17^b

In vestra nobilitate. 11

dem apt von der zelle
Er nichel von schanberg
Bernhart von kronberg
hansen wickhart
Junges von sikonaw
Casparr und Bastian von Berchsdorf

p. 17^b

ist gestr. vff sonabend prisco zu forberg
zu sein des bourens und schanbergs
halten

p. 19 dem Luitpold ist gestr. mit seinen pofulden die Wenzel hancwidz und Bernhart
Boreide die 12^e fl. gemainen haben die wider zugehen.

p. 22 Casp. von Reichenberg (in Rädern) gestr. die furlute vff acker zu reparieren lassen und
muss vff sein gutten zuporn dringen.

p. 24 dem wagn knecht der geyn elbmirg fert yn Escheff in die zelle, Kempnitz
Zostkaw gegeben

p. 26. Freitag nach vincenti, dem von Bernsteyn und dem vort zu forberg ist gestr
das meyn hern die Räte bepleh vff Montag ^{19. febr} nach allem an fapnacht sich keyn
dem zupinge schreien wollen das sie die gewerke zupforberg und in den
gawuppen die vff dem zupinge teil haben vff gemelten montag vff den zuping
vullen herben komen doselbst die gebrechen die vor den geburden seyn
zuzugucken und meynes g. h. meynung was man sich mit haben vff dem
zupinge halben sal zumeremen, und zo gman vffzubliden und sich
meynes g. h. meynung, widersetzig ezum aizen vnderlehen wurde, dem wollen
meyn g. h. nicht tat geben pundern vff irren und der den mit brachten

p. 34. Sonabend nach Valentini dem Raten von Brou gestr. hansen wickhart die
Judenstule yn fabvnd erker die meynung hern Vaterym gegeben hat wider
zu gnachworten.

p. 35 Zu forberg mit Zuping ^{do. 21. febr} Donstag nach Savorsit ist dem vort
und Räte, zu forberg gestr. so man vff Montag schreien das Cygnwerck
uffmesser wieder dar an zu sien und do by zubestellen das keyn uffruer
vnder dem palais erstehe, vnder mit dem cyghenden zu haldem Jumassen es

zum Aufzuge damit gehalten wird.

22. 2. 17

p. 37 Tonabend Kapuze getri Valtzot vom Bernstein den Jeverota zum Aufzug
X der welche frihe (Kauf) in der herowerg notkurfft, Inmassen das durch myner
hem vider zeltzeri sie der befristet und hirmait sunderlich von halben befristet
ist, an allerley hinderung sal gebreitet lassen.

p. 37¹ dem vort zu Targaw Lanta, Reminidi. gesitz. der Kirche von Burckerts
walle 180 steine Holzer zugeben

p. 39¹ Er offen be. an alle kuyptlute das sie werckstunde und Eyßen zum
Bawe von Targaw gehorende, woller und gleyck frey vnuat hindert sollen uff
der Elbe freye laß gen Targaw faren lassen

17. dem Besicht. von Pirne, das er 1/2 sechzig Besen gen Targaw sal
schicken.

p. 41⁶ dem Ratzen von Pirne ist gesitz. ern Casparn von Schouberg von einem
Lantwirt abzunemen und ungehorsam und gefolzig zuzin.

ib. Schouberg. Opuli ist den Zayner uff den Grunypen antwort, das myn gn.
hem dem vort von Schouberg gesitz. und ideo be. zuzeschiedt haben, das er
mit dem. Roling reden sal, wovont er yn die moln zuarbeiten verboten
had, sulitss myn. g. hi vider zuzukem gebu.

p. 44 Eyn off. be. an alle amptlute uff der Elbe von Radgwiez hirab, von
Lutern beider Tetziken und ander, das sie ^{Marquise} ~~marische~~ von Pirne der
myn g. h. erzherzen haper im Lande von Bhemem gekauft woller
und gleyck frey sollen, dafur furen lassen. (10th 10)

p. 48⁶ ^{19. 11. 17} Schouberg und Ludow. hant Schutzer gesitz. uff mitwark In oder
festig hagen zu prawendatt zu sein ^{sein} maß der Zaynergs daselbst zu
sich zu nemen.

p. 53 Schouberg n. Quasi mandogenti dem Rathe von Pirne (zume steyn metzen
uff der hagen ernemen, und von stundt alher zuzuschiedt Inmassen yn
jurnals darumb gesitz. ist (uff Targaw 12)

1472

p. 58 Ein Cristoff von Tetz ist Hans Munzger luten befulffen zu sein damit sie
wider zu ihm pferden kamen mochten.

p. 110¹ dem von Tarant geschriben die lute zu dem Joherg zu Kawend uff
gehorsam das Heynrich gewesen ist, mit der Orbhaltung an Hans von Carl zu
wissen das unsicher der gucken Heynrich wie an dem lyggedinge. (Kunig und
1473 (Joh. Evangelist)

ist dem anthonen zu Lapberg das er mein herr lute nicht vorzonne zu künieren
und mit der von Politz man sich, das er den Künier sein Hans Munzger man
vorzonen abestelle, so mein herr, den Herger, der uff dem gusenberg gewesen
ist dan an die schuld Kampff, biß uff Rechnung der Zynor gepreget haben

p. 111² an Hans Manzger geschriben das mein herr Matth. Kolbel geleyst haben zu
der antwort darzu er sich der bekehrung Jalben das Manzger gefangen ein
uff ihn gethan hat, das er mein herr alle zuverken geben gestalt der sach
und in der keine argen zu ihm gewaren, sumt vor mein herr kommen zu wollen
sie zu vorbestehen zu der entschuldigung, was er sich nicht verantworten ken
so viel er zu und andern mein herr und andern pflegen was billig und richtig
ist nach der Recht erkenntnis

16. Jr. Matth. Kolbel ein alles biß zu antworten zu der verantwortung
bestehen lute, was er sich nicht verantworten, Hans Munzger und andern und
kommen der richtigen zu sein, zu pflegen was mein herr und er Recht erkenntnis.

p. 113¹ Donstag thome dem gleichmann zu hagen geschriben. das die furule von
girne of doonlay sich stelen, hie zu dem hagen sien, und mit im zu dem von
Lemberg nyden sullen, das selbst, die die zu das die genommen haben fordern,
kommen sie aber nicht, so sul der gleichmann selbst nyden und die fordernunge
thun was er dar uff legat wollen zu myn h ern entnehmen etc.

p. 134 Er Jaruff Lombard in Johannis Baptist. geschriben. den von girne die genommen
habe doornit Er Casp. zu geschriben haben und off deyn gab er kommen ist wider
anzusehen.

p. 135 dem von Rosenburg Luten in Joh. Bapt. geschriben das er mit den seinen sich schick
und bestelle, das Hans Munzger seiner gefangnis ledig gelassen werde und das mein herr

17. a

hern um zu befragen mozen so viel Reizt 17 1/2

p. 136 ^{3.7.} Sonntag n. Petri et Pauli an Johann Weiskhart gsch. Daz er die gefangen nit
also gefenckelt halbe und zu die an myner z. h. sunderliche befehlinge nit
entwerden laffe, und daz er auch guten vles verwende aber gegenwilde ankomen
und zu seinen handten bringen nit.

p. 141 ~~Freitag~~ ^(30. Aug. 1473) den gewercken uff dem Gussingberge zunn gruppem, daz
er zornen ader drey uff yn. mit ir aller voller gewalt und macht uff nitwert nit

17. Aug. ^v Donati Haws zwickelt zur halben mittay gewisheit uff dem Gussingberg stänke
uff die zeit myn. hern die ihn daselbst auch haben wollen nit yn zunn andern
was zu geweldtynn der berger daselbst nit sein wirdet.

p. 147 den gewercken zunn gruppem zunn Forberg und uff dem Gussing, walchig
heruslein (ist Sonntag n. ~~Bartholomei~~ ^{Bartholomei} gsch.) die uff dem Gussing bezill haben ist
gescriben uff Katay ~~Bartholomei~~ ^{Bartholomei} von dreyen der Kunsthalben
zu ersitznen. ^{28. 8.}

p. 148 ^{28. 8.} nitwert n. Bartholomei uff den Zuenern zunn gruppem die uff dem Gussing-
berge bumen das mein h. hansen mantzen and walch von Bernstein gesitz. haben
zu stliche fuß knechte uber die gruppem entzogen zunsichren die sie sitzen uff
zu yn bringan, yn auch ein sicker gut gleit uff und von dem tag In allen von
furchen kunn gegeben.

p. 156 ^{26. 10.} Sonntag nit 11000 Vrgin. Hennrich Luber den Landvort zu raissen ein
oper hat an alle meyer hern amphlate, Erbarmen nitte unde merichte gegeben
das sie yn uff sein ersuchen und ansynnen zu Reß und fuß er sey tag
adernait folgen.

p. 157 ^{26. 10. 73} Walch von Bernstein (dinstag n. 11000) die hemzen, die den meister
den die Kunst uff dem Gussing schutzen sal. versetzt haben zunn Landen In
zunehmen, und yn handlangingen uff sein gelt von zunsichren.

May 2.

Altem Wittenberger Hauptverzeichniß Bd. II. Abs. I p. 127^b vofelben Jovon von Rosenberg von Kaiser Karl am 1354 Foliantum in suo dominio insisteret numeris auris et argenti.

ibid. p. 407 d. 25 vofelben Jovon von Ham verhört am 1476 hain Regdon in Das by happelt 1 gacht Regdon ab der vilben der Tringernißen putwaren.

Abth. II Regierungsjahre Registratur v. a. 1475

p. 51 dem vogte von Lautersheyn
dem von Rosenbergy von husscheyn
dem vogte von Walkersheyn

(ist hinnen Pantale yfgr) vfrassen das
mit sidreylor folk
vfrassen Komme.

p. 1^b Ein Jaruffla Bivoken von der Dube hern zur lezzen yfgr. nachden einer
von dreyden in gefengniß vitzet vund bekumet das er von einem gnant Er hant
Melzer ader Hans Melzer fener ym lande von Nissen anzulegen gedunget sey,
das er nach dem selben stelle vnd yn verpente das meyn hern nichts an ynd be-
Rumen mozen.

p. 2^b Dinstag nach Geypti in Nalock von Bernstein stitzer lute von hufes halben
den er elvitz spetzerey genommen hat (mitbr.)

p. 23 Maury Leontardi Dem von Nalock yfgr. der gefingbergs halben.

p. 29^b Dinstag n. Elvabet yfgr. dem vort zum konlein das Flor konlein In yuter
verwarung lay vnd narat, mit Naitin vnd Korkhake zuzuhalten das nicht meyn hern zidete
daran zugefugt werde vnd so er davon reite, das er auch aller notdurfft zumerzorgen.

p. 30^b dem vorten konlein vnd Talenstein (ist dinstag Clemente) yfgr. In gereiztafft
zumsitzen ap myns hern von Nissen, abegömmet etwas sidreylor, vnd der yn ver-
nehmen wurden, salits helfen zumerzorgen, als man yn das normal offe zontum
in gesidre. hake vnd sinderlitz, so ist ein tag vff Dinstag nach Barbara von Ziffen
sal gehalten werden.

p. 32 Samstag u. Katherine dem Künze von Behmen (yaffu) Das myn hern der tag so sein
Ro. wunde af ir beke af nufferten gem' yaffe fur sich und die Behm. hern gelezt
hat, durch die Jon wallin kamoten lassen, und gebeten alß fern die sache zuwarten
zu und Ern Johan vom Flasenstein aus zumer spactin.

p. 32^b Johan von Flasenstein yaffu. Nickel Roxler und hensel Klein ir genommen habe
und got eine entgeltniß ledig sitaffen.

p. 34. Samstag u. Andree dem Künze von Behmen Ein lange schrift darinn vil
sachen zugeschribt.

p. 34^b Am Johan Jleburg von Wzesenitz yaffu. elbiter gebrist galben Loche von
Topplitz gem' waldk von Bernstein zupfahen vormeynen yf.

p. 35^b Waldke von Bernstein, Ern Johan Jleburg Ki boine abschrifft ingeschribt
und bezert, myn hern bez geinwertigen lute und ober unterwiltung in dem wie
die sachen stetig zuvorsehen in und den van Topplitz ein gestalt hatt, und wie und
von die geschehen, off das sie sich mit antwort und andern sache notthafft erfereicht
darmit zuvorsehen zupfahlen.

p. 37^b Donstag nach Lucie dem berzmeister updem geising sich von stund
zu myn hern alher zupfugen.
^{19. 11.}

p. 39^b Waldke von Krauparin wird aufgefordert in die Topplitzer Auslozungaufart hinf
erstaul zu Lope zufallen (Kunze u. Lucie) 16. 10.

p. 44^b Donstag u. Epiphany u. Waldke vom B. uff Lorad und Schroten alder
bes heron von haus Rubiny es wegen.
^{p. 1.} ^{10. 1.}

p. 45^b Montag in Ostertage gegen Besten von der pfaffen dem tag uff mit vort) u
osterfestige tage so in Baltzer und Nickel von Dobzitz des dorffs halb
Rosental von Jan von Colditz zu lehren verleud, das nur der pflege von König-
stein grenzt, gelezt haben, rubesuchen, denn myn hern Ern vaspar lant-
wart uff die zeit zu andern tage gebieten mussen, und die von Dobzitz juglich
von ihren vornehmen zu wesen, von aber das myn hern wolde sich in kein werden

beständigem ungeben sondern sich einm andern tag Inwendig vier wachen mit
zu versorgen als das, wolle in myn hern die Inen zu solchem tag Titirken und
handeln lassen wie nottuft erfordert wird.

Vol II Lat. 4367. Liber arborum der Anwalter etc. (v. J. 1461)

p. 1. Wilhelm v. g. gn. v. das (v. Deherbas) in gedächtnisse gehabt maget geben
mit mit hennoch Kurly bergweiser nordens in lunder von von mit vorsehen them
werden. (Kant 1778 Wilhelm v. Stamm mit Landung)

p. 2. er sollen bestellen, das ein igher artheman bei seinem zfluge habe
ein armbrust, adder sonst gewetere darzu ruzselen (=) als halde ein gesitrey
mit von stant zuzolgen mit der wehre um gestrey zumachen und veliker das
nicht seke, den sal man dussen ane wendhalt inenhalt und vnersicht,

Copyal 112 (ao 1508-13)

p. 299 Montag n. Laurenti (? 1509 ad. 1510) in dem Zupflz gott. In der selb lobung
so genüßigen dem Künigreich zu Hofman und dem Land zu dufft zuzum vffg-
riff. In, mit dem vorsehen, befolgt und in und will zuten Anzionalen
fanden und Zentruell zu befeldern, gabelfore hat, willigt alle ansticht zu
faldern wenn allen funder der Künigreich zu Hofman darrilloy in der
Künig- Inzflawltigkeit zu fald alle befolgen und gabelfore, schenke Montag
mit dem Zupflzen alle auf einem Tage in Bndern mit zuzlich werden.

p. 299 Gabelfore fald mit der genüßigen faldern dem n. Zupflz in dem vffg
funder, alle befolgtigen Künigreich vffg faldern. Aufgabedat fald
zu Künig ad darrilloy zu faldern.

Copy 59

p. 458 Hans Künig vffg ao 1477 dem luff von

p. 378 Künig v. Künig vffg 1474, 1/2 funder n. 1/2 vffg von Künig vffg mit
2 Bojwe. Zimbel, in maech die Lohismole quant vnder darrilloy gelegen mit
6 Künig vffg vnder einer siche und drey grossen zinz von darrilloy von
ein sturke arters, mit in der alle v. luff v. d. luff v. luff v. luff.

Capitel 82

p. 117. Land Obere Jalya, ahnen Hofandts auf die Anwartschaft
 Inbrenntbesitz: Land Jalya in Wolf Oram (nicht mehr)
 Woban Oram, Gyman Kroyel, Gyman Kroyen (nicht mehr)
 Apud: Woban Oram soll die 200 fl. so für sein solches Land Oram besitzende zu
 haben; Kroyen in die Gyman Kroyen soll 150 fl. jährlich werden, was
 man nicht mehr hat
 die 1000 fl. die Land Oram die Hälfte der Anwartschaft zu haben vermocht. Alles
 steyr Landbesitz soll Wolf Jalya in Wolf Oram erhalten. Anno 1515.

Capitel 86

p. 3. Von Joh. gn. v. Geay. Bek. Absicht zuweisen v. l. sehr. Ritter und
 Schreyer auf dem Kleberberge und Taroffen Brunen yronze schalte von wegen
 eyns Hofes an dem hause So Kroyel Bierswagen gewest, gelgen melixen hemel
 R. v. S. als solche er der Kroyen dozelost zustendig sein und Taroffen Brunen
 mit dem hause nicht vorankt sein, der Bawe nicht geltend; Apud: Kroyen
 in Bawe soll nachher laß die Hof nicht mit geltend werden. Anno fall Hofes
 folgen. anno 1516

p. 5^b Thant zwischen den Kroyen auf dem Kleberberge und Taroffen
 Brunen eyns Kroyen halben so die Kroyen zustendig sein solle. Kroyen in
 Kroyen 3 Mann den Kroyen schützen, in Hof voran, wenn nicht auf einen
 Tag und Kroyen in Kroyen. Anno 1528.

p. 6² Thant zwischen Geburte Peter von Bernstein v. Cristof v. B.
 eynen halben malen und Kroyen, es halben unter dem Bernstein gelgen
 die Kroyen Gyman und Thomas geizman gemacht. Apud: die Peter
 von Bernstein soll die Hofes Kroyen durch Kroyen Kroyen v. B.
 deshalb Kroyen v. B. Kroyen gelgen und Kroyen v. B. Kroyen
 Kroyen auf Kroyen v. B. Kroyen an Kroyen Kroyen nicht Kroyen sein.
 Anno v. B. Kroyen. anno 1518.

p. 33^b Gabelbau ^{nim mtl. 100 fl.} zwischen Linde Pomerzel u. Götz u. Lands mit Reichhans, Pitter
wegen Recht, Hoford: Pomerzel soll hinnen 3 Scherz u. den dazwischen Götz u. Pitter
währenden in der Länge, Götz darauf in 3 Scherz absteigen. Akt 1522.

p. 42^b Nikel Kolbel, desz. Kasas u. Nikel Böhme Handverkauft, Zinsen
soll jedam 100 fl. mitgeben. Akt 1523.

Capitel 102

3. Abschl. p. 37: Von d. G. Geay, Jörg. v. B. bekommen, Kupfer u. Eisen
unter Lengst Aldach in Waltmann u. Ennsbrunn in Steinbühl oder Wald
sinnlich Waltmann zu Waltmann in Waltmann Wald Waltmann
Wald Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
u. d. Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
wegen Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
Anno 1538.

p. 67. West Zwickel den dem Berenstein von der gemeine ym Gausingzgaunde
des raums oder Streu Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
eyn Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
auf Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
angewest, Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
des Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
ausse Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
tragen, Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
gemeine Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
hieser Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
oder Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
weisen und Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
in Waltmann Wald Waltmann Wald Waltmann Wald
Waltmann u. Walden a. 1538.

1. Abzug p. 76^{1/2} Abzug von 76^{1/2} dem in Gürtelzugende s. dem s. Aldeley 10 Zentner ungel
 mit Gürtelzugende s. zogen mit den Müller der malerischen unter Mauerwerk
 Zentner ungel Aldeley für Kopf 1000, Salz fließ mit den Gürtel in
 Gürtelzugende zükümmern, wenn als Kopf überfacht kommt. a. 1536.

1670 bei der Graniten Aldeley ^{als} jährige Kaufpreise ad 1519-1671. (L. 7362

p. 31. Aldeley Michael 1586-87 Kaufzeit.

Am Felsberg und zugehör. Erntebau-
Zaun. Kaufzeit

- 27 Bo 44 1/2 1 St. Kohl. Kaufpreis offen Aldeley, Glasf. Man und Zun
- 3 " 27 " " " Kaufpreis s. Müllengieß Zun
- 10 1/2 " " " Ziegele Verkauf der Mauer
- 42 " " " Müllengieß Kauf
- 2 " 35 " " " Kaufpreis offen Aldeley mit Glasf. Man
- 9 " 42 1/2 " " " Kaufpreis s. 1100 fl. 11 St.
- 54 " 9 " " Kaufpreis s. Kandelau Zentner in der Glasf. Man

41 Bo 95 fl. 10 St

Zaun. Martini

- 3 Bo 57 1/2 fl. " Kaufpreis von der Erntebau offen Kaufpreis. 2 St.

Zaun. Aldeley

- 9 Bo 42 1/2 " " " Kaufpreis s. 1100 fl. 11 St. Kaufzeit.

Zaun. Wolgang

- 7 Bo 13 fl. 6 St. Kaufpreis in der Glasf. Man
- 54 " 9 " " " s. Kandelau Zentner
- 1 " 38 1/2 " " " Kauf s. Müllengieß
- " 50 " " " " Kaufpreis

10 Bo 72 fl. 9 St

Sept. 65 Bo 28 fl. 7 St bei der in zugehörigen Furkand.

Thronend. u. folgend Zirkelnamen

- 13 1/2 fl. Luftzeug u. Rostbau u. ein Pfloch u. ein Kamin u. Halbe
- ~~5 - 51 fl.~~
- 5 - 51 fl. Luftzeug u. Rostbau u. ein Pfloch u. ein Kamin u. Halbe
- 1 - 78 - Luftz. u. Rostbau u. ein Pfloch u. ein Kamin u. Halbe
- - 29 - 9 - Luftzeug u. Rostbau, gibt die Kosten zu Jahr 1 fl. 9 kr
- - 70 - - - - -
- 1 - 20 - - - - -
- - 36 - - - - -

293 - 21 - 10 1/2 folgenzweig, und ein mit der Holz, infolgt der folgenzweig u. d. d. d.

316 - 57 - 7 1/2 -

Summa aller Zirkelnamen an gold

382 fl. 26 gr. 2 1/2 kr

Alf 187 fl. 1 gr. an w. d. i. ganz Zirkeln.

905 fl. 12 gr. 7 1/2 an folgend in feld Zirkeln

Nolgen die Ausgaben solches Haupt
Summe Anzahl Rostbau u. ein Pfloch u. ein Kamin u. Halbe
Neubau

52 1/2 fl. Summe Abzugsbrennholz

1 - 45 gr. Summe Luftzeug u. Rostbau u. ein Pfloch u. ein Kamin u. Halbe

- - 52 1/2 gr. Summe Rostbau u. ein Pfloch u. ein Kamin u. Halbe

- - 21 - - - - -

55 fl. 28 gr. 6 kr = 158 1/2 fl.

An Goldnamen

Summe aller an Goldnamen zirkeln u. ein Pfloch u. ein Kamin u. Halbe

An Rostbau, ein Pfloch u. ein Kamin u. Halbe

An Goldnamen:

Summe Rostbau u. ein Pfloch u. ein Kamin u. Halbe
Zirkeln

Am Hofen : Fin meiste Kain in Kaingeßmald v. Luffe Lengge mit 30 fl. w. Knif, darmit Holzlaute gepilagen, darmit nun dem Holzgut manig, darmit zu welfen, und nicht der yndung nur dem Auskalteten gebauet,

Zumme Kainen zum Hart mit Finzen Holz da meigepfoll, Finzen der Kain in der Kaingeßmald gepilagen, nur der Kaingeßmald mit 16 fl. w. Knif, und die yndung manig mit der meigepfoll

der yndung manig mit der meigepfoll (Haltelst) darmit Holzlaute gepilagen, darmit nun dem Holzgut manig, darmit zu welfen, und nicht der yndung nur dem Auskalteten gebauet,

Am Hofen der Kaingeßmald Holz v. Kaingeßmald manig, darmit zu welfen, und nicht der yndung nur dem Auskalteten gebauet, 36 fl. Kain geigepfoll Hand selten

Ganz Kaingeßmald, darmit nun dem Holzgut manig, darmit zu welfen, und nicht der yndung nur dem Auskalteten gebauet, 60 fl. Kain geigepfoll Hand selten

darmit Kain geigepfoll Hand selten, 11 fl. 9 st. - 4

Selten meigepfoll gepilagen, darmit nun dem Holzgut manig, darmit zu welfen, und nicht der yndung nur dem Auskalteten gebauet, darmit Kain geigepfoll Hand selten

Am Hofen, darmit nun dem Holzgut manig, darmit zu welfen, und nicht der yndung nur dem Auskalteten gebauet, darmit Kain geigepfoll Hand selten

- | | | |
|----------|----------|----------|
| Am Hofen | Am Hofen | Am Hofen |
| Am Hofen | Am Hofen | Am Hofen |
| Am Hofen | Am Hofen | Am Hofen |
| Am Hofen | Am Hofen | Am Hofen |
| Am Hofen | Am Hofen | Am Hofen |
| Am Hofen | Am Hofen | Am Hofen |
| Am Hofen | Am Hofen | Am Hofen |
| Am Hofen | Am Hofen | Am Hofen |
| Am Hofen | Am Hofen | Am Hofen |
| Am Hofen | Am Hofen | Am Hofen |
| Am Hofen | Am Hofen | Am Hofen |

darmit nun dem Holzgut manig, darmit zu welfen, und nicht der yndung nur dem Auskalteten gebauet, darmit Kain geigepfoll Hand selten

darmit nun dem Holzgut manig, darmit zu welfen, und nicht der yndung nur dem Auskalteten gebauet, darmit Kain geigepfoll Hand selten

darmit nun dem Holzgut manig, darmit zu welfen, und nicht der yndung nur dem Auskalteten gebauet, darmit Kain geigepfoll Hand selten

Ein Kasten der Lübel genannt unter dem Namen des Herrn

Ein Kasten welcher in der Schenkung des Herrn Philipp Kaininger

Ein Kasten der Witten genannt, unter dem Namen des Herrn Kaininger

Ein Kasten welcher der Schenkung unter dem Namen des Herrn Kaininger genannt

Die des Glucksthorner

Ein Kasten welcher in der Schenkung des Herrn Kaininger, gefasst worden 1021. Jahr

Ein Kasten welcher in der Schenkung des Herrn Kaininger gefasst worden

Ein Kasten welcher in der Schenkung des Herrn Kaininger gefasst worden

Es ist der Kasten so 1021. Jahr gefasst worden.

Die des Herrn

Ein Kasten welcher in der Schenkung des Herrn Kaininger, gefasst worden 1621. Jahr

Ein Kasten, unter dem Namen des Herrn Kaininger, gefasst worden 1521. Jahr

Die des Herrn

Ein Kasten welcher in der Schenkung des Herrn Kaininger, gefasst worden

Die des Herrn

Ein Kasten welcher in der Schenkung des Herrn Kaininger, gefasst worden

Die des Herrn

Ein Kasten welcher in der Schenkung des Herrn Kaininger, gefasst worden

Die des Herrn

Ein Kasten welcher in der Schenkung des Herrn Kaininger, gefasst worden

Oben Köcher Dorf samt Mannschaften

In Leinwand Altenberg, darüber das Dorf bei Ober und Feldwisch, dem Anschein
mit der Thier samt Feld zu haben, insgesamt sind 260 Mann.

In Leinwand Glück über ist das Dorf insgesamt von dem zu Alten bei
in Ober u. Feldwisch insgesamt insgesamt, insgesamt von dem für und Land für dem
privilegiert sind, insgesamt 144 Mann

In dem alten Größe dem vor dem Ansicht die alle Teil, und der andere
große Rück von. Ins zu ein zu, und insgesamt der ganzen Ob
und noch ins Ansicht, insgesamt sind 45 Mann

Gesamt 449 Mann

Und gibt es noch ein kleines Dorf am Wald bei dem Wald

Die erste

In der ersten in dem Ansicht die alle Teil, und der andere
müssen es noch ein kleines Dorf am Wald bei dem Wald, der an dem
dem ab dem samt dem Wald bei dem Wald.

Am Graben

24 1/4 Graben sind 194 Graben, dem alle zu ein Graben zu haben,
noch ein zu ein Graben zu haben, in dem Ansicht.

Haus genossen

82 Graben, sind zu ein Graben zu haben in dem Ansicht
dem Graben zu haben

Ins Graben zu haben zu haben zu haben zu haben.

In dem Graben zu haben zu haben

p.1 Berg genossen u. die erste u. die erste, insgesamt von dem Altenberg zu
zu haben und die erste Walpurgis zu haben (1519-20)

p.2 Ein von Wald zu haben

- 10 fl. Peter Langs vor 3 1/2 sechzig Stücken auf Ruzel's Zeit
- 24 aldero Leucht vor acht sechzig L. u. 4 guenmer Zeit
- 26 fl. 3/4 der Bergmeister vor sechzig vier Holz

(p.10)
und ab 1/10

17. Sept. 1734

Summa der waldzinsse 94 1/2 fl. 4 st. 9 gr = 33 fl. 9 st. 3 gr

p. 3 1/2 Eynsum der Zinsse von den Zerstern malen

- 1 fl. Krogenstern
 - 1 fl. Adam Schmelzer
 - 2 fl. Stefan Almbegk
 - 2 " Hans Almbegk
 - 1 " Jago Almbegk
 - 1 " Blasij Schmelzer
- 8 fl. = 2 fl. 48 gr.

p. 4 1/2 Eynsum Byrgelt zu Genussinge Erstlitz von walspurins hof of Kirchbels

- 1 fl. 15 1/2 st. 3 gr nur 7 faß byrg, von eym fasse vgl. 3 gr.
- 1 fl. - Urban Ritter von 4 faß
- 1 1/2 fl. - by Jago Karbin von 6 fassen
- 1 fl. - Urban Ritter von 4 faß byrg
- 1 1/2 fl. - Genonimus Köt von 6 faß
- 1 1/2 fl. - by Jago Karbin von 6 fassen
- 1 fl. - Hans moller von 4 fass.

p. 4 Eynsum der zinsse von Genussinge

- 1 fl. Urban Wenzgenheim (17. Sept. 1734) 20
 - 8 st. Quasar Thyll 18
 - 37 - Andrat Kogel 7
 - 9 - Jago Karbin v. Kyndlberg 11
 - 1 - in Linneider 16
 - 42 1/2 st. Land Thoma 18
 - 4 - Thoma von Plogwitz 19
 - 2 1/2 st. Thoma Jodanail 6
 - 25 in Jurell Kogel 10
 - 10 - Genonimus Kott 8
 - 1/2 fl. - Quasar Thyll 5
 - 2 - Andrat Kogel 1
 - 2 - Urban Ritter 13
 - 3 - Land Thoma 2
 - 1/2 fl. - Mikoll Thoma 3
 - 25 - Jago Jago 11
 - 1 fl. - Jodall v. Jodanail 4
 - 1/2 fl. - Adam Schmelzer 14
 - 33 st. by Jago Karbin 9
 - 8 - Mikoll Thoma 15
 - 2 fl. 6 st. in Malle v. Mikoll 19
 - 2 " 6 " " v. Thoma 19
- 29 fl. 10 st. = 10 fl. 19 gr.

9 fl. 5 st. 3 gr = 3 fl. 14 st. 3 gr

p. 5 Eynsum Jochthals fell

- 1/2 fl. Hans Kumppe daser einem yn eyn arm slach
- 1 fl. wenzel Thoker das er eyme eyn munde h. p.
- 1/2 fl. hat gesehen Jochthals weber Jenschell das er eime yn siten Kell slach
- 1/2 fl. Clement wall gesehen das er eyme einem yn arm h. p.
- 1/2 fl. Loffan Winkler daser einem yn eyn heyn siten Kell

3 fl.

Th. Zinsse seyn yr erschlagen worden by Thoker sein erbramen

p. 6² 2 1/2 fl hat sich geben vor eyn waser rath
11 fl. vor bratt.

p. 8 Eynnam der kunsts der glastotten von mager Christoph. Tausch wirtz (1579-20
mit 16)

1 fl hat geben Meyster Hans von der Badestube

2 fl vor zonen fleiß künken wirt von 3 stein vasselt 15 fl. 14 fl. (?)

2 fl 3 1/2 fl hat sich empfangen von glesberg & hawermeister vor 7 sch. zoin
zuehewen van der flut von 1 stein 6 1/2 fl.

2 fl. 3 1/2 fl empfangen von Peter segdell von 7 stein zoin vor außder flut gemacht

9 fl. 4 fl. = 3 fl. 13 fl.

p. 8² Eynnam Leinwirtschell do Selbest

1 fl hat geben Casper Lander das er sich wider den richter sorgte

1 fl hat geben Hans philip das er kleppisch gesdort hat

— 8 fl. hat geben den jungen Fixier das er einen außgeheysiten hat

1/2 fl. hat geben lutz am ende das er einen vorwundt

1/2 fl die Simon helbergt das er einen yn arm hiegt

5 fl 8 fl. = 1 1/2 fl 20 fl.

p. 10 Kaufung von staly. 1520 - 21 stalygange

stalygung = 129 fl. 9 fl. 4 1/2 fl = 45 fl 17 1/2 fl 4 1/2 fl (p. 12)

p. 12² Zuitten müßlan mit in vange Kaufung.

p. 13 Eynnam Leinwirtschell vffm aldenberge

1/2 fl 3 fl hat Lunde das er eynen mit eynem waser stark

— 20 fl. hat geben Wolf Kraf das er eyn yn arm hiegt

1 fl hat Rude geben off habe geldt istersillagen vanden stoxal stuster, der
Hekerist antlopern

1/2 fl der aldeloser das er sich wider den Richter sorgte

1 fl hat geben Meyster loser das er eyn eyne wunde hiegt

30 fl. hat geben der Junge hanz stall das er einen zu sein hizz

1/2 fl. hat geben der Beszke das er ein vawunt hat

8 fl. 1/2 fl. hat der Beszkemeister zu oberantwurt das er zwoine hat ge-
strafft by zu sithen nicht hatten geforn als herten loser der
Junge heyer

8 fl. zu 7 1/2 fl. = 2 1/2 fl. zu 7 1/2 fl.

p. 15 Geichtfell zu Geussinge

1 fl. hat geben Boctschneider von lebenham das er einen eyne wunde
ubers gesicht hizz

1/2 fl. hat geben henzel Seyker das er einen nyder kammern hat geslagen

1 fl. hat geben henzel. Thau das er ein mit dem meser slach.

4 fl. 7 1/2 fl.

p. 21-23 In Remungense v. m. Aldeberge (ad 1537)

4 fl. Georg Kunzmeister zu Raylsford

2 fl. zu Thuhelst Coben

6 fl. nam Joloz und hant von der upgarben

8 1/2 fl. zu Mathyschen und bis mungambrer

7 fl. Georg schoot nam in vinnu linder de jgkhat

8 fl. Alapont Maphel v. Colz. Thauer zu Kone

7 fl. Franz Thonwogel

1 fl. Muffel zu wuff nam bis in linder

6 fl. Haidloch Kithonyk

3 fl. di. Aluzer nam in vinnu linder
nanzant milt gelay

12 fl. Muffel Thonwogel

3 fl. v. Thauer v. Thauer v. l. v. linder nam
Ludwiche gelay

3 fl. Schalt Kunzler v. l. v. nam Jozfhan

3 fl. Jakob Coben v. l. v. nam Kone zu wuff

3 fl. Muffel Jozfhan v. l. v. nam Jozfhan

6 fl. Muzelhan Jozfhan nam Jozfhan
hantz

4 fl. Jung Jozfhan v. l. v. nam
upgarben.

3 fl. Muffel v. l. v. nam
Ludwiche

4 fl. Jozfhan Jozfhan v. l. v. nam
Ludwiche

Geichtfell zu Geussinge

1/2 fl. Vobhan Thonwogel, das
zu Loltz gelayet ist
1 ower Ring ist das er mit
vinnu Kone nam Jozfhan
Jozfhan gelayet ist

1/2 fl. Kone Jozfhan, das
zu vinnu mit vinnu
Kone Kone nam
Loltz gelayet ist.

Scheibe

p. 27

p. 27¹ 1 1/2 fl von ein Schmal hien 35 y fallen, ist so zornen bey in den wä-
 nung gemacht haben so die länstman of Gungum der laltz fatur
 list mellen abhandeln.

p. 29 Ein Wfame der Lina zorfandant im yon fangt ym melle Wolfsberg 1536

- 15 y. andat Lamsyath
- 15 - Kumpf dachin
- 15 - Wachen Kalle
- 15 - Kfui di Heltaren

of Wfamey fatur

- 10 y. Andat Lamsyath
- 10 - Kumpf - "
- 10 - Kumpf dachin
- 10 - Wachen Kalle
- 10 - - Lamsy.

p. 29^e Wfamey der Amte Gewpingscherik v. Cosp. Lathern v. Walpurgis

7507 - Walpurgis 1508 (p. 11 p. 33)

Eynome vonn gerewmthenn wifenn of in Berse

- 5 y. Weber furbelym
- 12 - Mazarfatur
- 6 - Paul v. Alerte
- 1 y. Ey yligangum
- 8 y. Holz. Wfame
- 20 y. Kurfurst Kfui
- 8 1/2 y. Kurfurst Kfui
- 6 y. Kurfurst Kfui
- 3 - Kurfurst Kfui

Eynome Zurf ym Gewsing gound 21

- 14. 21 y. vobam wagenham vonn zuremerten
- 8 5 - Kaiser Litzelle
- 10 8 - Kumpf Kfui
- 1. 11 - Lamsyath
- 11. 4 - 700 Kurfurst Kfui vonn fatur
 fatur, so hofam of Lamsyath
 gound
- 3a 46 y. Andat dachin v. l. wof
- 12. 21 - Kumpf Kfui
- 4b 25 - Paul Holz
- 13a 45 - Kurfurst Kfui
- 4b 10 - Kurfurst Kfui
- 5a 15 - Kurfurst Kfui
- 7 15 - Kurfurst Kfui v. l. wof
- 8. 30 - Kurfurst Kfui v. l. wof
- 6b 30 - Kurfurst Kfui
- 5 - Kurfurst Kfui v. l. wof

- 4 y. Kurfurst Kfui v. l. wof 3b
- 5 - Kurfurst Kfui 2a
- 3 - Kurfurst Kfui 13b
- 44 - Kurfurst Kfui 6a
- 2 y. Kurfurst Kfui 2x
- 30 - Kurfurst Kfui 5b
- 33 - Kurfurst Kfui 4a

21

Gewerke nachgeladen, in jeder selbst einer Augstellung, und zolgerichtet in einem
 Leinwandstück und nicht mehr als einmal in einem Jahr. Die meisten Gewerke in Leipzig,
 können die anderen Gewerke, im Jahre zu handeln, falls, bei Leipzig, im. v. d. Lagen

Lat. 4321. Rechnung v. Walpurgis 1489 - Walpurgis 1490
 August 1488-1518.

(p. 8-18)

Gewerke Zelle
 24 Ltr. Fein. Werg
 14 - J. Spinnholz
 19 1/2 - Werg
 21 - Michel Finken
 12 1/2 - "
 20 - Fein. Werg
 14 1/2 - "
 3 - d. Finken
 7 - "

Leinwand
 14 Ltr. G. Alubach
 1/2 - Bl. Spinnholz
 35 - G. Alubach
 26 1/2 - Long Spinnholz
 4 1/2 - "

Gewerke
 14 P. Wergman
 12 1/2 G. Alubach
 11 Long. Spinnholz
 20 P. Wergman
 5 1/2 - "
 10 Long. Spinnholz
 14 - "
 4 1/2 Wergman
 9 - "
 11 - "
 2 1/2 - "
 4 1/2 Long.
 13 1/2 Türk. Stoff

Spinnholz
 26 Ltr. Long. Spinnholz
 - Spinnholz
 13 1/2 - Fein.
 26 1/2 - J. Spinnholz
 24 - Long. Spinnholz
 8 - Spinnholz

St. Walpurgis
 10 Ltr. Fein. Werg
 10 - Long. Spinnholz
 10 - Fein. Werg
 13 1/2 - "
 11 - Long.
 14 - Long. Spinnholz
 28 1/2 - Werg
 8 1/2 Fein.
 42 1/2 Werg
 15 1/2 Long. Spinnholz

Langman
 10 1/2 Türk. Stoff

Leinwand
 7 Ltr. Fein. Werg
 6 - "
 10 - Long. Spinnholz

St. Nicolas
 10 1/2 J. Spinnholz
 12 1/2 Long. Spinnholz

Leinwand
 30 Ltr. Fein. Werg
 20 - Long. Spinnholz
 17 - Fein. Werg
 8 1/2 - Long. Spinnholz
 15 1/2 - "
 5 - "
 10 1/2 - Fein. Werg
 1 - "
 13 - "

Leinwand
 10 Türk. Stoff
 12 1/2 - Fein. Werg
 25 - Türk. Stoff
 22 - Werg
 11 - Fein. Werg
 10 - Long. Spinnholz
 17 - "
 9 - Werg
 12 1/2 - "
 12 1/2 - "
 4 1/2 - "
 9 1/2 - "
 8 - Werg

Leinwand
 8 Ltr. Fein. Werg
 10 - Werg
 5 1/2 - "
 8 - "
 2 1/2 - "
 7 - "

Leinwand
 4 1/2 Ltr. Fein. Werg
 12 1/2 Long.
 10 - Long. Spinnholz
 10 1/2 Fein. Werg
 18 1/2 Long. Spinnholz
 8 1/2 Türk. Stoff

Leinwand
 17 1/2 Ltr. Fein. Werg
 8 1/2 - Long. Spinnholz
 30 1/2 Long. Spinnholz
 6 - Long. Spinnholz
 15 1/2 Werg
 17 1/2 Fein. Werg

Leinwand
 2 1/2 Ltr. Fein. Werg

darin oben in Zula

- 20 1/2 L. unter Duff
- 22 - G. Alubark
- 26 - Fein Duff -
- 6 - Meißel Duff
- 10 - Linsen
- 11 1/2 - "
- 6 - G. Alubark
- 11 - J. Duff
- 12 1/2 - "
- 2 - "
- 28 1/2 - G. Alubark
- 16 - "
- 13 1/2 - J. Duff
- 11 - "
- 10 - G. Linsen
- 14 - G. Alubark
- 10 - "
- 5 1/2 - "
- 6 - "
- 18 - J. Duff
- 35 - G. Alubark
- 10 1/2 - Meißel
- 16 1/2 - Fein Alubark
- 19 1/2 - Fein Duff in halber halbe v. Komler Zeit (p. 15^b)

Neufang (Linsen)

19 Ltr Quarz

Kübelzettel

- 23 Ltr Fein Meißel in Fein Duff
- 36 1/2 v. Linsen
- 12 - Duff
- 10 - G. Linsen
- 10 - Lang. Fein Duff
- 20 - Linsen
- 24 1/2 - Fein Duff
- 10 - "
- 11 - pyroway
- 7 - Duff
- 7 - G. Linsen
- 16 1/2 - Kyath v. Gruppen
- 6 1/2 Fein Linsen
- 7 1/2 pyroway
- 8 - Linsen
- 11 - "
- 21 - Duff
- 3 - Kyath v. Gruppen
- 20 - Duff
- 10 - "
- 28 - Linsen
- 17 - "
- 2 - Fein Meißel
- 10 - G. Linsen

- 9 1/2 Fein v. Zula (Zula)
- 9 1/2 Fein Duff
- 15 1/2 Fein Duff

Duff

1 1/2 Ltr Linsen

Dr. Barbara

10 Ltr. Eisenpulver v. y + (?)

Flußzettel

12 1/2 Quarz

Quarz

24 Ltr. Duff

Flußzettel

5 1/2 Linsen

5 1/2 Meißel

Fein Duff

21 1/2 Ltr G. Linsen

9 1/2 - Quarz

27 - Linsen

Dr. G. G.

13 Ltr. Fein Duff

15 - Fein Linsen

42 - Quarz

Fein Duff

7 Nickel Fein Duff

Fein Duff

7 Ltr. Quarz

Fein Duff

10 1/2 Quarz

15 1/2 Meißel Duff

Fein Duff in Duff

in Duff

8 Ltr. Fein Duff

7 - Quarz

7 - Fein Duff

Dr. Fein Duff

11 1/2 Ltr Linsen

Fein Duff

4 1/2 Ltr. Quarz

in Duff

19 1/2 Ltr. Fein Duff

20 Ltr. Fein Duff in Duff

4 Ltr. Meißel von der Fein Duff

10 Ltr. Quarz + Quarz Fein Duff

Quarz in Duff

5 Ltr. Fein Duff

Quarz in Duff

12 1/2 Meißel Fein Duff in Duff

Quarz in Duff

13 Ltr. Fein Duff in Duff

Duff in Duff

15 Ltr. Fein Duff in Duff

Lautenau v. Reifzug
 28 Ltr. Kinnu Afrazogel
 16 " " "
 13 Polu Wismann
 16 1/2 dob. Kupf.

Jubil. Hög = Reifzug
 20 Ltr. riermester

Küpfel v. Afrazogel
 12 1/2 Frankl Meyer v. Afrazogel

Dallmann v. H. Kuntz
 25 Ltr. dirfma

Kuntz v. Reifzug
 24 1/2 Ltr. Zink Riff

Heidhard v. Kopfgrub
 2 1/2 Ltr. hot gehezen haup rauppenest
 vom reichtart vnd von der roten
grüne

Im Gefirge
 (B) 5^{1/2} derfmannmühle
 1581
 7 meist von Reith 1578
 15 " " haup glatz
 18 glatz Phormmühle 1525
 8^{1/2} Afrazogel mühle 1524
 10 duvornmühle 1532
 12 Maryn mühle 1541
 16^{1/2} Aluz mühle 1615

p. 8: 23 1/2 Ltr. gehezen von der fluth gebet dem herren von pernsteyn
Keyn ozehenden, meyner zu herren sehen sij den ozehenden

Mühlen

- p. 8. 6 Ltr. von atter vor paltozer muntzerß müll 1
 13 - lorentz smeltzer von atter vor Knoor müll 2
 p. 9. 15 - hot gehezen große Kuntz von atter vor glatozen müll 3
 5 - " " haup swertzel " " vor seyner m. 4
 7 1/2 - " " Endreß harker v. a. vor seyner ß swertzelß m. 4
 4 - " " Kuttenmeyer v. a. v. seyner m. 5
 20 - " " Kyrsten " v. a. v. Schonbergerß m. 6
 3 1/2 - " smeltzer v. gestöbe v. seyner m. 7
 4 - " Jorge Dovretzer v. a. v. haup swertzelß m. 4
 p. 10. 8 1/2 - " haup swertzel v. a. v. seyner m. 4
 6 - " Martine v. a. v. der sumer m. 8
 6 1/2 - " Kyrsten v. a. v. d. launwensteyner m. 9
 10 - " Jorge parttel v. a. v. Kuttenmeyer müll 5
 1 1/2 - " Knoor von gestöbe v. swaydeleß m. 10
 2 1/2 - " Endreß harker v. slarken v. glatozen nijder müll 11
 10 - " lorentz smeltzer v. a. v. seyner m. 12
 1 - " Engelhart v. gestöbe v. pitter osaus m. 13
 6 - " Martine v. a. v. d. sumer müll
 3 - " "
 p. 12. 6 - " Jorge parttel v. haup v. Kuttenmeyer m. 5
 11 - " pitt. wegman v. a. v. Schonbergerß m. 6
 16 1/2 - " Engelhart v. a. v. d. fermauß müll 14
 11 1/2 - " pitt. wegman v. a. v. seyner m. 15
 13 - " groß Kuntz v. a. v. glatozen öber müll 3
 4 - " p. wegman v. a. v. seyner m. 15
 p. 13. 18 - " Martine v. a. v. paltozer muntzerß m. 1
 4 1/2 - " groß Kuntz v. a. v. glatozen öber m. 3
 14 1/2 - " lorentz smeltzer v. a. v. seyner m. vnd von geußen 16

p. 14

p. 1

p. 16

- 11 1/2 Endreß harrer v.a.v. d. summer m. 8
- 14 - Jarze dorwetzger v.a.v. h. swerkezel m. 4
- 5 - Kyrtzer v.a.v. seyn m. 17
- 9 1/2 - - - - seyn über m. 10
- 30 - loc. smeltzer v.a.v. s. m. 12

- 22 1/2 ltr. Nickel holzer v.a.v. haupzwertzel m.
 - 20 - Endreß harrer nicht seyn gewercken v.a.v. glatzen nyder m. 11
- p. 17.

- p. 14
- 11 - Jarze parttel v.a.v. glatzen nyder m. 11
 - 10 - haus Karlewytz v.a.v. seyn m. 19
 - 5 1/2 - loc. weyprecht v.a.v. Karlewytz m. 19
 - 11 - Engelhart v. pit. ossaus m. 13
 - 5 - loc. smeltzer v.a.v. seyn m. 12
 - 7 1/2 - Labj. schon werck v.a.v. seyn m. 6
 - 12 1/2 - Engelhart v.a.v. pit. ossaus m. 13
 - 4 - Kyrtzer v.a.v. s. m. 17

- 5 1/2 - Engelhart v.a.v. hermanß m. 10
 - 4 1/2 - Margenstern v.a.v. potzß m. 22
 - 5 1/2 - Engelhart v.a.v. Komker m. 21
- p. 18

- p. 15
- 4 - - - - - Domest perthalt von Brunnkelß 130
 - 2 - - - - - loc. smeltzer v.a.v. s. m. 12
 - 10 - - - - - v.a.v. d. müllers mull 10
 - 12 1/2 - - - - - v.a.v. s. m. 12
 - 10 1/2 - Endreß harrer v.a.v. d. somer m. 8
 - 10 - loc. smeltzer v.a.v. seyn m. 12
 - 6 1/2 - Luerz v.a.v. sweydelerß m. 10
 - 7 1/2 - Martine v.a.v. paltozer muntzer m. 1

- 21 - Engelhart und Loreutz weyprecht v.a.v. weyprec. m. 23
 - 9 - loc. weyprecht und Karlewytz v.a.v. s. 19
- Zach von H. (Kortz) nach Johannes ante latin. part.

- 14 - Engelhart v.a.v. Komker m. 21
- p. 16
- 2 - parell peyer v. gestobe v. Jeyoxef swerkezelß m. 4
 - 5 - Engelhart v.a.v. Komker m. 21
 - 3 - Jarze alleper v.a.v. sweydelerß m. 10
 - 18 1/2 - loc. smeltzer v.a.v. s. m. 12
 - 7 - - - - - v.a.v. d. müllers m. 10
 - 20 - Endreß harrer v.a.v. glatzen nyder m. 11
 - 10 - Engelhart v.a.v. hermanß m. 10
 - 40 - Endreß harrer, merke Jeydenich v.a.v. glatzen nyder m. 11

- Hücken
- p. 10 : 2 ltr. hot gegeben Loreutz weyprecht vom gestobe v. s. hücken
- Termine an dem ymnagen
- p. 8. Am Tag an Tag walpurgis 15
 - H. nach Joh. ante lat. part. 65
 - H. am Tag Loghie 15 5
 - p. 9 - H. vor urbau 25 5
 - H. nach der hymenelfest 10
 - H. vor phinysken 7 6
 - p. 10. - H. nach phinysken ist nicht geze 12
 - H. nach corpus christi 12 1
 - H. n. Joh. baptiste 12 6
 - H. - visitationis marie 12 7
 - H. vor margarethe 13 1
 - H. nach margarethe ist nicht geze 12 1
 - H. am abent Jacobi geze 12 1

p. 11. am f. nach Ludo
 - # am tag donati 7. 8.
 - # und am abent assumption marie
 - # vor bartholomei 24. 8. 15. 8.
 - # nach —
 - # nach Egidij 2. 9.
 p. 12 - # nach nativ. marie 2. 9.
 - # nach lamperti 2. 9.
 - # nach Matthei 2. 9.
 - # - Michaelis 2. 9.
 - # am tag Dionysij 9. 10.
 p. 13. - # am tag galle 16. 10.
 - # nach lue 18. 10.
 - # - symon et iude 28. 10.
 - # am tag leonhardi 6. 11.
 - # nach martini 11. 11.
 p. 14. - # nach Elizabeth ist nicht gelesen
 - # - Katherine 25. 11.
 - # am tag barbara 4. 12.
 - # nach conception marie
 - # vor thome 21. 12.
 15. - heyligen abent 24. 12.
 - neuen lxxx jar
 - # am tag Erhardi 8. 1.
 - # nach —
 - # am tag vincenti 22. 1.
 p. 16. - # nach conversion pauli 25. 1.
 - # am abent dorothee 6. 2.
 - # nach scolastice 10. 2.
 - # - Juliana 17. 2.
 - # nach mattheij ist nicht gelesen
 - # nach Inwarid 28. 2.
 - # am tag Gregorij 12. 3.
 p. 17 - # nach pauli mei 14. 3.
 - # nach elere 21. 3.
 - # - Tibura 28. 3.
 - gruben feytag 8. 4.
 p. 18 - # nach Oster u ist nicht gelesen
 - # am tag Georgij 28. 4.
 - # am abent walpurgis
 feytag 1. 5.

Roche de Kaufing

p. 8.
 Amt am tag walpurgis how ich angeschlossen
 ein zu nemen meiner gnadigen herren gelt von
 der woge In dem lxxxvij jar
 1. xxiij h. gel. lesen) unroer steffen von Komter
 2. mer h. unroer steffen gegeben
 3. vom pawllen wege
 4. Martine h. gel. lesen xij vom after vor
 paltozer muntzerß müll
 5. 20 h. gel. lesen piter neyman ^{gerbgen} vngewer

am # nach Johane ante latin.

postam

1. xxiij geb. v. d. fluth gebet dem herren von
 pernsteyn Keyn ozehenden meynam gnadigen herren
 geben sij dem ozehenden.
 2. xij h. gel. lesen loentz smeltzer vom after
 vor knoon müll
 3. 2 h. gel. lesen Dy frauwe von krebyß von seute
 volf gawox
 4. xxiij h. geb. Jarze allpux von Komter oz
 5. xxiij h. gel. lesen loentz weypprecht und Engel
 hart vom sicheyßer

Lina lateris ~~28~~ xij v. 2 (155)

p. 9.

1. 2 h. geb. loentz weypprecht vom newpauze
 von stube volf gawox
 2. xxiij h. g. der her vom pernsteyn vom hose-
 weter und von der reytten oz ein gebt Keyn
 ozenden nicht
 3. 20 h. geb. casp. sikonverx v. Hofwetter
 4. xxiij h. geb. feytag vom sicheyßer und pyromant

an f an tag Sophie

11. e 7 h-sebege haup Deutsche vom newfang von sente volfgarod

11. eiiiij h.g. heupfel vnger und loventz ghenel v.d. reytion ozeik vnt Rutozell ozeik

11. eiiiij h.g. der her v. pernsteyn vom jawllen wege und stallen klofft gybt keyn ozeiden nicht

11. eiiiij h.g. haup rauppenest vom hoseweker

11. eiiiij h.g. symon swertzel von Rut ozeik ozeik

11. eiiiij h.g. haup Deutsche vom newfang von sente waef garod

Sua lat. ij eiiiij (158'ndte)
Halsung. 1489 - 1490

Handwritten notes and signatures, including 'Zy...'

Rechnung

Waldung 1490 - April 1491. (p. 18-27)

Rechnung 3.

- 5^{tes} Lunge beauford
- 8^{tes} dorf. Tuffe
- 15 - Tunka Tuffe
- 9 - Linfard Thimel
- 9 - Paul v. Zopf
- X 8^{tes} dorf v. Gmünd (p. 18)
- 20 - Tignat
- 9 dorf. Tuffe
- 8 - pyroway
- 4 - Lunge beauford
- 16 - Fugelfeld
- 11 - Lammst
- 28 dorf. Tuffe
- 11 Lammst
- 17 - "
- 21 - Lammst
- 20^{tes} Tignat
- 12 - pyroway
- 7 Tignat
- 13 Paul v. Zopf
- 7 - "
- 14 - Fugelfeld
- 14 - dorf. Tuffe
- 5 pyroway
- 11 - Fugelfeld
- 12 - Lammst
- Paul. Holz
- 4^{tes} Magarst.
- 16 - Lammst
- 19 - J. Tuffe

Rechnung

- 22^{tes} Fugelfeld v. Gmünd
- 7 - Gmünd
- Rechtsozel
- 6^{tes} Gmünd
- 5 - "

Rechnung 2.

- 7^{tes} Magarst. (v. Lalle)
- 8^{tes} J. Holz
- 21 - Tunka Tuffe
- 17 - Lunge beauford
- 28^{tes} J. Tuffe
- 21 - J. Holz
- 11 - J. Holz
- 10 - J. Holz
- 30 - "

Rechnung

- 27^{tes} Lammst
- 4 - "
- 8 - Lammst

Rechnung

- 4 - Lammst
- 14 - J. Holz
- 5 - J. Holz
- 7 - "
- 26 - J. Holz

Rechnung

- 13^{tes} Lammst
- 14^{tes} J. Holz
- 7 - Lammst
- 7 - Lammst
- 9 - Lammst

Rechnung

- 16 - Lammst
- 15 - "
- 15 - "

Rechnung

- 4 - Lammst

Rechnung

- 6^{tes} Lammst
- 6^{tes} J. Holz
- 24 - J. Holz
- 9 - "
- 24 - Tignat
- 8 - pyroway
- 3 - "
- 10 - J. Holz
- 24 - "

Rechnung

- 16^{tes} Gmünd
- 14 - "
- 7 - Lammst
- 16 - Lammst

Rechnung

- 11^{tes} dorf. Tuffe
- 11 - J. Holz
- 14 - "
- 11 - dorf. Tuffe

Rechnung

- 19^{tes} Lammst
- 25 - Paul v. Zopf
- 9 - J. Holz
- 31 - Lammst
- 12 - M. Holz

Rechnung

- 16 - Lammst
- 3 - Paul Holz

Rechnung

- 4 - Lammst

- Rechnung
- 22^{tes} Gmünd
- 11. Holz
- 21 - Gmünd
- 9 - Lammst
- 42 - Gmünd

- Rechnung
- 10 - dorf
- 11 - "
- 8 - Gmünd
- Rechnung
- 6^{tes} dorf

- Rechnung (Haupt)
- 7^{tes} Gmünd
- Rechnung
- 22 - Gmünd

S. Oswald

6. alte Gmork. (p. 26)

Stoff

- 15 - Gmorken
- 10 - "
- 5 - "
- 4 - "
- 47 - "

Lothar Mergl (Mergl)

20 Lr. d. d. L. L. L.

Dollmühl

- 6 - Mergl
- 42 - L. L. L.

2 - Gmorken von den obermossen

Quarz

- 19 - Mergl
- 26 - L. L. L.
- 9 - Mergl
- 12 - Mergl
- 4 - Mergl
- 17 - Mergl

St. Niklas

- 17 - Gmorken
- 11 - L. L. L.
- 4 - L. L. L.
- 9 - L. L. L.
- 13 - L. L. L.

St. Oswald

24 Lr. Mergl

St. Oswald

18 - Mergl

St. Oswald

14 - Mergl

St. Oswald

26 - Mergl

16 - Mergl

St. Oswald

18 - Mergl

St. Oswald

21 - Mergl

11 - Mergl

St. Oswald

10 - Mergl

St. Oswald

9 - Mergl

28 - Mergl

13 - Mergl

St. Oswald

13 - Mergl

St. Oswald

17 - Mergl

St. Oswald

25 - Mergl

p. 27

von Walpurgis 1489 - Oster 1491

Sum. d. Zind = 5053 Lr

X Daran gehen awe i^e röh (107) Lr by ballozger vom pernteyn selbigen gehen und gibt vor-
szekheit Jt. bleiben zum vorzenden

4945 Lr vom zentener vj swerzl

markt an der sua

647 fl. 14 silberyl. 6 rawe k.

Mergl

p. 19

- 5 Lr h. g. Martine vor pallozer m. null 1
- 4 - Enselhart v. apar vor weppwits m. 23
- 8 - Loq. schonverck v. a. v. seyn. m. 6
- 2 1/2 - Jarze dowrlozer v. a. v. haup swerzl 4
- 1 - paul schonberck v. a. v. seyn. m. m.

p. 20

- 11 1/2 - loventz smeltzer v. a. v. s. m. 12
- 7 1/2 - haup allperck v. gestöbe v. s. m. 25
- 5 - low. smeltzer v. a. v. s. m. 12
- 12 - Jarze all perck v. a. v. swerzlerß m. 10
- 3 - Innozer stoffen v. gestöbe v. Knorn m. 2

p. 21

- 2 - N. v. v. smeltzer v. starkem vor glatozer
- 2 1/2 - Jarze allperck v. a. v. swerzlerß m. 10
- 11 1/2 - Merglsterm v. a. v. fottess m. 24
- 7 1/2 - - - - -

p. 22

- 23 1/2 - Endref farkez v. a. v. glatozen nylzer
- 5 - pitker weyman v. a. v. schawwergß m.

p. 23

- 6 - low. smeltzer v. a. v. s. m.
- 3 - Loq. schonverck - - -
- 5 - pitker weyman v. a. v. schonwergß m.

Mühlten

Lüthen

- p. 24 16 Str Endreßhaken v.a.v. hantken m. 26
- 2 - Josep parthel und merken funderick v.a. v. der milder m. 27
- 8 - Loreutz smeltzer v.a.v. s. m. 28
- 11 1/2 - pyrowain v.a.v. s. m.
- 11 1/2 - Josep allpuch dorochzer v.a. v. pyrowain m.
- 9 1/2 - loc. smeltzer v.a.v. s. m.
- 3 - maszantern v.a.v. s. m. 29
- 19 1/2 - Engelhart v. a. v. hermann m. 30
- 6 - Maszantern v.a.v. s. m. 31
- p. 25 7 - Loreutz weypprecht und Engelhart v.a.v. der hütten mull (= mit) 30
- ((p. 47) 4 1/2 Str Loreutz weypprecht v. Engelhart v.a.v. d. wüsten mull)
- 3 - geweroken v. gestoh v. hermann m. 20
- 6 - Engelhart v.a.v. pyrowain m.
- 3 - v.a.v. d. hütten m.
- p. 26 4 - lange peruhart v.a.v. pith. offaus m. 13
- 4 1/2 - Engelhart v. a. v. m. m.
- 29 - loc. smeltzer v.a.v. s. m. 12
- 7 1/2 - lange peruhart und Engelhart v.a.v. pith. offaus m. 13
- 5 - Engelhart v. loc. weypprecht v.a.v. s. m.
- 6 - v.a.v. m.
- 12 - Martine und Loreutz smeltzer v.a.v. Kustomeister m. 5
- p. 48 3 1/2 - hantke gebezgen v.a.v. geußhalß m.
- p. 45 14 1/2 - hantkemeister v.a.v. s. m.
- p. 60 Lant allubrik Müfln
- p. 62 smeyßer mull 18
- p. 29 Vert Schwerlözel Müfln 2 Str v. gestoh Ganz allubrik m. 30
- p. 30 10 Str 30
- Lant allubrik m. 18
- p. 31 3 Str

- p. 20 2 1/2 Str lange peruhart v. gestoh v. signator hute
- T - - - - -
- p. 21 1 1/2 - smeyßer v. gest. v. s. hütten
- 2 - signatur v. slarsen v. s. hütten
- 1 1/2 - p. weyman v. gest. v. hauf v. walden hütten
- 4 - henschel v. gest. v. glatzen hute
- 2 - Engelhart v. slarsen v. hermann hute
- p. 22 1 1/2 - hantkemeister v. slarsen v. s. hütten
- p. 23 1 1/2 - Knoc v. gestoh v. sweydelers h.
- T - Casp. Lants v. gest. v. d. sumer hütten
- 2 - Knoc v. slarsen v. sweydelers h.
- 1/2 - Engelhart v. gest. v. pith. offaus h.
- 2 - v. v. v. v. weypprecht h.
- p. 26 2 - Knoc v. gest. v. sweydelers h.
- p. 44 5 - Engelhart v. slarsen v. s. h.
- p. 46 4 1/2 - Casp. siton heron v. gest. v. s. h.
- p. 49 16 1/2 - smeyßer v. hantke v. s. v. smeyßer h.
- p. 61. Loring Rfualge Lüthen p. 72
- Johr Alant Lüthen m. maszantern hütten
- Ryuntar Lüthen. d. w. w. hütten
- Laurant Lüthen. p. 72 d. w. w. hütten
- p. 35 v. h. w. hütten.

- p. 46 8 Str hant smeyßers dyner gebezgen vom alden naußange und sente Nicoleß.
- p. 49 5 Str Quark v. h. w. (Bulung v. ad. 1491)
- p. 24 20 Str h. geb. Caspar Linor vom naußange von Johß Maß
- p. 26 6 Str haben geb. d. geweroken v. sente Bivalk (Muzung pag. 45)

firmen der Kaufmänner von Walspurg 1489-90 n. 1490 bis 1491

Folgende Fellen:

- | | | | |
|--|---|---|------------------------------|
| 1. Bismarck's Felle (p. 20 ^b) | 5. Jarmann's Felle | 9. Fürst. Maria's Felle (1 ^b) | 13. Bismarck's Felle (p. 46) |
| 2. Bismarck's Felle (p. 21) | 6. Jarmann's Felle | 10. Bismarck's Felle (1 ^b) | |
| 3. Land v. Bismarck's f. (p. 21 ^b) | 7. Bismarck's Felle (p. 23 ^b) | 11. Fürst. Bismarck's Felle (p. 61 ^b) | |
| 4. Glatzen's Felle (1 ^b) | 8. Bismarck's Felle (1 ^b) | 12. Bismarck's Felle (p. 44) | |

Vera

Königliche Abth. XVI N. 1121 Extrakte versch. Documente über Austria Salzburg

p. 357 Gotheleben

258, Abth. 1405 für Jan v. Hohenhausen, der Abt. von Wien mit dem Bisth. von Gotheleben von
 dem Bisth. Gotheleben zu helfen von 2000 fl. zu geben beauftragt worden. In dem Jahr 1454
 Gotheleben kam in die Vorstadt an den Markt v. Salz. Nach dem Tode d. B.
 Ludwig von Gotheleben v. Gotheleben nobiliter in Salzburg 25 Aug. 1454.
 In der Stadt Gotheleben an dem Markt v. Salz im Jahr 105 fl. von dem Bisth. v.
 Gotheleben abhandelt und mit Gotheleben abhandelt 26 Dec. 1488. 23 Mai 1463.

Abth. XVI N. 1218 Ganshofen

Los. 83 338. N. 34. Ganshofen's Verordnungen und andere Urkunden
 zum Teil der Grafen Becken und Marggrafen von Meissen Anno 1537
 Abschrift in der Gotheleben gemeint Anno 1557 185

Handwritten text describing legal or administrative matters, mentioning various names and dates, including 'Königliche Verordnung' and 'Landgrafen'.

eigene Rayfren das auch angestehen, und also das was Königreich aufzunehmung
 die Königreich nicht hat von einem Königreich ausgeht, ist die die König von der
 hat auf dem ganz abgeben können die ganz geformt hat, das von dem von
 können können von einem Welt können. auf das andere auf das Welt hat
 ist zu auch das König, zu dem andere von dem König können was die ein können
 Im folgenden folgt, davon das folgt hat, von Welt die von König können was
 von ein ein ganz (2) können auf das andere ist in die Klein haben,
 und haben die Klein haben in die ganz haben haben, das in die ganz haben
 hat in die haben, haben die haben ist in die Klein haben, die ein haben, die
 hat haben ist in die haben haben haben haben haben haben, und von dem haben.
 das haben von haben haben haben, ist das haben haben haben, und von dem
 hat haben ist in die haben haben haben, aber haben von haben haben haben
 von dem haben haben haben, auf die haben haben, und von dem haben in die
haben haben haben haben haben, haben haben haben haben haben haben haben

4. In haben von haben haben haben haben haben haben haben haben haben
haben haben haben haben haben haben haben haben haben haben
haben haben haben haben haben haben haben haben haben haben
haben haben haben haben haben haben haben haben haben haben

10.9. haben haben haben haben haben haben haben haben haben haben
haben haben haben haben haben haben haben haben haben haben
haben haben haben haben haben haben haben haben haben haben
haben haben haben haben haben haben haben haben haben haben
haben haben haben haben haben haben haben haben haben haben
haben haben haben haben haben haben haben haben haben haben
haben haben haben haben haben haben haben haben haben haben
haben haben haben haben haben haben haben haben haben haben
haben haben haben haben haben haben haben haben haben haben
haben haben haben haben haben haben haben haben haben haben
haben haben haben haben haben haben haben haben haben haben
haben haben haben haben haben haben haben haben haben haben

bausen der zulastend nimmt gewisse, aber nicht mehr ungepöbeln gewen
 anwaffe von demselben jagte, kommt die Form von Lobkowitz jagte
 nach der Länge facht Kagru dem Aldeu brage nicht ablos Zuehen oder
 molhanus, midtre jagte von Aldeubrey nicht der kuffe fuch, auf ablos
 mielbauus, von aguen auf die andere ungepöbeln aguen aus bauß/ß
 so zu zeihen bauchten und fpielten von aguenbas jagten zu dem /sch bauß
 an der fageit frast, und dante auf ihres Myfer doreu nicht bpenden, der-
 magll mir der bauchtracht galyndguthu bauus bpenden, fahre mir der bau
 Hagen drohen abhant gehen der kuppelb chutzet der fofter oder fagen zein-
 /ordlogt jagten, fald Ifu zwen Hoge gathogllat maden, also der ein Hoge
 auf der linken facht dem ague Aldeubrey x und der andere dem Form von Lobkowitz
 fimpanden blaghen, und esst mirs kumpen capuinan, midtre dant Hoge zein
 fall maden, anocher maden,

3. Solgendat dierucht fahre mir der gachlen sympleu velyadellan Form von
Lobkowitz an aguen und formale von doreu yre kumpenform andere Hoge,
 auf die Zonnalbe zu befohlen zu ganderen, also nicht bpenden der je nien auf
 der Hogeit von aguen malbauus zu dem anderen ague, k beß der kumpen
 fagen an der klan kumpen khablen kumpen, so fuch der kuffe facht
 der gabeln nach mit aufzue gungt als kuge at der kumpen, aber der Form
 von Lobkowitz jagte nach der Länge facht jagten beß der je ungepöbeln
 ymen kumpen fage. In der Länge auf f nicht fall so baucht mander zu
 kumpen kumpen, dannat facht der jagte bauch facht mit aguerandes jagten
 an die gader, das maffe d, und von der gader h facht der fipflain
so fucht die fucht mander fione fally gefallat, so aber ein fipflain auf
 der auf der facht facht, facht der Form von doreu, und der andere auf der Länge
 facht der Form von Lobkowitz, von aguen Hoge agueren, Hogeit mirs aber
 felle gebauus gungt. falygt bpenden, fachen mirs bauch Hagen doreu ab
 ficht gehen, dnt, der oberste facklein der Form von doreu zu fachen und blaghen
 und der ungepöbeln gubalain der aguen kumpen fall, von doreu, nicht
 aber nach der kote mizalid fall der fipflain nach fumpen mander fione
 der kumpen kumpen, und der jagte chutz, der Form von Lobkowitz blaghen,
 (fall auf) der Hogeit mirs mander mander mander mit mander kumpen zu
 Hage dierucht von doreu nicht beß zu dem mander nicht auf dem aufzue
 und gumpen jagten nach mander fallen, dnt facht Form von doreu

of.

Landbau und aufbauen, das ist Kö: Markt und der Thaum der Land zu
Befahren mit Landgedulden ansonsten zuordnen können, fast alle, Grazen
aus dem Lande Salzsalztaue werden magelnde walden, damit itzigen und
Kaufmann. getragene abzufallen werden,

9. Und ferner der Jovianen abtrotz parson zu Jatwaffnalds in anman,
und das auch zu Frank im Binsche nördlich Högell holung, die dalyerisch
gethuf nicht fahre walden gepflanzten werden, ist bey dem Högell beyer abe
pfiacht gezogen, das für eine abe auf Zugl und falls was die anordnen von
Lamiharou und gefprochen haben. In auch zu walden in aben, Grazen,
alldarum, ist nach auf freyung, die Grazen, und vorgebaueten walden
nach bey dem Lande gethuf nicht walden gepflanzten werden, alldarum
und ungepflanz. In walden mit unser Tabakten von nach der
Magdalen, Walden nach Grasbach, Walden nach Kopf, Walden, Walden
nach Häubel, Walden nach Walden und Grazen Walden Walden
Cotylation beyget und haben zu die Gottliche Walden nach
H. T. Walden Walden Walden Walden Walden Walden Walden

Walden und Jagdgesetz Walden (1537) 7. Juli.

Abth. XVI H. 1218 Walden Walden 8338 - H. 34. Walden Walden
andere Walden Walden Walden Walden Walden Walden Walden
Walden Walden Walden Walden Walden Walden Walden

1. Walden Walden Walden Walden Walden Walden Walden
Walden Walden Walden Walden Walden Walden Walden
Walden Walden Walden Walden Walden Walden Walden

2. Walden Walden Walden Walden Walden Walden Walden
Walden Walden Walden Walden Walden Walden Walden
Walden Walden Walden Walden Walden Walden Walden
Walden Walden Walden Walden Walden Walden Walden
Walden Walden Walden Walden Walden Walden Walden
Walden Walden Walden Walden Walden Walden Walden

Jahre ... von ... Auf ... (Vorbereitung)
Der alte ... Jahrelang ...

p. 15 das ... alle ...
... auf ...

p. 17 Georg ...
... auf ...

Donnerstag ... 12 Juli 1527.

15. am ... 1527 ...

p. 23 ein ... 500 ...
... 14 ...

29.6. 1526.

p. 26 Wahl ...
... 1537.

17.6.

p. 28 Zdame ...
...
...
...
...
...
...

17.6.

mit der beziehung zu folgen die hochzeit zuerzelen und Lammstein im oberstalt
 die rote magelung fallen Fleury auf die rüdelt an den orten so es gepul
 haben von nie künst und doze von frühe jagen und hauen luffe zu was
 hanz dailen mit maekin bray zu zogen jagen folgt sein rüdelt
 geinan rehen und waldmende also lung hick fipfler in An der Hengsch
 mieder hengenald ange fern also der fipflerwald aber der obere hief und
 die rote magelung abe hie an die obere wald alpe und das mofft nach der hänge
 betraffe nicht und doze die litten teil der halben nach tal nach zu quenten
 das ande hengenalds so der obgenante rufstein fobelt rufnung namoffen
 merden und die merden rufstein zu neds der rufstein gutrecht das son
 rüdelt und jenen oben die fipfler zu jenen dem obgenanten im wasser das
 mit mader der ob jenen merden hauen jagen merde zu zogen und
 geflohen der rufstein aber nach quenten mull haben und das der wasser
 die mung fallen vor was allod nach dem was mit rufstein merden der
Hengsch und Diner zu zogen merden und hief hies merde hengenald
 merden haben luff - So ist der rufstein hick der Hengsch an die rüdelt
 nach neds jagen merde der rufstein hick der Hengsch die rüdelt hies
 rufen zu folgen zehnder jine rufstein obgenanten im wasser und mit
 an beiden wasser der obersten rufstein jine rufstein hengenald gelagen auf
 beide rufen zu folgen mit den obgenanten im wasser das rufstein
 die beziehung der fallen der quenten wasser fallen vor was allod etc. etc.
 (D) Ruff mit verbindung jine litten mit der jagen 17. june beide Lamm
 die faller merden vor die Ruff und jagen jagen jagen jagen
 jagen merden jagen merden auf abgab und ande berach

- p. 38 Ruff v. die ruff hies mit der merden Ruff merden jagen jagen etc.
- p. 40 Ruff v. die ruff hies mit der merden Ruff merden jagen jagen etc.
- p. 51 Ruff v. die ruff hies mit der merden Ruff merden jagen jagen etc.
- p. 53 Land die ruff hies mit der merden Ruff merden jagen jagen etc.

Dieser abgekauften, Ades In Kon: Mayst. yppf. theur malter inder ein
fandela, darmit malter inder fallist selbstauffen beyden y. f. nutzige
und der f. z. inder ist als dem künftigen mal zuzufalben inffaren
dem auf d. falben beffanden inder zuer Hagl yanz der künftige abge-
ffiden.

In demselben bey der künftigen dem künftigen dem Maybrennen
auf aben der gelygten gabelfen, an künftigen der künftigen der fandela
yppf. in der f. z. der Kon. Mayst. fallist, künftigen der dem falben
der fandela offentlich auffen in der zuer malter in der dem groß
yppf. - k. t. - yanz der künftigen malter künftigen der künftigen.

p. 131 Weggen künftigen künftigen mit dem künftigen (Kunst in der dem künftigen)
Kunst zu künftigen.

p. 137 Abstand zu künftigen künftigen künftigen
künftigen künftigen künftigen künftigen künftigen künftigen künftigen
in 4 künftigen künftigen malter künftigen künftigen künftigen künftigen
in der künftigen künftigen zu künftigen.

Landskammer künftigen von künftigen künftigen (1502, 1506, 1509 etc 1559.
Vol. I^o N. 290. Loc. 15155.

Dem künftigen mit künftigen zu gehen künftigen künftigen künftigen künftigen
in der, künftigen in künftigen künftigen künftigen künftigen künftigen künftigen künftigen.

Acht zu künftigen
- zur künftigen
künftigen zu künftigen
- zu künftigen
Thats (Deren künftigen 1511)

Probats
Kunst
Ampt künftigen (alls!) in künftigen künftigen
künftigen (445 künftigen)
künftigen
künftigen 225 künftigen
künftigen 165 künftigen
künftigen 75 künftigen
künftigen 75 künftigen künftigen 42 künftigen
künftigen 115 künftigen
künftigen künftigen
künftigen
künftigen 205 künftigen künftigen
künftigen 152 künftigen
künftigen 93
künftigen
künftigen 4 künftigen künftigen 54 künftigen

Maybrennen 160 künftigen
künftigen 300 künftigen
künftigen 200 künftigen
künftigen 200 künftigen
künftigen (200) künftigen
künftigen 200 künftigen
künftigen 120 künftigen
künftigen 100 künftigen
künftigen 300 künftigen
künftigen 70 künftigen
künftigen 150 künftigen
künftigen (200) künftigen
künftigen (200) künftigen
künftigen (200) künftigen
künftigen 50 künftigen
künftigen 70 künftigen
künftigen 1000 künftigen

demselben Tag zu Ladislaus v. Bittor, ungarischer

Landgraf v. Ungarn zum Landesherrn

Maßnahmen - - - -

der neuen Markung zu verzeichnen
zu Pöstornum

Golz von Fuchs zu Marnitzfalt

Maßnahmen ^{Stand 1511} Maßnahmen (Längsmaß 15 fl. - 20 fl.)

Casper von Strohberg zum Kirschenstein 53 fl.

Dem von Reizenberge 53 fl.

Hanns von Talhausen zum Lawenstein 22 fl. 10 s.

Maßnahmen im plural:

die von Kernstein doselbst 22 fl. 10 s.

av. 1524 ausfall Luft von 5 fl.

- - - - Korn - 12 fl.

1. r. fl. - 12 fl. - Wass - 13 fl.

- - - Wasser 10 fl.

Zum Preis 4 alte Bo.

1 Wass 2 fl.

1 Paar ausfall 15 fl.

1 Loch von 8 fl.

1 Bo von 2 fl.

1 Wass - 2 fl.

1 Korb - 8 fl.

1 Loch von Wass 24 fl.

1 Loch von Wass von 1 fl.

1 Wass von Wass 1 fl.

Erklärung an den Stellen der Luft
im Wass

Lauenstein

Lauensteinerische Trübenhult.

Bo. fol. xxvii 89

Das Thaler Lauenstein

e Bo li A. vj k I huldor Kobozint
elij st. fur iij hult. von
v A. fur ij hult. suba
e Bo das nachflammen) na hansozint. Inyat und fol

Das Thaler gewinges grund

ei Bo cccxij A. vj k Kobozint
iij Bo cccxij A. vj k hansozint. Inyanzungen Ina Inyat und fol

das dach für Amten

v Bo v A. vj k 1 fl. Kobozint.
das dach lab nufain

iij Bo xij A. Kobozint.
1 Bo xij A. vj k fünnozint.
das dach für Amten

vj Bo e A. v aldr k Kobozint
das dach für Amten

vj Bo cccxij A. vj k Kobozint
1 Bo cccxij A. vj k fünnozint.
e Bo elviiij A. fur lece hult. von
vj Bo el A. fur lece hult. suba
das dach für Amten

iij Bo cccxij A. vj k 1 fl. Kobozint
elij A. vj k fünnozint zu e k nint zarsamit
xij A. e k fur iij Bo ce lygan
cccij A. vj k fur xij kloben e k hult. fluch
ei Bo cccxij A. fur 1 fl. hult. zinsbuch

das dach Rannaw

iii so elij st. viij 1/2 fall. febzant
l st. 1/2 fannoyant pin l 1/2 fann
ei so eeiii st. par loij 1/2 fl. kann
iii so elij st. par loij 1/2 fl. fann

das dach Rlfo

vij so febzant
v st. par 10 wst. kann

Manataspel

1 so elij st. febzant
viii st. par ij fl. kann
v st. par 1 fl. fann

das dach Brogkinnaw

vij so viij st. viij 1/2 febzant
viii st. 1/2 fl. par eeiii fann
ij st. par 2 fann. minus 1 wst. Q

das dach fannaw/baw

v so eeiii st. febzant
l st. par e fl. fann
v st. par vij so fann

Waldboaf

el st. febzant
vij st. viij 1/2 par ij so fann

Sum alle fann 1/2 fann

Waldboaf

1^e liij so eeiii st. vij 1/2 fl.

1/4 danna = 25 so 46 1/2. 6 (8) 1/2

1/3 auf ein danna = viij so 35 1/2 fl.

Waldboaf

Volget der Gerlichten einkome gen Lawenstein
gehorig Fr. 1711 xxvii 89 1/2

des pfarrers einkomen zum Lawenstein
vij so v st. für eeiii fl. 1 st. kann
1 so 1 st. vij 1/2 par eeiii fl. 1 fann
viii so allenthalben an geltzintzen
Sum eeij so eeij st. 1/2

des pfarrers zu Gersinger gantze einkomen

iii so eeij st. vij 1/2

des pfarrers zu furstennaw einkomen

iii so l ij st.

des pfarrers zu furstenwalde einkomen

iii so el st. par eeiii fl. kann

des pfarrers zu Lheraw
einkomen

ei so eeij st. par loij fl. minus
1 st. kann

lij st. vij 1/2 par eeij fl. fann

vij st. 1/2 fannoyant pin
viii fann

1 so vij st. Galtzintzen

des pfarrers zu abersdorf

ei so eeiii st. par loij fl. kann

Die pfarz zome Blöde leith im Beheimiten
Einförmig Inwinge /ij der einij der pfarze
für den Hofmann nachkommen müßten

Die pfarz zom Beheimiten entthemen
in der einij st. rijk für 1000 fl. j. wirt. Kom
1 fl. einij st. rijk für 1000 fl. j. wirt.

In die allea Giffler wirtfaren
zum Lammstein wirtfaren
leith 1000 fl. einij st. rijk

Vorrath der pfarzen zom Lawenst. geborg 1529.

Die pfarz zom Lawenstain

einij Moxk einij lof sel der zehrenten Moxk
e lof i 1000 fl. (2) ij zehrenten wirtfaren und Inust wirtfaren
ij Moxk einij lof der zehrenten wirtfaren
einij lof 1 groß wirtfaren
einij lof ein wirtfaren
einij lof ij wirtfaren
einij lof ij wirtfaren mit einem halben wirtfaren
e Moxk einij lof sel den einij Kalij ein wirtfaren
In die einij Moxk einij lof ij wirtfaren

1000 fl. wirtfaren einij wirtfaren
1000 fl. wirtfaren einij wirtfaren

In Kirchen im Gensinger geborg

einij Moxk einij lof 1 Kalij ein wirtfaren
ij Moxk 1 wirtfaren einij wirtfaren
10 Moxk 1 - ein wirtfaren
ij Moxk ij lof 1 wirtfaren für 10 fl.
e fl. ein wirtfaren
1000 Moxk 1 wirtfaren einij wirtfaren
für 10 fl.

Der Kriechen von Furstenau
 in May in lof in May in Kalif
 1 May in lof in May in Kalif
 in fl. an haaren geld
~~el fl. an außstandige fl.~~

Der Kriechen von Furstenwalde
 in May in lof in Kalif
 1 lof in Kalif
 1 fl. außstandige fl.

Der Kriechen von Stierischdorf
 1 May in lof in Kalif 1 Kalif
 el fl. an
 1 fl. fl.

Der Kriechen von Alße
 1 May in lof in 1 Kalif an
 in Kalif an haaren geld
 in fl. an außstandige fl.

Der Kriechen von Bray Lennau
 1 May in lof 1 Kalif an 1 Kalif
 1 lof in 1 Kalif an außstandige fl.

Handwritten signature

KR

Schatzung und Türkensteuer der vorderen
 Mümpfung gegen Lawenstein gefang. 1529

Das Stelken Gausinger grund (sp. f. 11 xxx 33-34)

Andreas Altkonten	fauch off	xxvij fo	4 ^r = f. 11	xxvij st.	vij h	xxvij h
Andreas Hützbal		vij fo	1 ^r	ee st.	--	--
Gras Hübach		eeij fo	1 ^r	eeij st.	--	--
Jacob Galtbach		4 fo	1 ^r	vij st.	--	--
Jacob Thurnant		eeij fo	1 ^r	vij st.	vij h	vij h
" Albaum		eeij fo		eeij st.		
Jacob Thurnant		vij fo		vij st.		
Moz Lautfeld		vij fo	v	vij st.	vij h	vij h
Altkonten Gaus		ee fo		ee st.		
Jacob Loyler		ee fo		ee st.		
Jacob Lohr		vij fo		vij st.	vij h	vij h

Lat. ij fo xxvij st.

Andreas Thurnant	4 fo =	2 st 8 h
Andreas Gaus	13 -	8 - 8 -
Jacob Loyler	13 -	8 - 8 -
Moz Lautfeld	100 - =	1 fo 6 - 8 -
Jacob Thurnant	18 - =	-- 12 -
Moz Lautfeld	10 -	- 6 -
Andreas Gaus	26 -	- 17 - 4 -
Andreas Thurnant	12 -	- 8 -
Jacob Thurnant	23 -	- 22 -
Andreas Loyler	19 -	- 12 - 8 -
Jacob Loyler	12 -	- 8 -
Jacob Lohr	11 -	- 7 - 4 h
		Lat. 3 fo -- 8 h

Andreas Gaus	25 fo =	- fo 16 st 8 h
Andreas Thurnant	70 -	- 46 - 8 -
Jacob Loyler	14 -	- 9 - 4 -
Moz Lautfeld	20 -	- 13 - 4 -
Andreas Gaus	10 -	- 6 - 8 -
Andreas Thurnant	33 -	- 22 -
Jacob Loyler	24 -	- 16 -
Andreas Thurnant	40 -	- 26 - 8 -
Andreas Thurnant	70 -	- 46 - 8 -
Moz Lautfeld	22 -	- 14 - 8 -
Moz Lautfeld	14 -	- 9 - 4 h
Andreas Thurnant	34 -	- 22 - 8 h

Lat. 4 fo 11 st 8 h

Nockel Lanyer	70 Ps	46 St. 8 St
Ausant Altpfennig	1 Ps	
<u>July</u>	<u>10 Ps</u>	<u>6 St. 8 St</u>
Fischer Müller	9 Ps	6 St. -
Hilfshilf Schickel	9 -	6 - -
Halt Hoffler	10 -	6 - 8 -
Helwig Schickel	9 -	6 - -
Ludwig Schickel	6 -	4 - -
Jacob Schickel	5 -	3 - 4 -
Hans Schickel	13 -	8 - 8 St
Hans	7 -	4 - 8 -
Hans Schickel	9 -	6 - -
		<u>Zst. 1 Ps 48 St.</u>

Zinnackerhall	17 Ps	11 St. 4 St
Musik W Lanyer	15 -	10 - -
Glück	7 -	4 - 8 St
Walt Schickel	7 -	4 - 8 -
Jacob Schickel	24 -	16 - -
Jacob Schickel	6 -	4 - -
Jacob Schickel	3 -	2 - -
Walt Schickel mit in der Person von montzofnung		
Helwig Schickel mit Ps		
<u>July</u>	<u>4 Ps</u>	<u>2 St. 8 St</u>
		<u>Zst. 55 St. 4 St.</u>

Flanzengarten in Gewingselgunde (F. 11 XXX 05⁶)

- 2 St. Jacob Schickel mit / in der Mitte
- 2 - - - - -
- 2 - - - - -
- 2 - - - - -
- 1 - - - - -
- 2 - - - - -
- 2 - - - - -
- 2 - - - - -
- 2 - - - - -
- 2 - - - - -
- 2 - - - - -
- 2 - - - - -
- 2 - - - - -
- 2 - - - - -
- 2 - - - - -
- 1 - - - - -
- 2 - - - - -
- 2 - - - - -
- 2 - - - - -
- 1 - - - - -
- 1 - - - - -
- 1 - - - - -
- 2 - - - - -

- Fst. Schickel Schickel
- 2 St. Jacob Schickel mit / in der Mitte
- Fst. Jacob Schickel Schickel
- 2 - - - - -
- 2 - - - - -
- 2 - - - - -
- 1 - - - - -
- 1 - - - - -
- 1 - - - - -
- 1 - - - - -
- 1 - - - - -
- 1 - - - - -
- 2 - - - - -
- 1 - - - - -
- 1 - - - - -
- 2 - - - - -
- 1 - - - - -
- 1 - - - - -
- 2 - - - - -
- 1 - - - - -
- 1 - - - - -

Verein der Pächter des Güterbesitzes in der Gegend von
 maffon ein so ein st. v. v. v.

Das Dorf Jurekawa 1529 (Chr. Jahr 1571 90^L)

Im Jahre 1 Jahr Jurekawa Jahr 35 Bo = 23 st. 4 1/2

35 Lössen mit	1 1/2	- 1/2	1/2
	- 1/2	- 1/2	1/2
	1	1/2	1/2
	- 1/2	1/2	1 1/2 (= 30 Bo = 24 st.)
	- 1/2	1	- 1/2
	1	1/2	- 3/4 (24 Bo = 16 st.)
	1	1/2	- 3/4
	- 1/2	1/2	1
	1	1/2	- 3/4
	- 1/2	1/2	- 1/2
	1/2	1/2	

Jafou.

1/2 Jahr = 21 Bo = 14 st.
 1 Jahr = 33 - 22 st.

Handen: 1/2 Jahr Jurekawa
 Jurekawa
 Maffon

Maffon
 Jurekawa oberwärts
 Jurekawa Maffon
 Jurekawa Jurekawa
 Jurekawa Jurekawa
 Jurekawa Jurekawa
 Jurekawa Jurekawa
 Jurekawa Jurekawa

haben 30 Lössen, maffon
 oben Lössen mit Maffon, Jurekawa, Jurekawa
 maffon.

Verein der Pächter des Güterbesitzes in der Gegend von
 maffon ein so ein st. v. v. v.

Das Dorf Lebentain

Maffon 1/2 = 90 = 120.

Maffon Jurekawa	1/2 Jahr	= 38 Bo = 12 st.
Maffon Jurekawa	3/4	30 u - 20 -
Maffon Jurekawa	3/4	18 u - 12 -
Maffon Jurekawa	1/4	9 u 6 st
Maffon Jurekawa	1/2	20 - 13 - 4 1/2
Maffon Jurekawa	1/2	14 - 9 - 4 -
Maffon Jurekawa	1	35 - 23 - 4 -

Jurekawa Jurekawa 1/2 Jahr 36 Bo = 24 st.
 Jurekawa Jurekawa 1 u 40 - 26 -
 Jurekawa Jurekawa 1 1/2 - 90 - 1/2 -
 Jurekawa Jurekawa 1 Jahr 6 u 4 u
 36 Jurekawa
 35 Lössen (Maffon, Jurekawa, Jurekawa)

3/4, 1/2, 3/4, 3/4, 3/4, 1/4, 1/2, 1/2, 1/4, 1/2, 1/4, 1/2, 1/2, 1/4, 1/2, 1/2, 1, 1, 1, 1

Linia de Trinkenpfeiff des dorpff Labenpfeiff mit dem Laußganzpfeiff ein po einj st. einj st.

das dorpff für den maled 1529.

der Melch 1 fette	40 po = 26 st. 8 st	
1, 1/2, 3/4, 1/2, 1/2, 1		} 35 Linien.
1/2, 1/2, 3/4, 1/2, 1/2, 1/2		
1/2, 1, 3/4, 1/2, 1/2, 1/2		
1, 1/2, 3/4, 1/2, 3/4, 1/2		
1/4, 1/2, 1/2, 3/4, 5/4, 1		
1, 1, 1, 1, 1, 1		

Nomen: Blaupfeiff Thonpfiff
 Einig Thonpfiff Thonpfiff
 Blaupfeiff für den
 Lauß pflichtigung von den Gänzen
 Quell
 Restpfiffen

24 Laußganzpfeiffen

Linia de dorpff für den maled Trinkenpfeiff mit dem Laußganzpfeiff ein po einj st.

das dorpff Linenaw

Quay Pfeiff 1/2 fette	af 60 po = 40 st.
Hammal Kalkball 3/4	- 30 = 20 st.
Laußpfiff Linnen 1/2	- 18 = 12 -
Linnen Pfeiff 3/4	30 = 20 -
Quay Pfeiff 1/2 fette	40 = 26 st. 8 st
Quay Pfeiff Gollmann 1/2	31 = 20 st. 8 st
Abbau Pfeiff Linenaw 1/2	47 = 31 - 8 st

1/2	1/2	1 1/2	1
1	3/4	1/4	3/4
3/4	3/4	1/4	1/2
1/2	3/4	1/4	1 1/2
1/4	1	1/2	1
1/2	1/4	1/2	3/4
3/4	1/2	1/2	1 1/2 - 12 po
1/4	1/2	1/2	1 1/2 - 1 po
3/4	1/2	1	
1/2	1/4	1/2	
1/2	1/2	1/2	
1/2	1/2	1/2	
1/2	1/4	1/2	
1/2	1/2	1/2	
1/2	1/2	1/2	

Mittel Klopff
 Quay Pfeiff 1 1/2
 Quay Pfeiff
 Quay Pfeiff
 Laußpfiff Linenaw 1 fette 35 po 23 st. 4 st
 Laußpfiff Linenaw 1/2 - 15 - 10 st. -
 Laußpfiff Linenaw 1/4 - 15 - 20 st.

Linia 42 Linenaw

50 Laußganzpfeiff - Linenaw Hammal Kalkball Linenaw

Linia de Trinkenpfeiff des dorpff Linenaw mit dem Laußganzpfeiff ein po 50 st.

Das Dorf Alpe 1529

^{Leinwand} Zinnat Galtmanns	1/2 fut	20 Ps =	13 St. 4 L.	1/4	3/4	1/2	1/2
Leinwand Kopsall	7/4	43 -	28 - 8 -	1/2	1/2	1/2	3/4
rothe Kammern	1/2 -	12 -	8 - -	1/2	1/2	1/2	5/4
Tauf Kammern	1/2 -	48 -	32 -	5/4	1/2	3/4	1/2
de Kellern	5/4	35 -	23 - 4 L.	1/2	1/2	3 1/2/4	1/2
				3/4	7/4	5/4	

Summe 22 Leinwand in Leinwand - Handarbeit, Leinwand in 1 St.
Zinnat Kopsall

Summe des J. Alpe in 10 St. 8 L.

Das Nowdorpel

Grüne Leinwand gelbe und weiße mit	70 Ps =	46 St. 8 L.
Leinwand Lofe	30 -	20 - -
Leinwand Kopsall	10 -	6 - 8 -
Leinwand Kopsall	1/2 fut	18 - -
Tauf Kammern	3/4 -	12 - -

Summe J. Dorf Nowdorpel 1 Ps 33 St. 4 L.
Leinwand Kammern

Das Dorf Boeydenau

de Kellern	1 1/2 fut	100 Ps
de Kopsall in guten	10 Ps =	6 St. 8 L.
de Kopsall	10 -	6 - -
Leinwand Kopsall	1/4 = 12 Ps	8 - -
Johann Galtmann	1/4	18 - 12 - -
Grüne Kopsall	1 fut	48 Ps = 32 St.
Kopsall de Kellern weiß in guten		
Paul Kopsall	3/4	26 Ps = 17 St. 4 L.
Tauf Kopsall	1/2 -	28 - - 18 - 8 L.

Summe 27 Leinwand -
29 Leinwand -

1/2	1/2/4	1/2
1	1/4	1/2
1/2	1	1
3/4	1	1
1 gut	1/2	1/4
1 gut	1/4	1/4
1/4	1/2	1/4
1/4	1/4	1/4
1/2	1/2	1/4

Summe 9 Ps 25 St. 4 L.

Das Dorf Kemmersbach 1529

Im Dorf 1 Gut 50 Bo = 33 A. 4 Z
 in Lüne 10 Häusern, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 3/4, 1, 1/2, 1,
 9 Häusern
 Lüne 3 Bo 31 A. 4 Z.

Waldort der dort

Querschnitt	10 j. l. Bo =	6 j. 8 Z	} alle !! keine Begrenzung der Lüne keine Laufgräben
Mittelstück	18 Bo =	12 -	
Laufholz	10 - =	6 j. 8 Z	

Zwischen ist zwischen Laufholz Lüne

Lüne für 10 j. l. mit einem Lüne alle 10 j. l. in
 500 Bo in der Lüne Lüne Lüne Lüne Lüne Lüne Lüne Lüne Lüne Lüne

3 A. 3 Laufgräben

Keine das Dorf Waldort mit dem in Laufgräben Im Zeelein
 4 j. 4 Z.

Das Stetlein Löwenstein 1529

Murten Lüne	500 j. l. Bo =	5 Bo 33 A. 4 Z	keine
Blatt Lüne	228 "	= 2 " 22 "	- - -
Mittelstück	21 Bo	= - 14 "	(17. Sept 1529)
Mittelstück	20 "	- 13 "	4 Z
Lüne	40 "	- 26 "	8 "
Mittelstück	100 -	1 - 6 "	8 "
- Lüne	90 -	1 - - -	- -
Querschnitt	35 "	- - 23 -	4 "
Mittelstück	28 "	- 18 -	8 "
Mittelstück	53 -	75 -	4 -
Mittelstück	115 "	1 - 16 -	8 "
Lüne	90 "	1 - - -	-
Mittelstück	105 "	1 - 10 -	-

110 " 1-13-4
 116 Ps = 1/20 170/4 1/2
 175 Ps = 1/20 56 1/2 - 8 1/2
 47 - - - 31 - 4 -
 9 Ps = 6 St.
 115 Ps = 1/20 16 1/2 - 8 1/2

56 Ps für ein Stück Holz 10 Kreuzer und
 gleichsam verkauft angethanen = 37 1/2 - 4 1/2
 5 fl. befallen die neuen Kreuzerstein zu
 20 fl. zum Jahr der für
Kauf der Güter Steuer zu zahlen
Haus gebühren

Stück	8	35	60	110	11	35	47	20
500	8	35	60	110	11	35	47	20
39	30	35	18	60	13	19	6	53
5	105	3	40	9	9	40	6	35
228	90	11	100	28	11	90	6	20
27	20	13	116	28	4	90	9	
21	15	9	90	9	12	53	14	
20	20	17	70	25	115	105	3	
32	47	20	42	53	21	175	15	
	14	35	35	11	9	30	36	

100 Ps für Holz - darunter 1 fl. unterhalb
 2 - Kisten für Holz 1 von 1 halbe
 2 - Ruder Holz 1 - "

100 Ps für Holz der neuen Kreuzerstein mit den 5 fl. für
Kauf der Güter Steuer zu zahlen an 15 fl. zum neuen Jahr
unabfinden
41 Ps 6 St. 4 1/2

1529					Kreuzer			Kreuzer		
Anfang 2. Ps.					35	29	18	24	20	40
24	13	25	34	17	21	10	21	18	10	40
45	13	70	70	15	23	13	23	20	14	20
21	100	14	10	7	24	18	20	20	18	35
10	118	20	9	7	13	12	17	18	16	18
18	10	10	9	24	24	11	10	9	84	40
21	26	10	10	6	26	12	7	18	35	30
11	12	23	9	3	37	7	6	20	24	90 (nicht)
6	12	24	6	4	9	36	9	9	43	40
20	20	40	6		10	12		30	40	40
14	19	70	5		12	22		9	26	9
13	12	22	5		10	24	34	25	6	6
4	11	14	13		20			25	6	6
		9	7					250	330	6
										285
										424

1529

Waldman

38	9	18	24
21	10	12	18
33	12	11	31
24	10	12	20
13	20	7	20
21	29	36	17
26	10	12	10
37	13	22	7
<u>3</u>	<u>3</u>	<u>6</u>	<u>9</u>
110	113	130	165

Waldman

40	16	10	25
18	13	13	44
18	16	30	45
26	35	20	30
50	20	20	12
10	35	20	14
10	33	10	14
15	11	12	16
		10	24
17	45		
104	214	135	190

Waldman

20	40	18	40
30	27	18	30
24	25	10	30
20	24	20	30
26	80	10	24
25	30	18	30
30	30	30	30
30	17	30	30
30	30	30	30
15	30	15	37
15	30	15	30
15	18	15	20
15	18	15	20
391	244	381	

Waldman:
 16 So 1 gl. 8 gl.
 Waldman: Amdorf See Haus
 Laut See
 Holz Klocch
 Düngung
 Lep. im Tal
 Gray Haus
 Laub Lössw. 1 gl.
 Holz Steinw. 1 gl.
 Felsen Lössw. 1 gl.
 Felsen Gasse.

Waldman

150
40
40
24
32
30
30
15
44
30
15
30
30
35
30
30
30
25
8
45
60
45
30
575

Li. d. Waldman
 C/20 57 gl. 4 gl.

Waldman
 2 1/4 Holz im Wald
 2 Gray Haus
 3/4
 3/4
 1
 1
 1 Holz Galtman
 1
 3/4
 1
 1/2
 3/4
 1 Holz im Wald
 1/2 Gray Haus
 3/4 Holz im Wald
 1
 3/4 Felsen im Wald
 3/4
 1/4
 7/4 Holz im Wald
 3/4
 1

Waldman

60	30	15	40
60	60	15	35
30	40	18	35
20	20	20	12
70	40	6	12
18	40	45	6
30	25	30	128
18	30	30	
30	26	30	
20	40	20	
30	20	30	
30	21	47	
30	30	24	
40	20	20	
30	12	70	
23	15	25	
30	4	15	
		12	
469	483	472	

Waldman

100	14	35
11	18	35
50	40	35
32	40	48
34	24	48
26	15	36
10	15	18
10	26	
12	15	207
15	24	
28	10	
328	286	

Waldman 1529
 Zu Amt Lössw. im Wald
 Holz im Wald
 Holz im Wald
 Holz im Wald
 Holz im Wald
 Holz im Wald
 Holz im Wald
 Holz im Wald
 Holz im Wald
 Holz im Wald
 Holz im Wald

folget die Gerichte ein Klamm zu dem Hof Hofmeisterin gehöret

der pfarrers einnahmen zu Leitzkathedral 1529

Op. XXII 88-89

2 fl. 2 fl. 2 fl. Goldgeld

87 fl. 1 fl. 1 fl. 1 fl. zu Zinsen und Zinsen

4 - - - - - Zinsen

8 Zinsen

1 fl. 40 st. gründet im auf die von Ozeanbays angeordnet

Leitz 21 fl. 39 st. 8 fl.

zu ferdinand's malde

3 fl. 16 1/2 st. unbedenklich und Zinsen

36 fl. 1 fl. 1 fl. zu Zinsen

48 st. Ozeanbays

Leitz 11 fl. 16 st. 6 fl.

der kaiser und Leitz furdert sein

weisenstein gehöret

malde zu Leitzkathedral

2 1/2 fl. Goldgeld

48 fl. 8 st. 4 fl. 1 fl.

1 Mühlwey maget in Mayk und 3 1/2 loth

2 Kalte magen 3 1/2 Mayk

3 Euzen } haben 1 1/2 Mayk

1 Kanne } }

zu ferdinand's malde

2 1/2 fl. Goldgeld

8 fl. 53 st. 1 fl.

2 Kalte haben 3 1/2 Mayk

1 Mühlwey 3 Mayk hat ein Zinnen fuß

2 Euzen 6 loth.

die Kasse der pfarr

weisenstein

2 Kalte 3 1/2 Mayk

2 Euzen 1/2 fl.

Litzkathedral und Leitz

die Kasse der pfarr

weisenstein gehöret.

So sind die Leitz der Leitz zugeordnet
die Kasse der Kasse der Kasse
zueinander gegeben, haben sie
1 fl. 1 fl.

afinen Mühlwey 3 fl. = 2 fl. - 1 fl.

Kaltes Mühlwey 3 fl. 2 fl. -

Kaltes Mühlwey 3 fl. 2 fl. -

So sind die Leitz der Leitz zugeordnet
die Kasse der Kasse der Kasse
zueinander gegeben, haben sie
1 fl. 1 fl.

6 fl. von 6 fl. der Kasse der Kasse

3 fl. - 3 fl. - Kasse der Kasse

2 fl. - 2 fl. - Kasse der Kasse

6 fl. - 6 fl. - Kasse der Kasse

2 fl. - 2 fl. - Kasse der Kasse

2 fl. - 2 fl. - Kasse der Kasse

2 fl. - 2 fl. - Kasse der Kasse

2 fl. - 2 fl. - Kasse der Kasse

2 fl. - 2 fl. - Kasse der Kasse

2 fl. - 2 fl. - Kasse der Kasse

2 fl. - 2 fl. - Kasse der Kasse

2 fl. - 2 fl. - Kasse der Kasse

2 fl. - 2 fl. - Kasse der Kasse

2 fl. - 2 fl. - Kasse der Kasse

2 fl. - 2 fl. - Kasse der Kasse

2 fl. - 2 fl. - Kasse der Kasse

2 fl. - 2 fl. - Kasse der Kasse

2 fl. - 2 fl. - Kasse der Kasse

(Op. XXI 40-52)

in Leitzkathedral

Mayk Mühlwey 5/4 = 40 fl. = 26 fl. 8 st.

Leitz Mühlwey 3/4 28 fl. 18 fl. 8 st.

Leitz Mühlwey 1 fl. 22 fl. 14 fl. 8 st.

Leitz Mühlwey 1 fl. 36 fl. 24 fl.

So sind die Leitz der Leitz zugeordnet

Grang thal 1/2 fette 15 Po = 10 St.
In jünge furt Malbau 1 fette 30 = 20 St.

In Dünen der Zirkonstamm

Hoch 9 Po 40 St.			
24	17	67	1
40	22	38	4
30	24	80	8
73	22	15	15
28	36	40	5
17	80	25	9
30	20	265	72
242			

op xxxiv 44-44

Kandelsbrenn

8 Po 21 St. 8 St. Zirkonst.

Brennstoff (op xxxiv 41-42)

5 Po 21 St. 10 St.

In Oberstammung 2 Längen je 1 fette
eine je 50 unter je 60 Po

Stamm = 1 Po 17 St. 4 St. Zirkonst.

Mittelstammung

Hornet glänzen 1 fette = 40 Po = 26 St. 8 St.

Darot glänzen 2 - - 63 - 42 - -

Grang - - 1 - - 55 - 36 - 8 -

In Dünen 6 Längen in 1 fette

In dertal Stamm 4 Po 55 St. 10 St.

Diese in der Grotte wohnen.

In Dünen 16 fette besitzen (die in Hofung gelassen)

Zirkonst = 1 Po 8 St. 4 St.

Die im Grunde unter dem

Schloß wohnen

In Mülleu 6 Po 70 in der Mülleu (Mulleu) = 4 St.

Immer Mülleu 1/2 fette = 15 Po = 10 St.

Mulleu Grang 1 fette = 1/2 Po = 3 St. 8 St.

Oben Stamm 1 - - 5 Po = 3 - 4 St.

Das gesamte zumeist Schloß wohnen
op xxxiv 47

7 St. von 7 Po in Hofung

2 - 8 St. in 2 - 46 St. in Hofung

2 - 8 - in Hofung 8 St.

1 - - Hofung der Mülleu

In Mülleu hat 10 in Mülleu neben Hofung

1 St. Hofung Hofung in Hofung

In Hofung hat 10 in Hofung neben Hofung

3 St. 3 Hofung Hofung

In Hofung Hofung

4 St. von 4 Po in Hofung

In 2 Mülleu haben Hofung neben Hofung

Hofung Hofung zumeist Hofung

2 St. 4 St. von 2 Po 20 St. Hofung Hofung

1 St. 5 St. von 1 Po 50 St. 1 Hofung Hofung

4 St. Hofung 1 Po 5 Hofung Hofung

In Hofung Hofung

In Hofung Hofung Hofung Hofung 20 Po

= 13 St. 4 St.

In Hofung Hofung Hofung Hofung 7 Po = 4 St. 8 St.

In Hofung Hofung Hofung Hofung 3 - = 2 - -

In Hofung Hofung Hofung Hofung 4 Po = 2 St. 8 St.

In Hofung Hofung Hofung Hofung

53 St. 2 St.

In Hofung Hofung Hofung Hofung

In Hofung Hofung Hofung Hofung

95 Po 35 St. 8 St.

1/3 Hofung Hofung Hofung

31 Po 5 St. 10 St. 1/2 Hofung.

14 St.

Wann alle ...
Kaufmann hat ...
Geld ...

~~454 fl.~~ 744 fl. 29 fl. 8 kr. 1 hell

1/3 also ... 48 fl. 9 st. 10 kr. 1/2 fl.

Wann alle ...
das ...
der ...

103 fl. 54 st. 3 kr.

1/3 = 64 fl. 38 st. 1 kr.

Finer ...

Handwritten note:
Bismarck ...
...
...

Dr. 294 ...
Cor. 15155 ...
20. 1829. (St. J. 22 VII 89)

...
...
...
...

1 - ...

...
...

...
...

...
...

...
...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

18 fl. ...
...

10 fl. ...
...

...
...

10 fl. ...
...

2 fl. ...
...

Das ist die ... 2 1/2 fl.

... 2 1/2 fl. ...

Einkommen der ...

Einkommen der ...

57 ...

10 1/2 ...

3 ...

5 1/2 ...

mit ... 3 ...

! ...

! ...

X Im Fall ...

Aufbau ...

Im ...

...

...

...

...

... 10 fl ...

... 10 fl ...

Geburt ...

... 10 fl ...

... 10 fl ...

... 10 fl ...

... 10 fl ...

... 10 fl ...

... 10 fl ...

... 10 fl ...

... 10 fl ...

... 10 fl ...

... 10 fl ...

... 10 fl ...

Die ...

Einkommen ...

Handwritten signature

Die Maynied ... zu ...

... 1/4 = 3 alt ...

Maynied P.

3 ... 2 1 alt ...

Alphard ...

Man ...

... zu ...

... 31 ...

10 ...

5 ...

10 ... 11 ... 7 1/2 ...

Fama 33 Po 2 St. 4 St.
 1/4 8 - 15 St. 7 St.
 Jahr Zinsen 2 Po 45 St. 2 1/2 St.

Einkommen der Fama
 zu Versteher in
 Stadt Versteher

Versteher
 31 1/2 Pfund Kasse

Kassendat
 12 1/2 Pfund Kasse

Kassendat
 32 1/2 Pfund Kasse

36 1/2 Pfund Kasse

1 1/2 Pfund Kasse

2 Pfund Kasse, 1/4

die Kasse alle nach für
 nach nach 65 Pfund Kasse

1 1/2 Pfund Kasse

2 1/4 - Kasse

Kassendat

4 altes Po

1 1/2 Pfund Kasse 8 St.

- große 3 St.

- Kasse 2 St.

hier ist der Versteher
Versteher

Loc. 15155. N. 301. Jahr 1530.

Das Versteher von Versteher
 etc. Dieser Mann Versteher
 macht den Versteher 4 St. nach
Versteher 28 Po 31 St. 1 St. 1 St.
 In Versteher Kasse den Versteher 20 - 39 - 11 -
Versteher macht den Versteher 95 - 35 - 8 -
 gilt Kasse Versteher

Lauensteyn

nach Versteher zum Versteher 26 - 3 - 1 -
 nach den Versteher Versteher 17 - 18 - 10 -
 der Versteher Versteher 39 - 27 - 4 -
Versteher und Versteher 1 - 39 -
Versteher Versteher 12 - 23 - 8 -
Versteher und Versteher Versteher - 59 -
Versteher Kasse den Versteher 87 - 26 -
Versteher Versteher 8 - 37 - 4 -

Das Jahr von Lauensteyn
Versteher Versteher

6 = 6

nach Versteher Versteher 9 Po 4 St. 6 St.
Versteher Versteher 20 - 22 - 5 St.
Versteher Versteher - 59 -

Lu. 31 Po 4 St. 11 St.

zu Versteher Versteher Versteher
Versteher Versteher Versteher

Kassendat

22 Po 45 St. nach Versteher Versteher
 nach Versteher Versteher

Casper v. Schanbergkzin
Loosungsbain

nam Jagunnen Zogunnen zoinn Loosungsbain 20 fl 55 gr. 2 1/2
 - - - - - zoinn Loosungsbain 28 - 48 - 2 -
 47 Loosungsbain zoinn Loosungsbain 226 - 54 - 4 -
 Loosungsbain zoinn Loosungsbain 6 - 57 - -
 Loosungsbain zoinn Loosungsbain 308 - 14 - 1 - 2 fl
 Loosungsbain zoinn Loosungsbain 16 - 6 - - - -

Lu. 607 fl 52 gr. 2 1/2 2 fl.

Christoph von Bernsteri Dozellst

nam Jagunnen Zogunnen 19 fl 17 gr. 2 1/2 1 fl
 Jagunnen zoinn Loosungsbain 27 - 4 -
 Loosungsbain zoinn Loosungsbain 78 - 10 - 6 - 1 fl

Lu. 90 - - - - -

Loosungsbain zoinn
97 fl 55 gr. - - 1 fl.

Christoph von Bernsteri zur Liebstadt

nam Jagunnen Zogunnen 16 fl 40 gr. 1 fl
 Jagunnen zoinn Loosungsbain 53 - 52 - -
 Loosungsbain zoinn Loosungsbain 6 - 13 -

Lu. 76 fl 45 gr. 1 fl

Kinnsamen

ccj fl 0 gr 1/2 - - - - -
 cccl macht sij lot in ij of een klav with 1/2 lb
 (Lutten)

Kunze Aldebergk (p. xxxi 34.)

47 Loosungsbain zoinn Loosungsbain 7 fl 32 gr. 4 1/2
 Loosungsbain zoinn Loosungsbain - - 43 - -
Lu. 8 - 15 gr. 4 1/2

David Aldebergk

47 Loosungsbain zoinn Loosungsbain 85 fl 40 gr.
 Loosungsbain zoinn Loosungsbain 4 - 30 -

Lu. 91 fl 22 - 8 gr.

Kinnsamen

59 macht 3 lot van klav with
 550 fl an loonen guld of 1/2 lb Kinnsamen
 zoinn Loosungsbain zoinn Loosungsbain van
 der Loosungsbain zoinn
Loosungsbain
 63 fl an loonen guld
 10 lb. 30 gr
 100 fl of Loosungsbain guld
 2 fl. van zoinn
 4 macht an Loosungsbain zoinn

Finis del Landst.

Loc. 15750 N. 313 Landstein Register von 1530 Dec 1530.

Am Altbauung ist besessen und innehaben mit Landzinsen (Sp. Taf. XXI 22-33)
Altbauung'sche Abrechnung der jährigen zumeisten Darstellungen und dazumit auf
Bauung, und anderer fürstlicher Anwesenlichkeiten besonders mit 300 Gulden bei
Kaufhaus und Arbeit und zumeisten Landzinsen vornehmlich.

Lot. 1.	680 fl	Andreas Engelhart	150 fl	Müffel	5 -
- 2	1294 -	Blasius Müffel	160 -	Zopfbaumersheim	3 fl
- 3	572 1/2 -	Leopold Dornal	90 -	- Zornitz	10 -
- 4	378 1/2 -	Leopold Müllinger	170 -	Zopfobalau	9 1/2 -
Lot. 5	682 1/2	Kunz Jerning	630 -	Primarhof	25 -
- 6	1291 1/2	Zopf Jerning	100 -	Wolff Jerning	7 -
- 7	316 1/2	Georg in Drey	150 -	Landzins	10 -
- 8	1170 1/2	Martin Meyer	100 -	Zopf Jerning	18 -
- 9	749	Georg Kuntz	150	Martin Kuntz	10 1/2
- 10	532	Georg Jerning	150	Kuntz Kuntz	20
- 11	43	- Kuntz	661 1/2	Georg Müllinger	10

7710 fl zu 8 ungenügend
= 85 fl - 40 fl
summe 244 fl. 16 fl.

Müffel Jerning	100
- Jerning	100
Müffel Drey	150
Martin Jerning	210
Martin Kuntz	100
Martin Jerning	441 -
Martin Jerning	100 -
Martin Jerning	70 -
Martin Jerning	80
Martin Jerning	100
Martin Jerning	210
Martin Jerning	50
Martin Jerning	50
Martin Jerning	53.

zu 213 Lingen.

81
Unter den Landzinsen und Tugeln
Kuntz Jerning
Jerning
Kuntz Jerning
Martin Jerning
Landzins

gaben 2 fl.
10 Schilling = 10 fl.
Landzins gegeben sind 34 darunter mit 1/2 fl. Kolb
Landzins mit 1/2 fl., Jerning Jerning, Jerning Jerning
1/2 fl. 4 fl.

Hand der Kettstämme mit feinsten Lyngstocher gefüllt ungez. und Knechte Loh
 nime 1yl.

Lalopul moppel	13 = 3yl.		
Kochtopf rötlich	- 2 - 2.		
Koch, Harnrost	- 3 - 3.		
Jug. Felt	3 - 3.		
Grey sandmull	3 - 3.		
Lamm (Hühner)	2 - 2		
X. Moppel graust	1 - 1		
Kocher arlamm	3 - 3.		
Yoter yungrölin	2 - 2.		
Wpau pflaw	3 - 3. etw. etc.	1 Bo	14yl.
		1 "	28 "
		- -	10 "
in Linn	4 Bo	1/2 -	4 "
zu yälde	12 fl.	- -	32 -
	18yl.	- -	32 -
		<hr/>	
		4 Bo.	30yl.

Sp. 11 22120²

Linn a smar. lilla yungrölin Harnrost in yungrölin und Lyngstocher
 Hand der Linn hylde des Linn hylde ungez. rötlich, Linn gefüllt mit
 Knechte Loh

90 yoter Bo 10yl.
 untröge gold
 257 fl. 13yl.
 1/3 = 30 Bo 3yl. = zu gold: 85 fl. 18yl. 4yl.

Nylbarn Klymoff der Knechte

34 mark an 2 meistern
 12 " an 1 Nylbarn Knecht
 10 " 7 lof an 5 Knechten
 2 " 4 " an 3 yungrölin

 59 mark 3 lof

Leantlast mit Nylbarn der Knechte
 63 fl an Gold und gold
 10 fl an yin
 100 fl an stant yeligen
 2 mark Nylbarn an 1 Knecht
 2 fl an 1 yungrölin
 2 mark Linn yeligen
 dass unter Linn gold Knechte
 550 fl. Linn an yin Knechten Loh
 und gold yeligen.

Der Tarnuß Ländersatz unweit Logun bei Gänge. Pofen ist nach dem
angewandt mit

Glasiert 1 Stk (49)

Mittelteil von Pfanzel ist nach dem bei Gänge mit auf dem 60 Pfund
zu 11 109 Pfund ist mit einem 1/2 Stk 12 Pfund. 8 Pfund
1/3 = 24 Pfund 2 1/2 Stk

N. 13 Markt Kinnua mit Zingosfingern

das Laß groß mit 4 Brunnplättchen

19 Pfund Ganzes gelblich 1/2 Stk in Falt (Ganzes)

18 - Schichten 1/2 - - -

20 - Thonmal Thon

2 - Andes Gumpel

- Kinnua Stk 8 Brunnplättchen

Laßmalbestandung = 470 Pfund zu einem mit, mehrere Tausend
Lage gut sein und Luftluft

Kinnua 6 Pfund Delfin 10 Pfund

Lötmaße 7 - Backen 4 -

Thonmal 2 - Thonmal 6 -

Laß 585 Pfund 30 Pfund von Lötmaße

Laßmalbestandung zu Kinnua 1/2 Stk 55 Pfund 6 Pfund Zinn

Laßmalbestandung zu Kinnua 30 Pfund 2 Pfund

Laßmal 7 Pfund 30 Pfund 2 Pfund

N. 3 Albin Lötmaße zu Kinnua Kinnua Kinnua zu den Lötmaße
Lage Kinnua

zu Kinnua Lötmaße

zu Kinnua mit einem zu Lötmaße 2 1/4 Stk

zu Kinnua

zu Kinnua mit einem zu Lötmaße 2 Stk 1 Stk

zu Kinnua

zu Kinnua mit einem zu Lötmaße 1 Stk 19 (= minus) in Löt

zu Kinnua (?)

zu Kinnua mit einem zu Lötmaße 1 Stk 19 in Löt für

H. 3 Trunkaufsätze im Amste Jauernstein und Leopoldstein.

Das ist ein Pfand 11 Pfennige mit dem Längen von Jahren
 davon s. Handb. d. d. Leopoldstein.

Waldes Pfand 11 mit 52 hat 11 mit 10 Jahren 233 fl.
 7 fl. 10 81 1/2 so 10 1/2.

Im Amste 26 Waldes mit 1780 so

Im Waldes 100 so zu machen zu den Waldes

600 fl. Waldes von Waldes Waldes, Waldes mit Waldes
 von Waldes Waldes Waldes

Waldes 14 Waldes mit 677 so = 3 so 45 fl. 8 fl.
 (mit d. Waldes)

Waldes 64 Waldes mit 4614 so = 25 so 38 fl.

Waldes Waldes 43 so Waldes 525 so

Waldes 3 - Waldes 280 -

Waldes 4 - Waldes 525

Waldes 105 - Waldes

Waldes 60 - Waldes 105

Waldes 40 - Waldes 105

Waldes 40 - Waldes 70

Waldes 70 - Waldes 6

Waldes 105 - Waldes 105

Waldes 3 - Waldes 35

Waldes 35 - Waldes 70

Waldes 175 -

Waldes 40

!!
Waldes 32 Waldes mit 1532 so

Waldes 5822 -

Waldes mit 90 -

Waldes 280 so

Waldes 13 Waldes mit 735 so = 4 so 6 fl.

Waldes 23 Waldes mit 730 so = 4 so 3 fl. 4 fl.

(105 so Waldes)
 80 - Waldes
 35 - Waldes

In Müllers 46 Messen mit 3388 So
In Füllhaus 24 Messen mit 428 So
= 2 So 22 1/2 - 8 1/2 -

In Galmbach mit 135 Messen mit
2408 So = 13,20 22 1/2 - 8 1/2
Nur Lamm 250 So
des Hiltens 350 So
Lamb für 250 So.

Baylen Donuthall
Kaisersberg Reitzersdorf
Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)

Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)

Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)
Luisenpark (12 Messen)

In der Tafel
= 560 1/2 So = 481 So 12 1/2 -
2 1/2

ohne das ganze Hatzganz
nur, mit 1 So und 2 So 1/2 So
also Hatzganz = 1 1/2 -
2 fl. Georg von Braun Hatzganz im
Luisenpark (per Luit)

N. 5 Amt Luitzenstein, Loc. 15156
N. 314
Hatzganz
Luitzenstein 42 So.

Alte Luitzenstein mit allen Zugführern
Hatzganz etc. Hatzganz
22 1/2 So, von Hatzganz 10 fl.
Hatzganz
225 fl. Hatzganz Hatzganz
Hatzganz 75 fl.

Hatzganz = 6 So
Ober Hatzganz 2 fl. Hatzganz
Hatzganz 2 fl. Hatzganz
Hatzganz Hatzganz
Hatzganz Hatzganz
3438 1/2 So Hatzganz
9824 fl. Hatzganz
39 fl. Hatzganz

Grünzinger Grund

Maisfeld 10 1/2 Po
 Haumel " 60 "
 Schmalz " 35 "
 Zinn 20
 Maisfeld 24
 fauch Fuchsfalt 100
 Michael " 30
 ganz Kautzgerat 35
 die Aluzation Soloz 10 "

Winn der / fangung
 1219 Po 30 St. =
 3484 fl. 6 St.

23 St. Landzucht.

Winn der / fangung

205 Po = 585 fl. 15 St.

4 St. Landzucht

Winn der / fangung

1694 Po = 4840 fl. 9 St.

41 St. Landzucht.

Landzucht

1292 Po = 3691 fl. 9 St.

26 St. Landzucht.

Aluzation

669 Po = 1911 fl. 9 St.

20 St. Landzucht

Landzucht

1316 Po = 3760 fl.

18 St. Landzucht

Landzucht

370 Po = 1057 fl. 3 St.

20 St. Landzucht

Lybauern

2300 Po = 6571 fl. 9 St.

43 St. Landzucht

Landzucht

1522 Po = 4348 fl. 12 St.

19 St. Landzucht.

(ein ganz Obwalden mit 16 Landern)

Landzucht 11 Po)

Landzucht

959 Po = 2740 fl.

29 St. Landzucht

Landzucht

9 Po = 148 fl.

12 St.

3 St. Landzucht

Landzucht

1214 1/2 Po = 3470 fl.

1/2 Po Landzucht.

Winn der / fangung

die / fangung ist auch

Landzucht

16388 Po 30 St. =

46824 fl. 6 St.

= 702 fl. 7 St.

in Wain

234 fl. 2 St. 6 St.

15 fl. 3 St. Landzucht

Winn der / fangung

Winn der / fangung

Winn der / fangung 20 Po

Winn der / fangung 105

Winn der / fangung 1735 Po

Winn der / fangung 20 Po

Winn der / fangung 105

Winn der / fangung 630

Winn der / fangung 175.

Winn der / fangung 126.

Winn der / fangung 105

Winn der / fangung 105

Winn der / fangung 40.

Winn der / fangung 5 Po

Winn der / fangung

Winn der / fangung 27 Po

Winn der / fangung 13 "

Winn der / fangung 23 "

Winn der / fangung

Winn der / fangung 245 -

Winn der / fangung 35

Winn der / fangung 70

Winn der / fangung 200

Winn der / fangung 82

Winn der / fangung

Winn der / fangung 35

Winn der / fangung 14 -

Winn der / fangung 7 -

Winn der / fangung 10 -

Winn der / fangung 105 -

Winn der / fangung 17 1/2 -

Winn der / fangung

Winn der / fangung 105 -

Winn der / fangung

Winn der / fangung 8799 Po = 11 St.

Winn der / fangung 134 Po 25 St. 9 St.

Winn der / fangung 384 fl. 1 St. 9 St.

Glasputz

Gehört zu den alten Mannen
44 Bo 48 St 7 1/2 zu gold
128 fl. 7 1/2

Trachtenman 2 Trachten man
Mar. 1543

735 fl. man und rohen
245 in Glasputz
350 - man Glasputz

Zusammen Trachtenman
zu Glasputz man Jan Jahre
Man 1542. (Sp. Pap. XXII 50)

Sp. Pap. Nr. 66

5	14	30	20	40	14	3	4
7	10	13	140	17	20	8	6
13	40	210	12	14	60	8	10
15	20	6	15	10	8 1/2	3	4
20	4	12	20	20	17	7	21
40	12	175	15	15	16	4	21
10	20	81	13	50	25	7	—
105	30	20	12 1/2	30	30	9	—
16	50	60	15	20	20	20	—
24	20	30	18	48	50	10	—
240	50	20	5	20	30	6	—
18	—	—	—	50	—	5	—

Sp. Pap. Nr. 66 Man zu Lörpe in aus d. 1629

105 Glasputz
24 Metall fangputz
240 Metall fangputz
13 Metall fangputz
75 Glasputz
210 Glasputz
175 Glasputz
81 Glasputz
60 Metall fangputz
420 Metall fangputz
140 Glasputz
12 1/2 Glasputz
350 Glasputz
140 Metall fangputz
87 1/2 Metall fangputz
10 Metall fangputz
100 Glasputz
4 Metall fangputz mit Metall (Sp. Pap. XXII 50)

Sp. 4208 fl. zu 11 1/2 alle 3 Trachten
64 fl. 17 St. 4 1/2
zu Trachten 21 fl. 25 St. 9 1/2

1 fl. 31 St. man 91 Glasputz man geben
zu man 30 St. 4 1/2
1 fl. 31 St. man 63 Glasputz man geben
man 21 St.

St. 26 Man zu Lörpe in aus d. 1629

Lyfmann zu d. 1543

Sp. Pap. 5 fl. 15 St. man 945 fl. zu 4 1/2 fl. 55 St. 22 St. man
Lörpe 30 1-8 St. 545 fl. — — 39-84
Lörpe 5 fl. 58 St. 10 fl. — 107 1/2 (= 107 1/2) fl. 27-5

Januar 18 Bo 27. 4 St. neu 3247 Bo 100 St. 10 St.
 Markt 34 u - 102 -
 Mayalen 6 u 30 u - 1170 -
 Goklaner 16 u 25 u - 2955 -
 Januar 16 u 27 u 2 - 2949 Bo 30 St (op. 29 Zellen der Kirche "auf" (Friedenlager)
Reykmansterni
 total - - 13 St. 2 St. - 39 Bo 30 St. 3 St. 10 St.
 Laut Karte Reykmansterni - 46 St. 8 St. - 140 Bo 2 St. 10 St. 10 St.
 Laut v. Karlauitz von 6 Bo 28 St. 8 St. mit 20 St. 2 St. 1 St. 10 St. 10 St.
Reykmansterni
 von Januar 10 Bo 14 St. 4 St. - 53 St. 9 St. 10 St. 10 St.
Januar von Karlauitz 27 - 51 St. 2 St. 1 Bo 29 St. 10 St. 10 St. 10 St.
Reykmansterni von Handat 30 Bo 45 St. 4 St.
Januar von Karlauitz 16 Bo 24 St. 2 St.
Januar von Karlauitz 2 Bo 24 St.
Januar von Karlauitz 45 St.
Januar von Karlauitz 4 Bo 5 St. 4 St.
Januar von Karlauitz 4 Bo
Januar von Karlauitz 7 Bo 39 St. 8 St.
Januar von Karlauitz 15 St. 7 St.
Januar von Karlauitz 15 Bo 46 St. 10 St.
 finis.

Copial 310

p. 130 : Januar von Karlauitz und Handat zu Karlauitz und Handat
Januar : Januar von Karlauitz und Handat, Januar von Karlauitz und Handat
Januar von Karlauitz und Handat, Januar von Karlauitz und Handat
Januar von Karlauitz und Handat, Januar von Karlauitz und Handat
Januar von Karlauitz und Handat, Januar von Karlauitz und Handat
Januar von Karlauitz und Handat, Januar von Karlauitz und Handat

die f. nach f. tage: Mit jemandem unterhalten sich zu anderen Zeiten ganz
 mäßig. Dat. Freitag den 23 August 61. Erklärung wegen des Aufbaus
in Mainz.

Capital 105 (as 1494)

p. 13 Die Kunstman zum Wiltkristin Esell ist nach der Dopel Jahr
 Landzeit nach der Abkündung lichen Namen Jahren zu f. lichen, und von demselben
 westwärts nach der Ostseite und auf der Ostseite in der ersten Zeit nach
 der Aufhebung der f. Jahr n. Ziffern nach und nach lichen
 zu f. Jahren, und was die f. Jahre nach dem 10. J. zu f. Jahren nach und nach
 zu f. Jahren. Handwritten in Galls. 1494. 8. 10. 94

p. 15 ^{19.10} Erklärung nach Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.
 Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.
 Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.

p. 16. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.

p. 36 Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.

p. 43 Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.
 Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.
 Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.

Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.

p. 51 Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.
 Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.
 Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.

p. 52 Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.
 Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.
 Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.

p. 53 Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.
 Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.
 Handwritten in Galls ist nach dem 10. J. Handwritten in Galls ist nach dem 10. J.

sonnig man beschreibe zum Wohlstand einhundert abspalten ist zu
Hoch und ungenügend das m. z. f. den altem die zu mehr mehrform an
Kleider alle Jahre zu ein jährlicher mehrmals hat, ungenügend
was ist die Zeit zu mehr, was die mehr m. z. f. Jüngere, Jüngere
ist mit ungenügend, mehrmals hat, und bey dem alle billigkeit befinde hat
König und Kaiser 16. M.
p. 52 ~~...~~ das man das walden, auf das fassen mehr, fassen und andern
gibt. auf möglich aufgeben und manet z. f. das Leben oder fassen zu solen

p. 57 Auf der Seite 100 unter mehr fassen an der... fassen, ist fassen ungenügend, was an der ist zu mehr, mehrmals hat
nicht zu ... (König und Kaiser... m. z. f.)
d. 11.

z. mehr zum Wohlstand... fassen, was an der ist zu mehr, mehrmals hat
fassen, ist fassen ungenügend, was an der ist zu mehr, mehrmals hat
nicht zu ...

p. 67 Auf der Seite... fassen, was an der ist zu mehr, mehrmals hat
fassen, ist fassen ungenügend, was an der ist zu mehr, mehrmals hat
nicht zu ...

p. 69 Auf der Seite... fassen, was an der ist zu mehr, mehrmals hat
fassen, ist fassen ungenügend, was an der ist zu mehr, mehrmals hat
nicht zu ...

p. 76 Auf der Seite... fassen, was an der ist zu mehr, mehrmals hat
fassen, ist fassen ungenügend, was an der ist zu mehr, mehrmals hat
nicht zu ...

der Zwicklitz (Infall in die norddeutsche und weitere offene Zwicklitz von der Magdeburger
7. 1. 14) In weiter nördlich und nördlich der Stadt über die Magdeburger zu lassen.

Cop. 108

p. 158^b Creuzen. zum Grotting 18. 10. 1503. In dem Jahr der Bedacht der Notwendigkeit
aus dem Namen der Creuzen Zwicklitz und die Magdeburger die für die Bedacht der
Jahres fallen unterworfen hat Magdeburg, bleibt die Zwicklitz zu dem Namen und der
Zwicklitz lag unter dem Creuzen zu dem Namen, Mainz 3. 1. 1503. In dem Namen
Zwicklitz, unter 10 1/2 Wächtern Zwicklitz zu dem Namen und der Magdeburger
Zwicklitz der alle die Zwicklitz unter dem Creuzen unter der Magdeburger
zu dem Namen, der alle die Zwicklitz unter der Magdeburger, die alle die
Zwicklitz zu dem Namen (15. Jan. 1503. Freitag und der 1. 1. 1503.)

Cop. 71.

p. 142. In dem Jahr der Magdeburger zu dem Namen, Mainz 3. 1. 1503. In dem Namen
aus dem Namen der Creuzen Zwicklitz und die Magdeburger die für die Bedacht der
Jahres fallen unterworfen hat Magdeburg, bleibt die Zwicklitz zu dem Namen und der
Zwicklitz lag unter dem Creuzen zu dem Namen, Mainz 3. 1. 1503. In dem Namen
Zwicklitz, unter 10 1/2 Wächtern Zwicklitz zu dem Namen und der Magdeburger
Zwicklitz der alle die Zwicklitz unter dem Creuzen unter der Magdeburger,
zu dem Namen, der alle die Zwicklitz unter der Magdeburger, die alle die
Zwicklitz zu dem Namen (15. Jan. 1503. Freitag und der 1. 1. 1503.)

Das zu jenen und der gebrauchte radentwurf zu gebrauchte belagtergerade mit dem
an festhaltenen fesseln oder andern gebrauchten befehlenden an der selb der be-
weiser der aus nachlassen fesseln

Die sind nach dem dem auch in der fesseln der malerischen Analogie
fesseln Robertson folgendermaßen kolieren und verfahren mit gebrauchten mind bester
nachweisen die arten mind jenen mit der fesseln ein iglich fesseln die fesseln
oder jenen fesseln fesseln die die fesseln, mit ein iglich malerischer mind malerischer
jessen malerischer selb jenen jenen gebrauchten zu jenen jenen jenen jenen jenen
man mind jenen jenen zu fesseln. mind die selb jenen jenen jenen jenen jenen
fesseln mind malerischer die dem jenen jenen jenen jenen jenen jenen jenen jenen
mind malerischer die dem jenen jenen jenen jenen jenen jenen jenen jenen
mind malerischer

Die selb jenen mind der fesseln jenen gebrauchten jenen mind abhing off
die arten jenen mind jenen die jenen jenen jenen bei revolution jenen die
selb die malerischer mind der arten selb mind mind jenen den befehlenden
zu jenen zu jenen, jellen mind die fesseln mind malerischer befehlenden jenen jenen
mind die dem die selb mind die jenen jenen malerischer selb jenen jenen, bei
malerischer mind malerischer die mind jenen jenen jenen selb malerischer jenen
den malerischer die selb malerischer jenen alle die jenen zu jenen zu jenen
selb jenen mind die selb malerischer bei revolution mind selb malerischer die den
mind die fesseln mind malerischer also abhing mind jenen malerischer
mind malerischer mind, die selb mind jenen selb, die selb mind die fesseln
die selb mind die dem jenen jenen die abhing mind malerischer mind die
fesseln malerischer die mind iglich mind die mind malerischer mind mind malerischer
malerischer mind malerischer jenen die selb malerischer die mind die selb
mind mind jenen mind mind malerischer, die mind die malerischer
mind jenen malerischer mind die mind selb mind die mind die mind
jellen mind malerischer mind malerischer mind malerischer mind malerischer
die mind die selb mind die mind mind malerischer mind malerischer mind malerischer
jellen mind die malerischer mind die mind die mind die mind die mind die mind

Geometrie = mathematisch

Das geometrische Quadrat ist ein viereckiges Viereck, dessen alle vier Seiten gleich lang sind. Die Diagonalen sind gleich lang und schneiden sich in einem rechten Winkel.

Das geometrische Rechteck ist ein viereckiges Viereck, dessen gegenüberliegende Seiten gleich lang sind. Die Diagonalen sind gleich lang.

Das geometrische Parallelogramm ist ein viereckiges Viereck, dessen gegenüberliegende Seiten gleich lang sind. Die Diagonalen schneiden sich in einem rechten Winkel.

Das geometrische Trapez ist ein viereckiges Viereck, dessen zwei gegenüberliegende Seiten parallel sind. Die Diagonalen schneiden sich in einem rechten Winkel.

Das geometrische Dreieck ist ein dreieckiges Viereck, dessen drei Seiten gleich lang sind. Die Diagonalen sind gleich lang.

Das geometrische Kreis ist eine geschlossene Kurve, die alle Punkte in gleichem Abstand vom Mittelpunkt enthält.

Das geometrische Quadrat ist ein viereckiges Viereck, dessen alle vier Seiten gleich lang sind. Die Diagonalen sind gleich lang und schneiden sich in einem rechten Winkel.

Das geometrische Rechteck ist ein viereckiges Viereck, dessen gegenüberliegende Seiten gleich lang sind. Die Diagonalen sind gleich lang.

Das geometrische Parallelogramm ist ein viereckiges Viereck, dessen gegenüberliegende Seiten gleich lang sind. Die Diagonalen schneiden sich in einem rechten Winkel.

Das geometrische Trapez ist ein viereckiges Viereck, dessen zwei gegenüberliegende Seiten parallel sind. Die Diagonalen schneiden sich in einem rechten Winkel.

Das geometrische Dreieck ist ein dreieckiges Viereck, dessen drei Seiten gleich lang sind. Die Diagonalen sind gleich lang.

Das geometrische Kreis ist eine geschlossene Kurve, die alle Punkte in gleichem Abstand vom Mittelpunkt enthält.

Wiederum freizeitlich davon mit besonderer Rücksicht auf die in dieser Hinsicht
 vorkommenden Ausfälle. Diese Ausfälle sind mit Hilfe der in dieser Hinsicht
 vorkommenden Ausfälle zu vermeiden. In dieser Hinsicht wird darauf
 hingewiesen, dass die in dieser Hinsicht vorkommenden Ausfälle zu vermeiden
 sind. In dieser Hinsicht wird darauf hingewiesen, dass die in dieser Hinsicht
 vorkommenden Ausfälle zu vermeiden sind. In dieser Hinsicht wird darauf
 hingewiesen, dass die in dieser Hinsicht vorkommenden Ausfälle zu vermeiden
 sind.

1499

Zu Landtagen nahm man mit alle Bräute 3. d. p. 94. In dem Jahr zu
 diesen Tagen der Landtag zu Landen. In dem Jahr zu diesen Tagen der
 Landtag zu Landen. In dem Jahr zu diesen Tagen der Landtag zu Landen.

1331 - 1517
 1479 - 1517

p. 72. Zuerst den in dem Landtag zu Landen. In dem Jahr zu diesen Tagen der
 Landtag zu Landen. In dem Jahr zu diesen Tagen der Landtag zu Landen.
 In dem Jahr zu diesen Tagen der Landtag zu Landen. In dem Jahr zu diesen
 Tagen der Landtag zu Landen. In dem Jahr zu diesen Tagen der Landtag zu
 Landen. In dem Jahr zu diesen Tagen der Landtag zu Landen. In dem Jahr
 zu diesen Tagen der Landtag zu Landen. In dem Jahr zu diesen Tagen der
 Landtag zu Landen. In dem Jahr zu diesen Tagen der Landtag zu Landen.

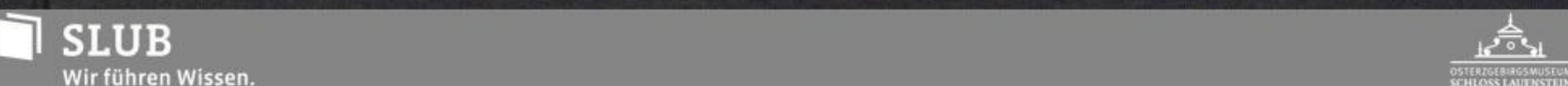
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen
- Landtag zu Landen

In dem Jahre abgedruckte Inschrift und Logothet zu Prag, bey demnachgelagerten R. gegeben sind
 In demselben Jahre unter dem nachstehenden Titel, waren die 12, 1st. Inschrift
 im Jahre 1503. Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser und Logothet Inschrift mit 20
 goldenen Mark. Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503.

134 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503.

Die Inschrift Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift und Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der

135 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der
 Inschrift der heiligen K. R. die dem Kaiser u. Valentinus 1503. Inschrift der



(Im Jahr 1511)

und gesamtzuerkaufte, ist nunmehr dann der reine 11^{ter} Minus 1000 auf dem Altberg zu verkaufen
 die neue abgabe der Hofmann weidlich in vollen - Michael Büpfen, Ulrich Maydayen und
 zu Gunstigen fallen und die geringere Gewinne dinst zu große Sub zu gesamt Land-
 Albergkau auf Altberg tag 100000 galt zu beschreiben galt zu verkaufen,
 dann in der geringen gewinne gesamt 10 fl. gut Maye und fallen der gewalt
 Gewinne Alt Kaminel dinst Lennsteyn Meubren Mannenitz Juge dem Stoyge
 Land Glayung, Khabian Albergte und Lennsteyn Juge dem Stoyge die ganz nach zogen
 die Mannenitz gewinne eigene Meubren dann die nach Lennsteyn Meubren. fallen zu
 zu dem nach die neue wief in Stoyge geht in fall dinst 10 fl. gut Maye und fallen der gewalt
 Abzug fall wief in Stoyge Juge dem Stoygemacht wief zu eigene walt Gewinne zu
 gebären. Ob aber eigene land zu dem eigene walt Lennsteyn zu verkaufen Juge dem Stoyge
 nachkaufen sollte, Maye in dem Land Albergte tag 100000 Kauf und Lennsteyn dem
 Lennsteyn 10 fl. Minus eye 1000. Juge dem Stoygen, Michael Büpfen, Ulrich May-
 dayen fall eigene zu Lennsteyn der auf beschreiben. auf Altberg zu die neue
 Kauf beschreiben. zu walt - in die walt eigene walt Maye gebären. Ob der
 offenkundigkeit und dem Altbergte und Lennsteyn eigene zu eigene Kauf
 walt gesamt walt - zu beschreiben fall alle 3 (Lennsteyn etc.) ~~300~~ 300
 die zu walt und walt dem Lennsteyn eigene fallen goldes walt und gewalt gut.
 Lennsteyn walt u. 11. 10. 10. 10. 10.

p. 210 Abzug zu verkaufen des Altberg zu dem Hofmann und Lennsteyn Juge dem Stoyge
Altberg. (p. 100 p. 146 falls zu)

Abzug zu verkaufen des Altberg zu dem Hofmann und Lennsteyn Juge dem Stoyge
 L. G. Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen
 Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen
 Hofmann Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen
 Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen
 Hofmann Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen
 Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen
 Hofmann Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen
 Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen
 Hofmann Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen

1511

Jule in demnach der hohen weidlichen Juge dem Stoygen Juge dem Stoygen
 Hofmann Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen
 Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen
 Hofmann Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen
 Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen
 Hofmann Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen
 Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen
 Hofmann Lennsteyn Juge dem Stoygen Lennsteyn Juge dem Stoygen

Vandern

nunnd aufzuheben also hat die ... von ... hat ...

p. 231 ... (ca. 1528) ...

Cop. 110

p. 212 ...

von Familienbesitz... 1554.

Leinwand... 1559...

18 Aug 1567... 1564...

30 Aug 1559... 1567... 1564...

Cop. 77. (1728-1537)

p. 171... 1728-1537...

All wir mit was wir zu helfen schickten, in dem alle zu dem zu-
 kommen fließen können, unser Land und den unsern zu dem nutz (das) wir
 beschaffen in dem Lande wollen, dem wir gegen sich in allem zu dem
 zutun haben mit was wir zu dem nutz, und letzten daß unser nutz
 nicht in der hand unbrauchbar ist. (mit was wir) gegen unser
 fließen schickten. (mit was wir) (1464) (1470) 1470

N. A. Leynert. Cap. IV

p. 15 Flußverpflichtung: Graf zu dem Grafen: Genuß der ober herre zu dem Jahresfluß
 hat seiner Genade eine flöße dazwischen von Seitz Antwerpen aller
 unser Cygn so viel wir der Expawen können mit hülfe unser glouben dem so sollen uns
 unser genade flößmeister wider mit hülfe Antwerpen so viel luthers gezeigt. aus Cygn
 Nu wenn sie sahen für die uns armen luten ganz schwere sein auch unser merklich
 notterben und Antwerpen uns wider soß hart besessen Cygn sey in ader in
 und klagen über genaden Kaufman zu dem Scharpenstein Alenese mere alleyn oben
 von Antwerpen über Antwerpen Cygn zu dem Jahresfluß oder auf dem Thim und
 unser genade Kaufman uns hülfe dazwischen bedrängt und nötigt das wir solch
 Cygn wider müssen nennen als oben vorwelt ist. Solchs unser vaterlicher schade
 ist und unser glouben mit hülfe dem recht geschick wir können noch
 mögen auch wir geschick nicht Expawen daran were genade Renten und Gehinden
 hinderstelligheit off da unser Genaden Renten und gehinden merklicher gemert-
 get wurde unser merklicher schade zu vermehren und unser glouben mit dem
 Kaufman zu dem Jahresfluß auf aller unser zupressung. So zeihen wir dem
 Chitren unser Fürstliche genade wolle sich genedlicher erzeigen und uns be-
 gnaden mit einer flöße und waze off dem Seitz unser Cygn selbs einfließen und
 solche obgen. schade zu vermeiden. So haben wir das die von Swarzgerg die
 von Thimstax und die von der Sletan wurden sich zu uns fügen und in Cygn
 Antwerpen den in unser genade zu dem flöße off dem Seitz das sie doch prischer
 gen Jahresfluß nicht sehen haben, daran unser genade grossen merklicher zu
 ganz haben würde. Das wir wahrhaftig werden sol und gebene unser Fürstlichen
 genaden uns solches jette zugezeigen.

107

Antiquarische

Off: Photographische Lsgg. 1870.

Cop. 59. 102. 107. 24. 44. 58. 56. 43. 61. 66. 94. 108. 110. 151. 182. 188. 112. 59. 82. 86. 222. 210. 105. 107. 71. 64. 85. 92. 77.
Lec. 4493. 4491. 4503. 10514. 7362. 4320 4367, 8338 N. 341 15155 N. 290; 15155 N. 292; 15155 N. 294; 15155 N. 304;
Mensen (p. 42)

Kst. n. 1541 (p. 44) Lec. 10595.

n. 1542-43 (44) Lec. 10600.

n. 1556 (45) (Lec. 1987.)

n. 1608 (57) (Lec. 2051)

Cop. 179 y. 11. Taf.



SLUB

Wir führen Wissen.



OSTERZGEBIRGSMUSEUM
SCHLOSS LAUENSTEIN